TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0001
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

~~Mus. 1806~~
Mus. ms. 114

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0002
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

Briegel, Wolfgang Carl.

Evangelischer Blumengarten. I. II. III. Teil.

Gotha 1666.

Nach den Stimmen der Stadt-Bibliothek Frankfurt a. M. in Partitur gesetzt

von

Friedrich Noack.

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0003
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

HESSISCHE LANDES- UND HOCHSCHULBIBLIOTHEK DARMSTADT

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0004
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

Mus 1866
Mus. ms. 114

Wolffgang Carl Brigel. Evangelischer Blumengarten. Gotha 1866.

1. Auff den I. Advents-Sontag.

Hin - ſo. Hin - - - ſo. Dein König kommt zu dir. Dein König kommt, kommt zu dir, ſanfftmüthig, ſanfftmü -

Hin - ſo. Hin - ſo. Dein Kö - nig kommt zu dir, Dein König kommt, Dein König kommt, kommt zu dir, kommt zu dir, ſanfftmü - thig, ſanfftmü -

Hin - - - ſo. Hin - ſo. Dein König kommt zu dir. Dein König kommt, dein König kommt, kommt zu dir, kommt zu dir, ſanfftmüthig, ſanfftmü -

Hin - ſo. Hin - ſo. Dein Kö - nig kommt zu dir, Dein König kommt, dein König kommt, kommt zu dir ſanfftmüthig, ſanfftmü - -

thig und nicht auff einem Eſel, und auff einem Fol - len der Eſelinnen ſo - - - ſo - lin.

thig und nicht auff einem Eſe - el, und nicht auff einem Eſ - el, und auff einem Fol - - len. Der Eſel - - - lin ſo - ſo - lin.

thig und nicht auff einem Eſel, und nicht auff einem Eſ - el, und auff einem Fol - - - len der Eſel - - - lin ſo - ſo - lin.

thig und nicht auff einem Eſ - el, und auff einem Fol - - - len der Eſel - - - lin ſo - ſo - lin.

ſo - ſi - an - na. Hoſianna dem Sohne Da - - - vid, ſo - ſi - an - na, ſo - ſi - an - na, ſoſi -

ſo - - ſi - an - na, ſoſianna dem Sohne David, ſoſianna, ſo - ſi - an - na, ſo - ſi - - an - na, ſoſianna - -

ſo - ſi - an - na, ſoſianna - - dem Sohne David, ſoſianna, ſo - ſi - an - na, ſo - ſi - an - na, ſoſianna - -

Hoſianna, ſo - ſianna, ſoſi - anna dem Soh - ne Da - - vid, ſoſianna, Hoſianna, Hoſianna, Hoſianna, ſoſi -

an - na dem Sohn Da - - vid, go - lo - bet, gelo - bet,

na, dem Sohne Da - - - - vid, go - lo - bet, gelo - bet, go - lo - bet, gelo - bet ſprg die da kommt im Namen des Herr - - - en, go -

- na dem Sohne Da - vid, go - lo - bet, gelo - bet, go - lo - bet, gelo - bet ſprg die da kommt im Namen des Herr - - en, go -

na dem Soh - ne Da - - vid, go - lo - bet, gelo - bet ſprg, die da kommt im Namen des Herr - - - en

bet, gelo - - bet ſprg die da kommt im Na - - - men des Herr - - en: ſo - ſi - an - na, ſo - ſi - an - na,

lo - bet, go - bet ſprg die da kommt im Na - men des Herr - - en: ſo - ſi - an - na, ſo - - ſi - an - na, ſoſianna

lo - bet, gelobet ſprg die da kommt im Namen des Herr - - en: ſo - ſi - an - na, ſo - ſi - an - na, ſoſianna

ſoſi - anna, ſoſianna, ſoſianna, ſoſianna, ſoſianna

Hess. Landes- u. Hochschul-Bibl. Darmstadt

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0005
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

2.

40 45 50 55 Aria. 60 65 70 75 80 85

2. Auff den 2. Advents = Sontag.

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0006
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

30 — 25

Hef-tet auf, hef-tet auf. Ich nie-der setzen auf bessern – et wer – den, nicht be –

Reifung. Hef-tet auf, hef-tet auf, Ich nie-der setzen auf bessern, Ich nie-der setzen auf bessern, auf bessern wer – den, nicht –

Kissen. Hef-tet auf, hef-tet auf, Ich nie-der setzen auf bessern wer – – den, auf bessern, auf bessern wer – den, auf bessern, be –

Reifung. Hef-tet auf, hef-tet auf. Ich nie-der setzen, nie-der setzen auf bessern – – –

30

bessern wer – – den, mit Sessen und Kissen, und mit Wegen der Reifung, und kommen Liebe

– bessern wer – den mit Sessen und Kissen und mit Wegen der Reifung, mit Sessen und Kissen, und mit Wegen der Reifung, und kommen Liebe Tag hell über auf, und kommen Liebe

bessern wer – den, mit Sessen und Kissen, und mit Wegen der Reifung, mit Sessen und Kissen und mit Wegen der Reifung, und kommen Liebe Tag hell über auf, und kommen Liebe

– – et wer – den mit Sessen und Kissen, und mit Wegen der Reifung, und kommen Liebe Tag hell über auf

35 — 40

Tag hell über auf, Denn wie ein Fallspick wird er kommen über alle, die auf fe – den wach – – – nen,

Tag hell über auf, Denn wie ein Fallspick wird er kommen, wie ein Fallspick wird er kommen über alle, über alle, die auf fe – den wach – – – nen, denn wie ein

Tag hell über auf. Denn wie ein Fallspick wird er kommen, wie ein Fallspick wird er kommen, über alle, die auf fe – den wach – – nen. Denn wie ein

Denn wie ein Fallspick wird er kommen, wie ein Fallspick wird er kommen

Denn wie ein Fallspick wird er

45

die auf fe – – – – – – den wach – – nen. Es geht nun wach – sam al – legro,

Fallspick wird er kommen über alle, die auf fe – den wach – – – nen, die auf fe – – den wach – – – nen. Es geht nun wach – sam al – legro

Fallspick wird er kommen über alle, die auf fe – den wach – nen, die auf fe – den, auf fe – den wach – – nen. Es geht nun wach – sam al – legro.

kommen über alle, alle, alle, die auf fe – den wach – nen, die auf fe – den wach – – – – nen.

$\frac{3}{2}$ statt $\frac{3}{4}$

50 — 55 — 60

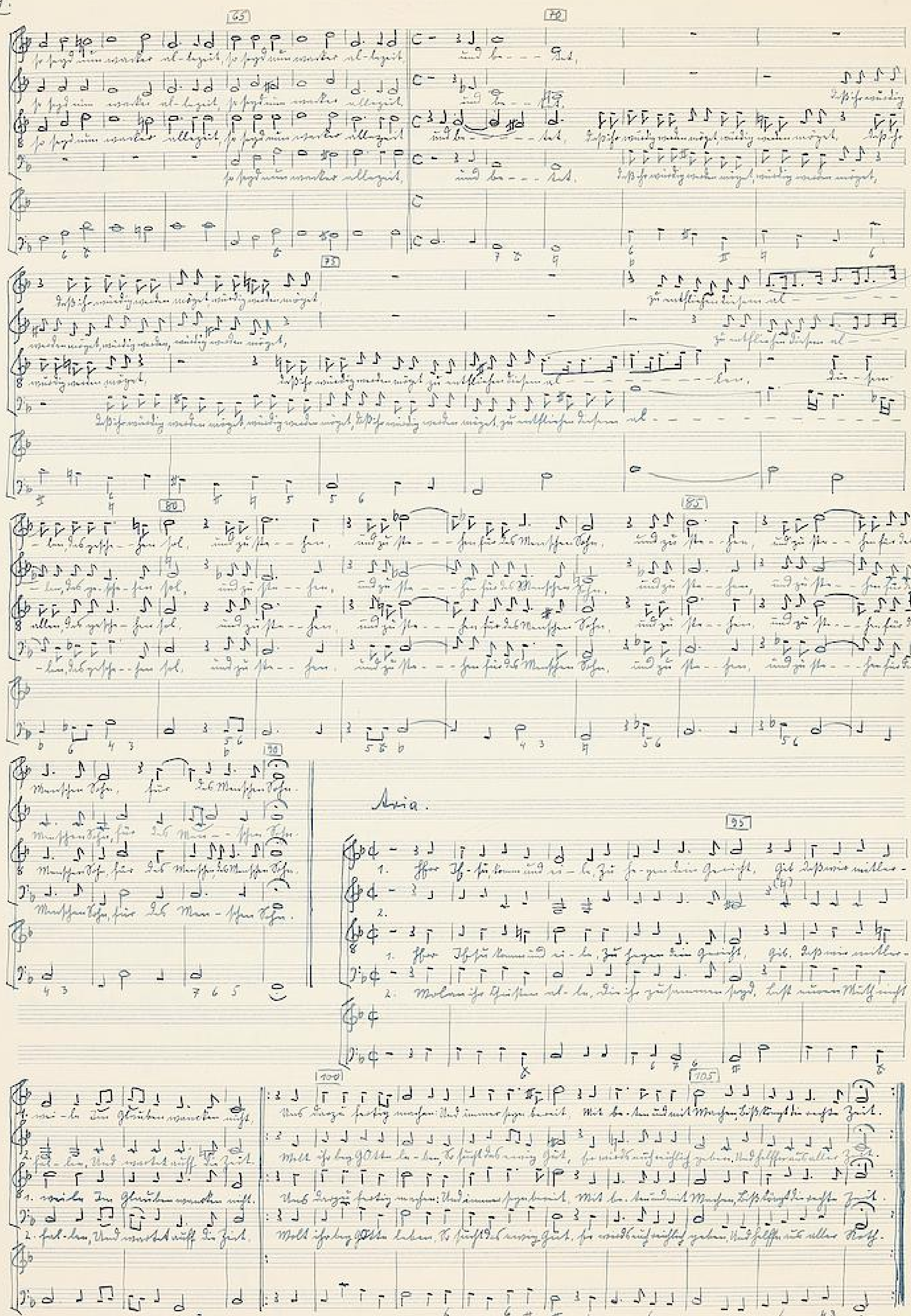
Es geht nun wach – sam al – legro, und be – – – – ten,

Es geht nun wach – sam al – legro, und be – – – – – – ten, Es geht nun wach – sam al – legro,

Es geht nun wach – sam al – legro, und be – – – ten, Es geht nun wach – sam al – legro,

Es geht nun wach – sam allegro, Es geht nun wach – sam allegro, und be – – – ten, Es geht nun wach – sam allegro,

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0007
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt



TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0008
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

3. Auf den 3. Advents = Sonntag.

Ich hab hing an zu reden zu dem Volk von Johan - - - nes; Nun sagt ich hinnüb gegangen, nun

Ich hab hing an zu reden zu dem Volk von Johan - - nes; Nun sagt ich hinnüb gegangen, nun sagt ich hinnüb gegangen,

Ich hab hing an zu reden zu dem Volk von Johan - - nes; Nun sagt ich hinnüb - gegangen, nun sagt ich hinnüb - gegangen

Ich hab hing an zu reden zu dem Volk von Johan - nes; Nun sagt ich hinnüb gegangen, nun sagt ich hinnüb - ge -

sagt ich hinnüb gegangen in die Wüsten zu sa - - - hen? Wollt ich ein Rohr sehen, hab du Mind,

sagt ich hinnüb gegangen in die Wüsten zu sa - hen? Wollt ich ein Rohr sehen, hab du Mind, hin und her, hin und her na - - - - hel? hab du Mind

in die Wü - - - sten zu sa - - hen? Wollt ich ein Rohr sehen, hab du Mind hin und her, hin und her, hin und her na - - - hel? hab du Mind hin und

gegangen in die Wüsten zu sa - - - hen? Wollt ich ein Rohr sehen, hab du Mind hin und her, hin und her, hin und her, hin und her na - hel? hab du Mind,

hin und her, hin und her, hin und her, hin und her na - - - hel? hab du Mind hin und her, hin und her, hin und her na - hel? O - - du nun

hin und her, hin und her, hin und her na - - - - hel? hab du Mind hin und her, hin und her na - - - - hel? O - du nun sagt ich hinnüb gegangen, du nun

hin und her, hin und her, hin und her, hin und her na - - - hel? hab du Mind hin und her, hin und her, hin und her na - - - hel? O - du nun sagt ich hinnüb gegangen, du nun

hab du Mind hin und her, hin und her, hin und her na - - - hel? O - du nun sagt ich hinnüb gegangen?

sagt ich hinnüb gegangen zu sa - - hen? Wollt ich einen Menschen in weichen Klei - - dern sa - -

sagt ich hinnüb gegangen zu sa - - hen? Wollt ich einen Menschen in weichen Klei - - dern sa - - hen? Wollt ich einen Menschen in weichen Kleidern sa - - -

sagt ich hinnüb gegangen zu sa - - hen? Wollt ich einen Menschen in weichen Klei - - dern sa - - hen? Wollt ich einen Menschen in weichen Kleidern sa - - -

zu sa - - hen? Wollt ich einen Menschen in weichen Kleidern sa - - hen?

hen? Siehe, die da weiche Kleider tragen, sind in der Könige, der Könige Hüt - te;

hen? Siehe, die da weiche Kleider tragen, sind in der Könige. sind in der Könige Hüt - te; O - - du nun sagt ich hinnüb gegangen, du nun

hen? Siehe, die da weiche Kleider tragen, sind in der Könige, in der Könige Hüt - te: O - - du nun sagt ich hinnüb gegangen, du nun

Siehe, siehe, die da weiche Kleider tragen sind in der Könige Hüt - te: O - - du ~~Kön~~ sagt ich hinnüb gegangen.

45 — 50

Sagt ich heimlich gegangen zu Ja - hen? Wollt, wollt ich, wollt, wollt ich einen Prophet Ja - hen? Wollt, wollt ich einen Prophet Ja - - -

Sagt ich heimlich gegangen zu Ja - hen? Wollt ich, wollt, wollt, wollt ich ein - en Prophet Ja - - hen? Wollt, wollt ich einen Prophet Ja - -

Sagt ich heimlich gegangen zu Ja - hen? Wollt, wollt ich, wollt, wollt ich einen Prophet Ja - - hen? Wollt ich einen Prophet Ja - -

zu Ja - - hen? Wollt, wollt ich, wollt, wollt ich einen Prophet Ja - -

55

hen? Ja ich sage auch, Ja auch auch ich,

hen? Ja ich sage auch. Ja auch auch ich, auch ich Dein ein Prophet: Ja ich sage auch, Ja auch auch ich, auch

hen? Ja ich sage auch, ja ich sage auch, ja ich sage auch. Ja auch auch ich, auch ich Dein ein Prophet: Ja ich sage auch, ich sage auch, Ja auch auch ich,

hen? Ja ich sage auch, ja ich sage auch, ja ich sage auch, Ja auch auch ich Dein ein Prophet: Ja ich sage auch, Ja auch auch ich, auch

60 — 65

Dein ein Prophet: Dein Die - ner ist's, Die - ner ist's, von dem geistlichen Stuhl, Die - ner, die - ner, ich pran - ge meinen Bo - gen für

ist Dein ein Prophet: Dein Die - ner ist's, Die - ner ist's, von dem geistlichen Stuhl: Die - ner, die - ner, ich pran - ge, ich pran - ge, ich pran - ge meinen Bogen für

auch ist Dein ein Prophet: Dein Die - ner ist's, Die - ner ist's, von dem geistlichen Stuhl: Die - ner, die - ner, ich pran - ge meinen Bo - gen für

ist Dein ein Prophet: Dein Die - ner ist's, Die - ner ist's, von dem geistlichen Stuhl: Die - ner, die - ner, ich pran - ge meinen Bogen für

70 — 75

Die Ju, die - ner, die - ner, ich pran - ge, ich pran - ge meinen Bo - gen für die Ju, die Dein Mag, die Dein Mag für die bei - den

Die Ju, die - ner, die - ner, ich pran - ge, ich pran - ge, ich pran - ge Dein Bogen für die Ju, die Dein Mag, die Dein Mag für die bei - den

— Die Ju, die - ner, die - ner, ich pran - ge, ich pran - ge meinen Bo - gen für — die Ju, die Dein Mag, die Dein Mag für die bei - den

— Die Ju, die - ner, die - ner, ich pran - ge meinen Bogen für — die Ju, die Dein Mag, die Dein Mag für die bei - den

80

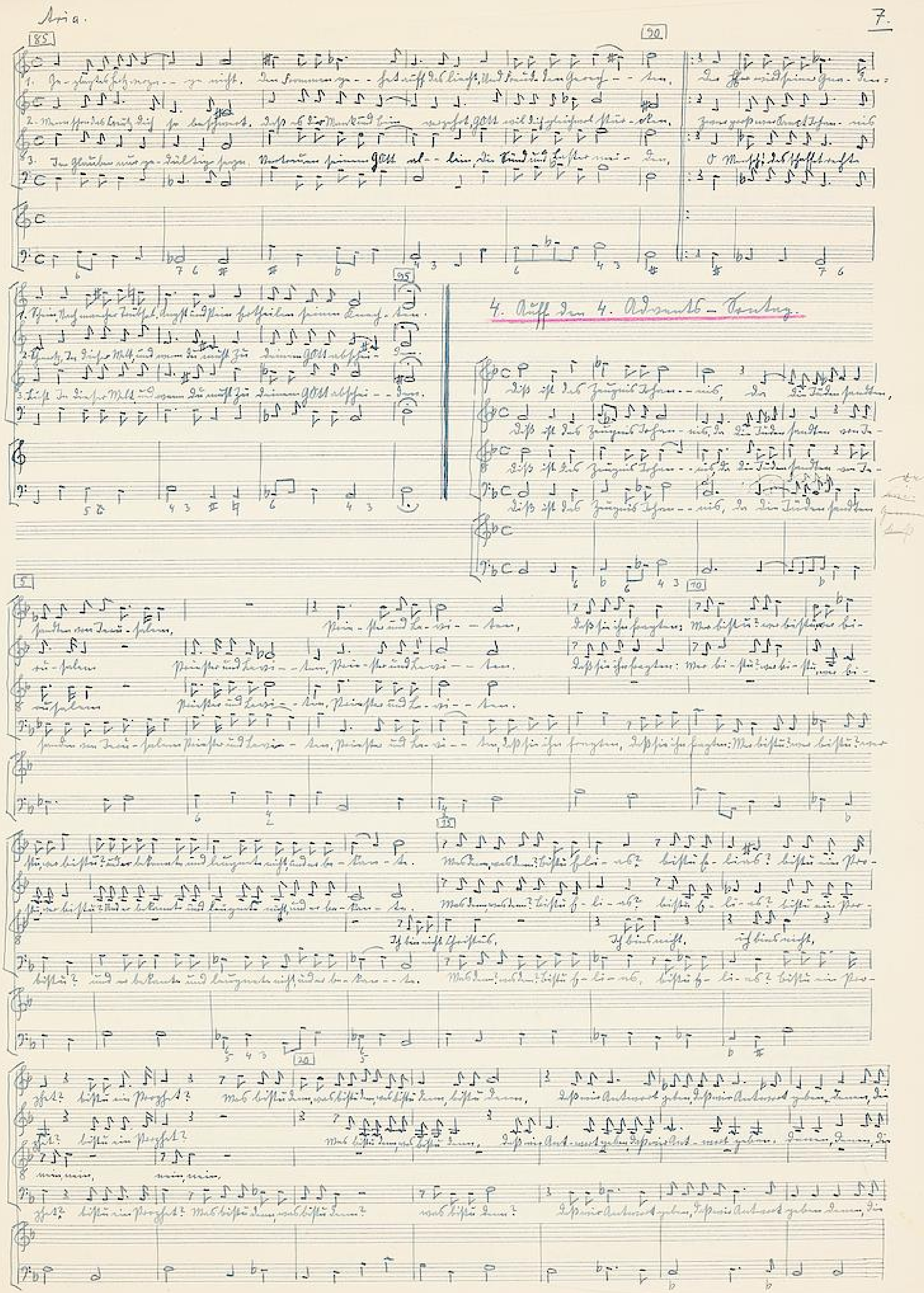
Jul, die Dein Mag, die Dein Mag für die bei - den Jul, für die, für die bei - den Jul.

Jul, die Dein Mag, die Dein Mag für die bei - - den Jul, für die, für die bei - den Jul.

Jul, die Dein Mag, die Dein Mag für die bei - - - den Jul, für die, für die bei - den Jul.

Jul, die Dein Mag, die Dein Mag für die bei - - - den Jul, für die, für die bei - den Jul.

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0010
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt



TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0011
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

25 — 30

ünd gesund ge-- ben, und geistlich wan Die selbst? Ich bin eine Nimme, eine Nimme eines Predigers, eines Predigers

ünd gesund ge-- ben, und geistlich wan Die selbst? Ich bin eine Nimme, eine Nimme eines Predigers, eines Predigers

Ich bin eine Nimme, eine Nimme, eines Predigers, eines Predigers in

ünd gesund geben; und geistlich wan Die selbst? Ich bin eine Nimme, eine Nimme eines Predigers, eines Predigers

35 — 40

in der Mü-- sen: Ich bin eine Nimme, eine Nimme eines Predigers, eines Predigers in der Mü-- sen.

in der Mü-- sen: Ich bin eine Nimme, eine Nimme eines Predigers eines Predigers in der Mü-- sen:

— der Mü-- sen: Ich bin eine Nimme, eine Nimme eines Predigers, eines Predigers in der Mü-- sen.

in der Mü-- sen: Ich bin eine Nimme, eine Nimme, eines Predigers, eines Predigers in der Mü-- sen.

Nicht der Mey de-- chen, nicht der Mey de-- chen, wie der Vorgeist f-fa-i-- ab ge-- fa-- get hat. wie der Vorgeist f-fa-i-ab gefa-- get hat.

Nicht der Mey de-- chen. nicht der Mey de-- chen. wie der Vorgeist f-fa-i-ab gefa-- get hat, wie der Vorgeist f-fa-i-ab gefa-- get hat.

Nicht der Mey de-- chen, nicht der Mey de-- chen. wie der Vorgeist f-fa-i-ab gefa-- get hat, wie der Vorgeist f-fa-i-ab ge-- fa-- get hat.

Nicht der Mey de-- chen, nicht der Mey de-- chen, wie der Vorgeist f-fa-i-- ab gefa-- get hat, wie der Vorgeist f-fa-i-ab ge-- fa-- get hat.

Aria.

50 — 55

1. Ge-- sammt der be-- kennt, und ar beten-- nen soll, Der wird ein Geist genennt, der Trü und Glaubens voll, Ist fertig für den Leiden Die

2. Die Menschheit sol nun ge-- gen, auch in der höchsten Noth Wann uns die Feinde fre-- gen, In Christen gar den Hoh, und können die Tyrannen Mit

3. In diesem Leiß und Ungemach, In diesem Jammerthal, Hab mich mein Gottlieb wacken, Und holt auf barmhertzigkeit Die Mirgen mich nicht schanden Die

60

1. Menschen müß zu-- bereiten, Dem geist es ar-- beit wol.

2. Ihnen Geist und Lem-- men? Die sind ja nur ein Geist.

3. nicht unbedacht beschanden In Himmel bereiten: Geist.

5. Am H. Christ = Tage.

3/2 statt 3/4

für -- -- den:

Die fre-- gel spanf für den fre-- -- den:

Die fre-- gel spanf für den fre-- -- den:

Einfach ruhig

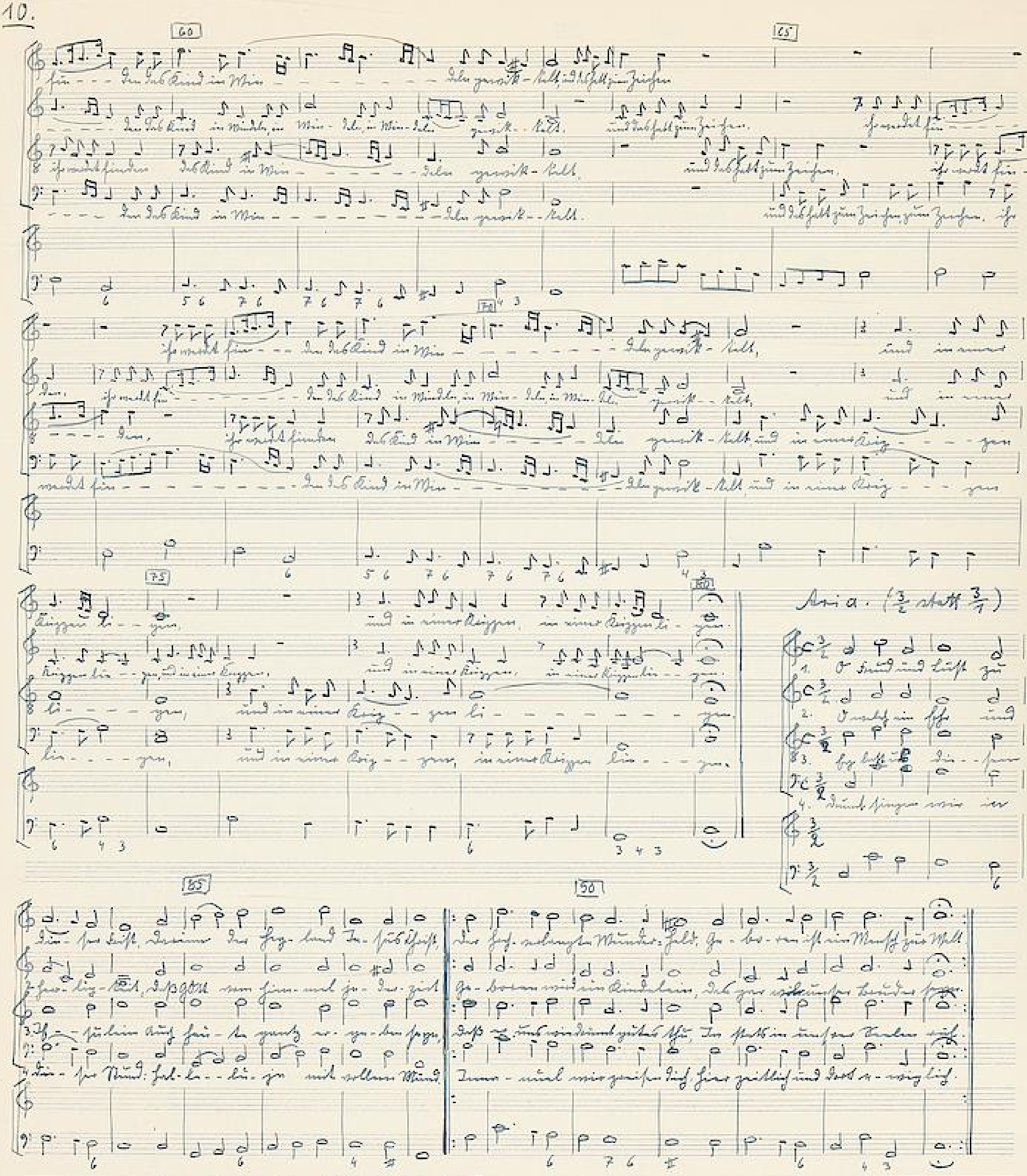
nicht, fürchtet euch nicht, fürchtet euch nicht, hoch hin - ho:
Ich verkündige euch
fürchtet euch nicht, fürchtet euch nicht, hin - ho, hin - ho,
Ich verkündige euch
fürchtet euch nicht, fürchtet euch nicht, fürchtet euch nicht, hoch, hin - ho,
fürchtet euch nicht, fürchtet euch nicht, hoch, hin - ho,
groß - ße Freu - de, groß - ße Freu - de, groß - ße Freu - de, groß - ße Freu - de, groß - ße Freu - de, groß - ße Freu - de, die allem
groß - ße Freu - de, verkündige euch groß - ße Freu - de, groß - ße Freu - de, groß - ße Freu - de, groß - ße Freu - de, groß - ße Freu - de, groß - ße Freu - de,
Ich verkündige euch groß - ße Freu - de, groß - ße Freu - de, groß - ße Freu - de, die allem Volk
Ich verkündige euch große Freude, große, groß - ße Freu - de, groß - ße Freu - de, die allem Volk, allem

Volk wie - der - fah - ren wird, denn euch ist heu - te, ist heute der Heil - and ge - bo - ren, denn euch ist heute, ist heute
die allem Volk wie der fah - ren wird, denn euch ist heute, ist heute, ist heute der Heiland ge - bo - ren, denn euch ist heute, ist heute, ist
al - lem Volk wie der fah - ren wird, denn euch ist heute, ist heute, ist heute der Heiland ge - bo - ren, denn euch ist heute, ist heute, ist
Volk, allem Volk wie der fah - ren wird, denn euch ist heute, ist heute, ist heute der Heiland ge - bo - ren, denn euch ist heute, ist heute, ist

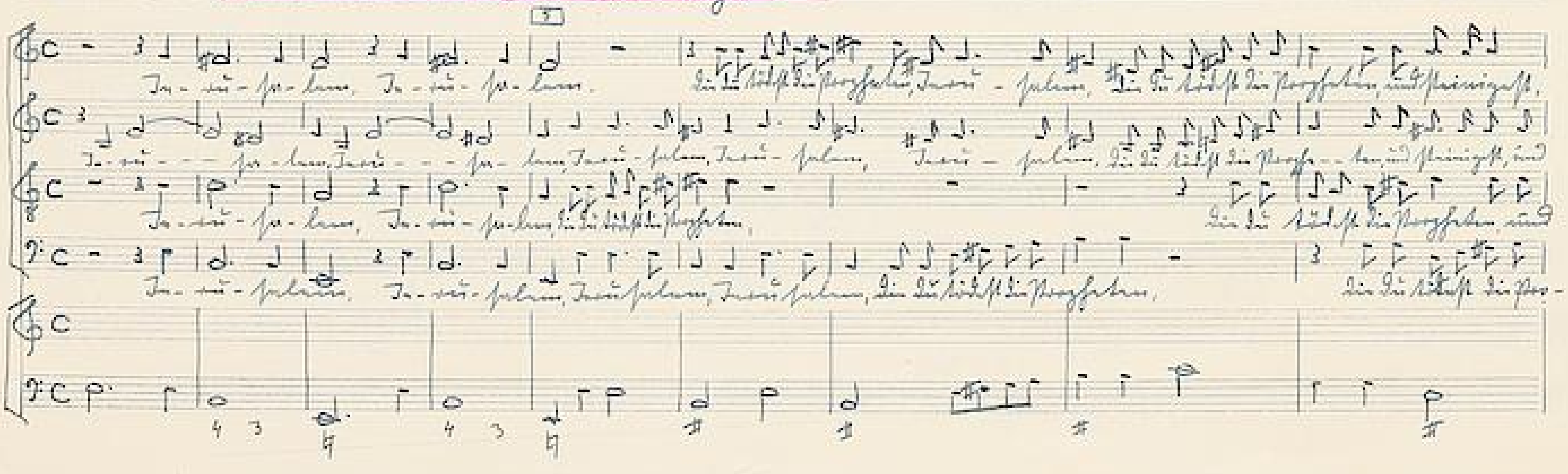
der Heil - and ge - bo - ren,
wel - che ist Chri - stus, welche ist Chri - stus, welche ist
heute der Heiland ge - bo - ren, wel - che ist Chri - - stus der Herr, wel - che ist Chri - - - stus der Herr, wel - che ist Chri - stus, welche ist
heute der Heiland ge - bo - ren, wel - che ist Chri - - stus der Herr, wel - che ist Chri - - stus der Herr, Chri - stus der
heute der Heiland ge - bo - ren, wel - che ist Chri - - stus der Herr, wel - che ist Chri - - stus der Herr, Chri - stus der Herr, Chri - stus der Herr,

Christus, Christus der Herr in der Stadt Da - vid, und das soll euch zum Zei - chen,
ihr werdet fin - - - den,
Christus, Christus der Herr in der Stadt Da - vid, und das soll euch zum Zei - chen,
ihr werdet fin - - - den, ihr werdet fin - - - den,
Christus der Herr in der Stadt Da - vid, und das soll euch zum Zei - chen,
ihr werdet fin - - - den
in der Stadt Da - vid, und das soll euch zum Zeichen, zum Zeichen, ihr werdet fin - - - - - - -

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0013
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt



6. Am 2. Christ-Tage.



10 — 15

und heiligst, und heiligst, Du zu Dir, Du zu Dir, Du zu Dir, zu Dir gehend sind.

und heiligst, und heiligst, Du zu Dir,

heiligst, und heiligst, und heiligst. Du zu Dir, Du zu Dir, Du zu Dir gehend sind, und heiligst, und heiligst, heiligst, und heiligst. Du zu

heiligst, und heiligst, und heiligst. Du zu Dir, Du zu Dir, zu Dir gehend sind, und heiligst, und heiligst. und heiligst. Du zu

gehen und heiligst, und heiligst. Du zu Dir, Du zu Dir, Du zu Dir, zu Dir gehend sind.

und heiligst, und heiligst. Du zu Dir,

20

Du zu Dir, Du zu Dir, zu Dir gehend sind. wie offt, wie offt. wie offt hab ich Deine Kinder versammlen wollen.

Du, Du zu Dir, Du zu Dir gehend sind, wie offt, wie offt, wie offt, wie offt. wie offt hab ich Deine Kinder versammlen wollen, versammlen

Du, Du zu Dir, zu Dir gehend sind, wie offt, wie offt, wie offt, wie offt hab ich Deine Kinder versammlen wollen, hab ich Deine Kinder versammlen

Du zu Dir, Du zu Dir, zu Dir gehend sind. wie offt, wie offt. hab ich Deine Kinder versammlen wollen hab ich Deine Kinder versammlen wollen,

25 — 30

wie eine Henne, wie eine Henne.

wollen, wie eine Henne, wie eine Henne versamm - - lt ihre Küchlein unter ihre Flü - - gel, wie eine Henne, wie eine

wollen, wie eine Henne, wie eine Henne versamm - - - - lt ihre Küchlein un - ter ihre Flü - gel, wie eine Henne, wie eine Henne,

wie eine Henne, wie eine Henne, wie eine Henne versamm - - - lt ihre Küchlein unter ihre Flü - - gel.

35

wie eine Henne, versamm - lt ihre Küchlein unter ihre Flü - - gel, und ihr habt nicht. und ihr habt nicht. habt nicht, nicht gewollt, und ihr habt nicht.

Henne, versamm - - - lt ihre Küchlein un - ter ihre Flü - gel. und ihr habt nicht, und ihr habt nicht, habt nicht gewollt. und ihr habt

wie eine Henne versamm - - lt ihre Küchlein unter ihre Flü - - gel, und ihr habt nicht. und ihr habt nicht. habt nicht, nicht gewollt, und ihr habt nicht.

und ihr habt nicht, habt nicht gewollt, und ihr habt

40 — 45

und ihr habt nicht, habt nicht, nicht gewollt. Hin - - ge, hin - - - ge.

nicht. und ihr habt nicht, habt nicht gewollt. Hin - - ge, hin - - - - ge. hin - - ge, hin - - -

und ihr habt nicht. habt nicht, nicht gewollt. Hin - ge, hin - - ge. hin - - ge, hin - - - ge eure Häuser, ist euch eure Wohnung gelassen

nicht. und ihr habt nicht, habt nicht gewollt. Hin - ge, hin - ge, hin - - ge. eure Häuser, ist euch eure Wohnung gelassen

50

meine Furcht hat mich wieder gelassen wer - den, denn ich fur - che mich. Ich werdt mich nicht nicht fur - - -

meine Furcht hat mich wieder gelassen wer - den, denn ich fur - che mich. Ich werdt mich nicht nicht fur - - -

wer - den, denn ich fur - che mich, ich werdt mich nicht nicht fur - - chen.

wer - den, denn ich fur - che mich, ich werdt mich nicht nicht fur - - chen.

55 60 65

chen, bis ich sprecht, bis ich sprecht: Ge - lobet seyn der der König, seyn der der König, seyn der der König im Na - men des Herr - - - ren, Ge -

chen, bis ich sprecht, bis ich sprecht: Ge - lobet seyn der der König, seyn der der König im Na - men des Herr - - - ren, Ge -

bis ich sprecht, bis ich sprecht: Ge - lobet seyn der der König, seyn der der König, seyn der der König im Na - men des Herr - - - ren, Ge -

bis ich sprecht, bis ich sprecht: Ge - lobet seyn der der König. seyn der der König im Na - men des Herr - - - ren, Ge -

70 75 80

lobet seyn der der König, seyn der der König, seyn der der König im Na - men des Herr - - - ren, im Namen des Herr - - - ren, im Namen des Herr - - - ren.

lobet seyn der der König, seyn der der König. im Na - men des Herr - - - ren, im Na - men des Herr - - - ren, im Namen des Herr - - - ren.

lobet seyn der der König, seyn der der König, seyn der der König im Namen des Herr - - - ren, im Namen des Herr - - - ren, im Namen des Herr - - - ren.

lobet seyn der der König. seyn der der König im Na - men des Herr - - - ren, im Na - men des Herr - - - ren, im Namen des Herr - - - ren.

Aria.

85 90

Ach Ho - ch - ge - lobt, Ihr seid bekannt, Ihr Hei - ma Namen schon - ster, Mein ge - ne - ne Dunkel gerichtet kennt, Die ich ich seh zu Ihr wan - dern, Man mü - det ihnen Geld und Gut, Man pfeifft mit Freuden auf ihr Blut, Ihr gei -

Man mü - det ihnen Geld und Gut, Man pfeifft mit Freuden auf ihr Blut, Ihr gei -

Ach Ho - ch - ge - lobt, Ihr seid bekannt, Ihr Hei - ma Namen schon - ster, Mein ge - ne - ne Dunkel gerichtet kennt, Die ich ich seh zu Ihr wan - dern, Man mü - det ihnen Geld und Gut, Man pfeifft mit Freuden auf ihr Blut, Ihr gei -

95 100

ich nicht zu ziel - ten, O machen Ihr zu rechter Zeit, Und schicke Deine Ehrenheit, Und Deine Namen mit - ten. O machen Ihr zu rechter Zeit, Und schicke

ich nicht zu ziel - ten. O machen Ihr zu rechter Zeit, Und schicke Deine Ehrenheit, Und Deine Namen mit - ten. O machen Ihr zu rechter Zeit, Und schicke

ich nicht zu ziel - ten. O machen Ihr zu rechter Zeit, Und schicke Deine Ehrenheit, Und Deine Namen mit - ten. O machen Ihr zu rechter Zeit, Und schicke

ich nicht zu ziel - ten. O machen Ihr zu rechter Zeit, Und schicke Deine Ehrenheit, Und Deine Namen mit - ten. O machen Ihr zu rechter Zeit, Und schicke

7. Am 3. Christ=Tage.

105

Deine Christenheit, und deinen Namen weil- len.

Deine Christenheit, und deinen Namen weil- len.

Deine Christenheit, und deinen Namen weil- len.

Deine Christenheit, und deinen Namen weil- len.

5

Deß Mord und Fliehn. Deß Mord und Fliehn. und wehrt

Deß Mord und Fliehn. Deß Mord und Fliehn. und wehrt im- mer hin, und wehrt

Deß Mord und Fliehn. Deß Mord und Fliehn und wehrt immer hin, und wehrt

Deß Mord und Fliehn. Deß Mord und Fliehn und wehrt immer hin.

10

immer hin, und wehrt immer hin. Deß Mord und Fliehn.

immer hin, und wehrt immer hin, Deß Mord und Fliehn. und wehrt immer hin, und wehrt immer hin,

immer hin, und wehrt immer hin, Deß Mord und Fliehn und wehrt immer hin, und wehrt immer hin, und wie

und wehrt immer hin, Deß Mord und Fliehn. und wehrt immer hin,

15

und wehrt immer hin, und wehrt immer hin.

p f

20

und wie sehen seine Herrlichkeit,

und wie sehen seine Herrlichkeit,

und wie sehen seine Herrlichkeit, seine Herrlichkeit, und wie sehen seine

und wie sehen seine Herrlichkeit, seine Herrlichkeit,

und wie sehen seine Herrlichkeit, seine Herrlichkeit, und wie sehen seine

25

und wie sehen seine Herrlichkeit, seine Herr- - lig- keit,

als Deß

Herrlichkeit, und wie sehen seine Herrlichkeit, seine Herr- - lig- keit, als Deß ein- ge- borenen Sohnes, Deß eingebornen Sohnes

Herrlichkeit, und wie sehen seine Herrlichkeit, seine Herr- - lig- keit, als Deß ein- ge- borenen Sohnes, als Deß ein- ge-

Herrlichkeit, seine Herrlichkeit, seine Herr- - lig- keit, als Deß ein- ge- borenen Sohnes

30

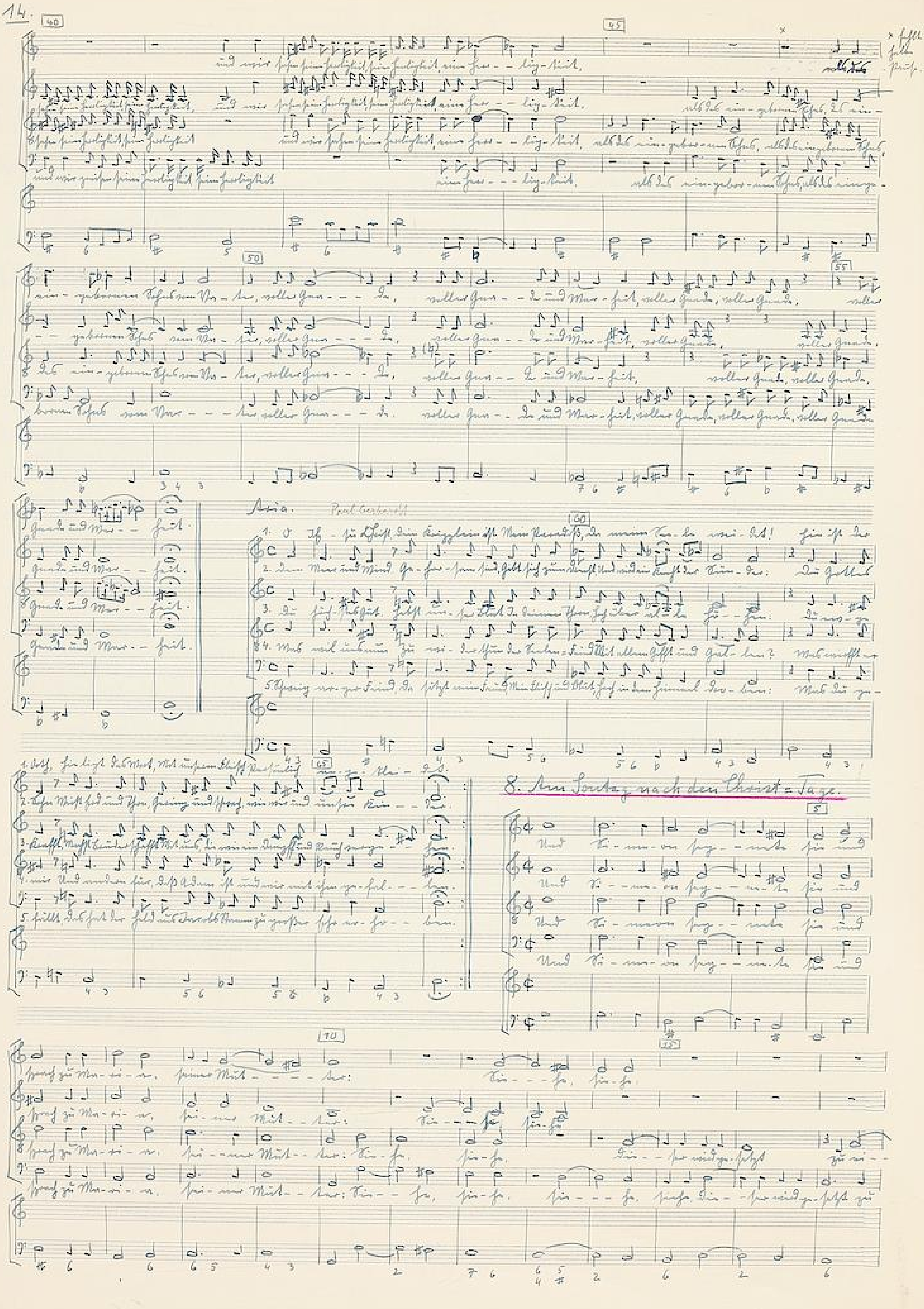
eingebornen Sohnes vom Va- ter,

und wie sehen seine Herrlichkeit,

— vom Va- - - ter, und wie sehen seine Herrlichkeit, und wie

borenen Sohnes vom Va- ter, und wie sehen seine Herrlichkeit, seine Herrlichkeit, und wie sehen seine Herrlichkeit, seine Herrlichkeit, und wie

— vom Va- - - ter. und wie sehen seine Herrlichkeit, seine Herrlichkeit und wie sehen seine Herrlichkeit, seine Herrlichkeit


und wir sahen seine Herrlichkeit
als des eingebornen Sohns vom Vater, voller Gnade und Wahrheit
Aria.
Paul Gerhardt
8. Am Sonntag nach dem Christ-Tage.
Und Simeon segnete sie und

20 25

Die - - - pe wird ge - fällt zu ei - - nem Fall und Auffer - ste - hen, und Auffer - ste - hen

wird ge - fällt zu ei - - nem Fall und Auffer - ste - hen, und Auffer - ste - hen sie - he in

- - nem Fall. Die - - - pe wird ge - fällt zu ei - - nem Fall und Auffer - ste - hen, und Auffer - ste - hen sie -

sie - he in Fall, Die - - - pe wird ge - fällt zu ei - nem Fall und Auffer - ste - hen, und Auffer - ste - hen, sie - he in

30 35 40

sie - he in Fal - - - - len. und zu einem Zei - chen, dem wider - spro - chen

Fal - - - - - - len. und zu einem Zei - chen, dem widerspot - - - - - - chen

he in Fal - - - - - len. Und zu einem Zei - chen, dem wider - spro - - - - - chen wird. und zu einem

Fal - - - - - - len. Und zu einem Zeichen, dem wider - spro - chen wird, dem wi - - der - spro - chen

45 50

wird, zu einem Zei - chen, und zu einem Zeichen, dem wider spro - - - - chen wird. Und so wird ein Sprecht,

wird, zu einem Zei - chen, dem wider sprechen, wi - der - spro - chen wird. Und so wird ein Sprecht, und so

Zei - chen, dem wider spro - chen, dem wider spro - - - - - - chen wird. Und so wird ein Sprecht, und so

wird, zu einem Zeichen, und zu einem Zeichen, dem wider spro - chen wird. Und so

55 60 65

Auf dem Tale singen, Auf dem Tale singen, dem Tale singen, und so wird ein Sprecht

wird ein Sprecht, Auf dem Tale singen, Auf dem Tale Hin - - gen, Auf dem Tale

wird ein Sprecht Auf dem Tale singen, Auf dem Tale, Auf dem Tale singen, und so wird ein Sprecht

wird ein Sprecht, und so wird ein Sprecht Auf dem Tale singen, Auf dem Tale, Auf dem Tale singen, Auf

70 75

Auf dem Tale singen, Auf dem Tale Hin - - gen, auff dem Berge halten, wider halten Gedanken ef - fenbahre wer - den,

singen, Auf Hi - mel Tale Hin - - - - gen, auff dem Berge halten, wider halten Gedanken ef - fenbahre wer - - - den, wider halten ge -

Auf hi - mel Tal - le Hin - - - - gen, auff dem Berge halten, wider halten Gedanken offenbahr wer - - - den, auff dem Berge halten, wider halten ge -

Hi - mel Tal - le Hin - - - - - gen. wider halten Gedanken auff dem Berge halten, wider halten ge -

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0019
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

Aria.

1. Ach - so, liebster
2. Ach und Weg - lied
3. Mit dem Unglück

9. Auff das Neue Jahr.

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0020
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

30

Du, Du wird sein Name genannt Jesus, Du wird sein Name ge - nan - nt Jesus,

Du, Du wird sein Name genan - nt Jesus, Du wird sein Name genannt Jesus, Du wird sein Name ge - nannt Jesus,

Du, Du wird sein Name genan - nt Je - sus, Du wird sein Name genan - nt Je - sus, Du wird sein

Du, Du wird sein Name genannt Jesus, Du wird sein Name genannt Jesus, Du wird sein Name genannt Je - - sus, ge -

35 40

Du wird sein Name genannt Je - - sus, Du wird sein Name, Du wird sein Name,

Du wird sein Name genannt Je - sus, Du wird sein Name, Du wird sein Name genannt Je - sus, sein Na - - - genannt Je -

dann ge - nannt Jesus, genannt Je - - sus, Du wird sein Name, ge - nannt Je - - sus, ge - nannt Je - - sus sein Name genannt

nannt Je - - sus, Du wird sein Name, Du wird sein Name, genannt Je - sus, ge - nannt Je - - sus, Du wird sein Name genannt

45 50

Du wird sein Name genannt Je - - sus, sein Name genannt Je - sus, Jesus, Je - - sus, Du wird sein Name genannt Jesus, Je - sus, wal - fer ge -

- - - sus, ge - nannt Je - sus, sein Name genannt Je - - sus, Jesus, Je - - sus, Du wird sein Name, sein Name genannt Jesus, Je - sus, wal - fer ge -

Je - - sus, Du wird sein Name genannt Je - sus, Je - sus, Jesus, Je - - sus, Du wird sein Name genannt Jesus, Je - sus, wal - fer ge -

Je - - sus, Jesus, Je - - sus, Du wird sein Name, sein Name genannt Jesus, Je - sus

55 60

nannt wer von dem fer - - gel, a - - fa dem fer, a - - fa dem fer im Mütterlei - - be empfangen wird,

nannt wer von dem fer - gel, a - - fa dem fer, a - - fa dem fer im Mütterlei - - be empfangen wird, wal - fer genannt

nannt wer von dem fer - gel, a - fa dem fer, a - - fa dem fer im Mütterlei - be empfangen wird, wal - fer genan - nt

wal - fer genannt

65

wal - - fer ge - nannt

wer von dem fer - gel, a - - fa dem fer, a - - fa dem fer im Mütterlei - be empfan - gen wird, wal - - fer ge - nan - nt

wer von dem fer - gel, a - - fa dem fer, a - - fa dem fer im Mütterlei - - be empfangen wird, wal - fer genannt

wer von dem fer - gel, a - - fa dem fer, a - - fa dem fer im Mütterlei - - be empfangen wird, wal - fer genannt

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0021
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

70 — 75

wer von dem fro-gel, — e-- fo dem fro. — e-- fo dem fro — im Mütterlei-- be angefangen wird.

wer von dem fro-gel, e-- fo dem fro. — e-- fo dem fro. — im Mütterlei-- be angefan-gen wird.

wer von dem fro-gel, e-- fo dem fro. — e-- fo dem fro. — im Mütterlei-- be angefan-gen wird.

wer von dem fro-gel, e-- fo dem fro. — e-- fo dem fro. — im Mütterlei-- be angefan-gen wird.

Aria.

80 — 85

1. O Jf-fu, Jf-fus Jf-fus, Du Jf-fus, denn ich finde, Jf-fus wie-der alles Leuchtz, Jf-fus wieder al-le Freude, O fü-ßer Name! in

2. Ich unaussprech-lich-lich-ser als Jf-fus, Jf-fus klinget, Wenn dieser Name klingt, muß ich für Freuden springen, Wie kann ich traurig

3. Ach dieser Name will uns wünschlich nichts zu haben, Wie kann ich ich nur nichts finden als Jf-fus uns geben, Kein Gut ich ich ist

4. Mit diesem Jf-fus-Name, als mit der schönsten Krone, Ich gewinne meine Seel, Jf-fus für die schönen Throne, Ich wünsch geben

90

1. Du ist al-le Lie-bigkeit, Du bist allein Trost, in Du ist al-le Freud.

2. Jesus, mein Jf-fus ist so gut, als Freudenwein, als eine Milch, Du fa-lig machen wil.

3. gut, du ist ganz unlöschlich all Hoffnung und Heiling-keit, und allen Lust und Gunst.

4. mir. O mein Jf-fus Jf-fus Licht, Du hast mich zu-ge-sucht, Du du unschuldig bist.

10. Am Sontag nach dem Neuen Jahr.

Kin-- fo, du ersten der fen-gel Jesu

Kin-- fo, du ersten der fen-gel Jesu

Kin-- fo, du ersten der fen-gel Jesu

Kin-- fo, du ersten der fengel Jesu

5 — 10

Schen dem Je-- -- sus im Herzen — und sprich:

Schen dem Je-- -- sus im Herzen, — und sprich:

Schen dem Je-- -- sus im Herzen und sprich:

Schen dem Je-- -- sus im Herzen — und sprich:

3/2 statt 3/1

Sehe auff, sehe auff, sehe auff und nimb das Kindlein und seine

Sehe auff, sehe auff, sehe auff, sehe auff, sehe auff, und nimb das

Sehe auff, sehe auff, sehe auff, sehe auff, sehe auff.

Sehe auff, sehe auff, sehe auff, sehe auff, sehe auff.

15 — 20 — 25

Mütter zu dir.

und nimb das Kindlein, und nimb das Kindlein und seine Mütter zu dir.

Kindlein und seine Mütter zu dir.

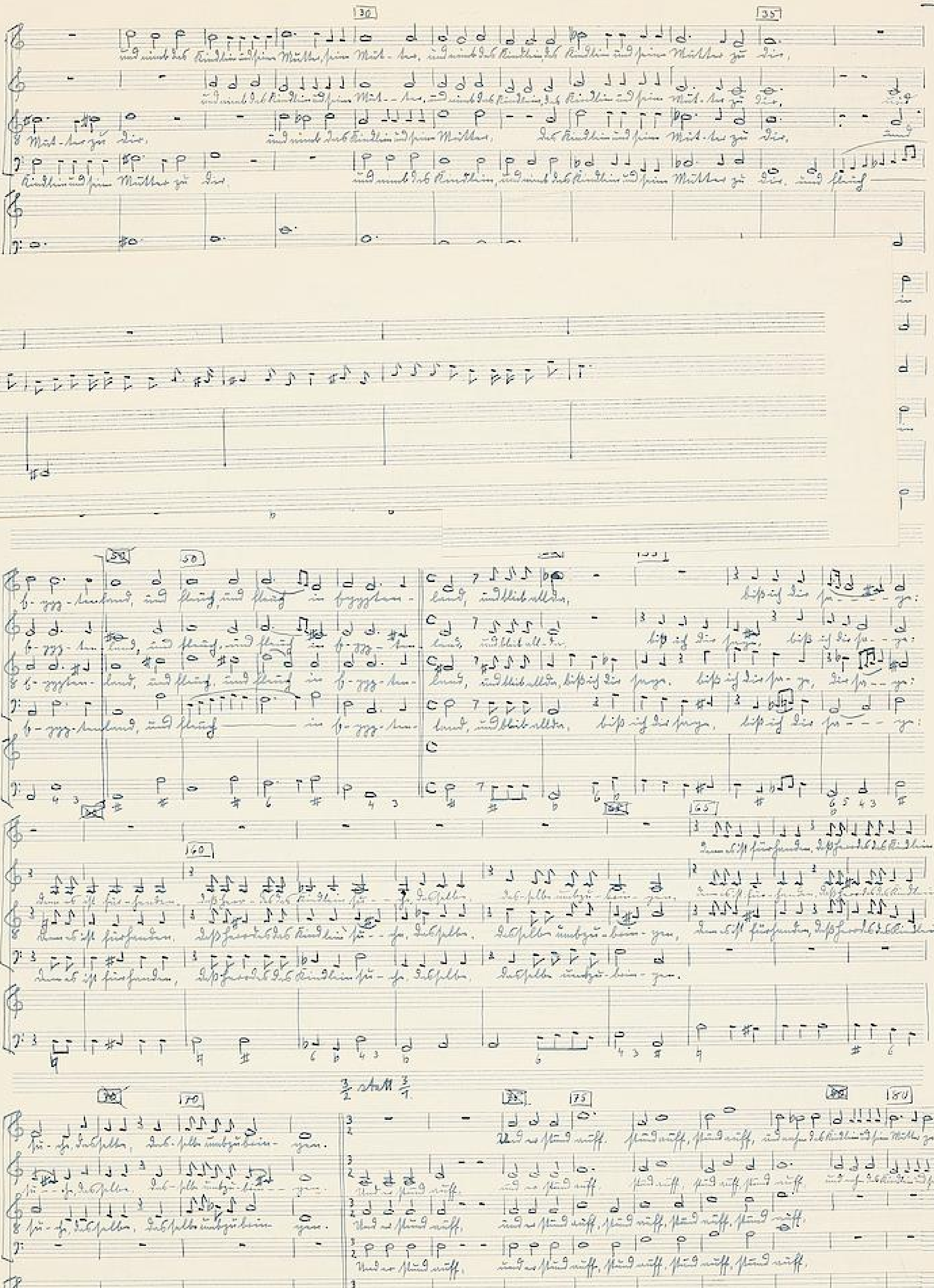
und nimb das Kind-lein, und nimb das Kindlein und seine Mütter zu dir

und nimb das Kindlein und seine Mütter zu dir.

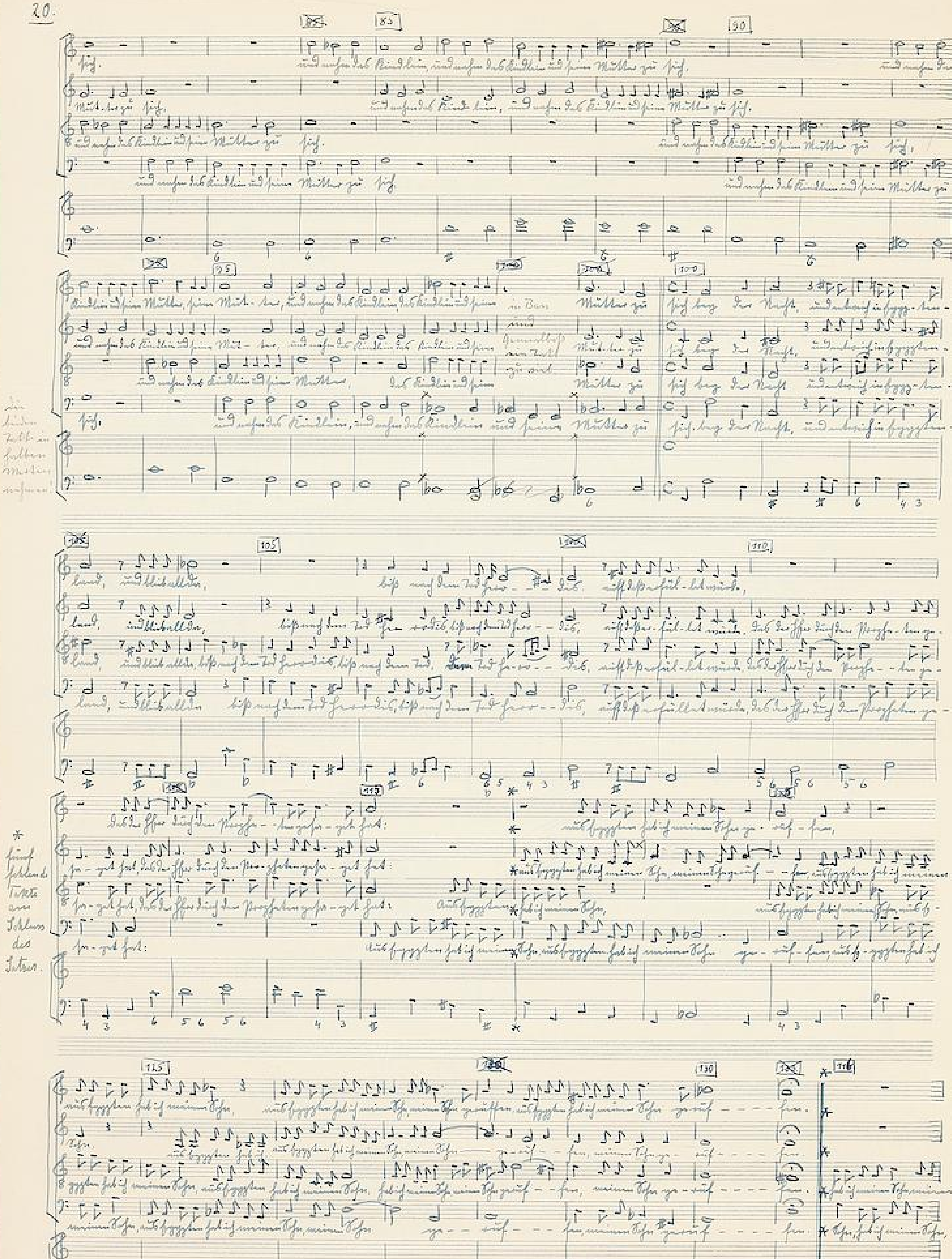
und nimb das Kindlein und seine

und nimb das Kindlein und seine Mütter zu dir.

und nimb das



TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0023
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt



TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0024
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

Aufgegangen ist mir ein Stern, mir ein Stern gu-ruf - - fen.

Aufgegangen ist mir ein Stern, ist mir ein Stern, mir ein Stern gu-ruf - - fen.

Stern gu-ruf - - fen,

mir ein Stern gu-ruf - - fen.

aufgegangen

aufgegangen ist mir ein

Aria.

1. Mit Pauken und Schalmey und Schall, Jauchzen
2. Mit Freud die lie-be Zu- - spielen, ein Kind,
3. Ist nun - ist Zu gu-ten - a Gott fern - -
4. Auf Lung re- - lisch und Zing Mind fol - -
5. O kin - ne Gott, sprz nach für mich. Und die

1. — und Ruf die Freude ertönt, Du fro - - ste die ein - zu Trost: Vergnügt mich, Gott ist gekommen, ein Helffer und zu trüglich nun.
2. — Ich mich so zart und klein bis zu - - ben auff die Erdt, O mich Gott vom Himmel Reich, Der Dienst Kind re. zu gut Gut.
3. — Die Auffzug bald zu Gott, Und ich vor - - mung re nach: Der Herr bei - - tet unsere Fuß. Dass Der Vorfolger wichen muß.
4. — gen Der re. wünsche Ding, Die wissen al - le fest, Die wirtzfrauch den Auch ein sehn. Zu gar auf springen Leben stehn.
5. mit lich sind, gnädiglich, bleib un - ser Schutz und Gut: Lass alle Kraft Dein Sorge - Dein Ding zum mir kömmt, bey mir sey.

11. An der H. drey Könige.

Und du Bethlehem f - - ster, und du Bethlehem f - - ster, du Bethlehem f - - ster, du Bethlehem ster -

Und du Bethlehem ster, du Bethlehem ster, du Beth - - lehem ster - - ne - ster, und du

Und du Bethlehem ster, du Beth - - lehem ster, du Bethlehem ster, du Beth - - lehem ster. Du

Und du Bethlehem ster, du Bethlehem ster, du Bethlehem ster, du

ne, du Bethlehem f - - ster, du du klein bist, du du klein bist, du du klein bist un - - ter den

Beth - - lehem ster, du Bethlehem ster - ne, du du klein bist, du du klein bist, du du klein bist un - - ter den

Beth - - lehem ster, du Bethlehem ster, du du klein bist, du du klein bist, du du klein bist unter den Tausenden in

Bethlehem ster, du Bethlehem ster. du du klein bist, du du klein bist, du du klein bist un - ter den

Tausenden in Ju - - da, du du klein bist, du du klein bist unter den Tau - - senden in Ju -

Tausenden in Ju - - da, du du klein bist, du du klein bist unter den Tausenden in Ju -

Ju - - - - da, du du klein bist, du du klein bist unter den Tausenden in Ju - da, in Ju - - sol wie der Kommen, der in Israel, in - da, mit die

Tausenden in Ju - - da, du du klein bist, du du klein bist unter den Tausenden in Ju - - da, die sol wie der Kommen, der in Israel, in - da,

die folgende Zeile
am Schluß der Zeile

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0025
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

22.

Aria.

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0026
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

12. Am I. Sontag nach der H. drey König Tag.

Die zu Ihme-Ihm, die auff Verfolgung sind bedacht, und lilgen uns mit List und Macht, die Mord in un-- serm Lan-- Lan.

Die zu Ihme-Ihm, die auff Verfolgung sind bedacht, und lilgen uns mit List und Macht, die Mord in un-- serm Lan-- Lan.

Die zu Ihme-Ihm, die auff Verfolgung sind bedacht, und lilgen uns mit List und Macht, die Mord in unserm Lan-- Lan.

Die zu Ihme-Ihm, die auff Verfolgung sind bedacht, und lilgen uns mit List und Macht, die Mord in unserm Lan-- Lan.

Und es be-geb sich, und es be-geb sich nach Berg-en, nach Berg-en, nach Berg-- en Ze--- gen, funden sie Ihe-sum, funden sie

Und es be-geb sich, und es be-geb sich nach Berg-en, nach Berg-en, nach Bergen Ze--- gen, funden sie Ihe-sum, funden sie Ihe-sum,

Und es be-geb sich, und es be-geb sich nach Bergen Ze-- gen, nach Berg--- en Ze--- gen funden sie Ihe-sum, funden sie Ihe-sum

Und es be-geb sich, und es be-geb sich nach Bergen, nach Bergen, nach Berg-- en Ze-- gen funden sie Ihesum, funden sie Ihe-sum,

Ihe-sum im Tempel sit-- zen mit-ten unter den Lehr-- ern, mitten unter den Lehr-- ern, Ihesum zu-

sum-den sie Ihe-sum im Tempel sit-- zen, mitten unter den Lehr-- ern, mitten unter den Lehr-- ern, mitten unter den Lehr-- ern,

sum-den sie Ihe-sum im Tempel sit-- zen mitten unter den Lehr-- ern, mit-ten unter den Lehr-- ern, mit-ten unter den Lehr-- ern, Ihesum zu-

sum-den sie Ihe-sum im Tempel sit-- zen, mitten unter den Lehr-- ern, mit-ten unter den Lehr-- ern,

sitzen, Ihesum zugesitzt, und sie fragte, Ihesum zugesitzt, und sie fragte, Ihesum zugesitzt, Ihesum

Ihesum zugesitzt, Ihesum zugesitzt und sie fragte, Ihesum zugesitzt, Ihesum zugesitzt

sitzen, Ihesum zugesitzt, und sie fragte, Ihesum zugesitzt, Ihesum zugesitzt, Ihesum

Ihesum zugesitzt, Ihesum zugesitzt und sie fragte, Ihesum zugesitzt, Ihesum zugesitzt,

Ihesum zugesitzt und sie fragte, und sie fragte. Und al-le, alle, alle, die ihn zuhö-ren

und sie fragte, und sie fragte. Und al-le, alle, alle, die ihn zuhö-ren, und alle, alle, alle, die ihn zuhö-ren, verwun-

Ihesum zugesitzt und sie fragte, und sie fragte. Und alle, alle, alle, die ihn zuhö-ren, und al-le, die ihn zuhö-ren, verwun--

und sie fragte und sie fragte. Und al-le, die ihn zuhören-den, verwun--

45 — 50

neuem - - - Leben, neuemüchtern sich, neu - neuem - - - Leben, neuem - - Leben, neuemüchtern sich prinnt Ver -

- Leben, neuem - - Leben, neuem - - - Leben, neuemüchtern sich. neuem - - - Leben, neuem - - Leben, neuem - - Leben, neuemüchtern sich.

- Leben, neuem - - Leben, neuem - - - Leben, neuemüchtern sich. neuem - - - Leben, neuem - - Leben, neuem - - Leben, neuemüchtern sich

- - Leben, neuem - - - Leben, neuemüchtern sich neuem - - - Leben, neuem - - - Leben, neuemüchtern sich prinnt Ver -

55 — 60

prinnt und prinne Art - - - wort, prinnt Verfprinnt und prinne Art - wort, prinnt Verfprinnt und prinne Art - wort. Und Ef - fet nehmen zu nen

prinnt Verfprinnt und prinne Art - wort, pri - nnt Verfprinnt, und prinne Art - wort. pri - nnt Verfprinnt und prinne Art - wort. Und Ef - fet nehmen zu nen

prinnt Verfprinnt und prinne Art - wort, pri - nnt Verfprinnt und prinne Art - wort, prinnt Verfprinnt und prinne Art - wort. Und Ef - fet nehmen zu nen

prinnt und prinne Art - wort, pri - nnt Verfprinnt und prinne Art - wort, prinnt Verfprinnt und prinne Art - wort. Und Ef - fet nehmen zu nen

$\frac{3}{2}$ statt $\frac{3}{1}$

65 — 70 — 75

Mifpfit, nen Mifpfit, nen Mifpfit, al - lhr und Gemeinde bey GOTT und ihm Men - - - schen, und Ef - fet nehmen zu, und Ef - fet nehmen zu

Mifpfit, nen Mifp - fit, nen Mifp - fit, al - lhr und Gemeinde bey GOTT und ihm Men - - - schen, und Ef - fet nehmen zu, und Ef - fet nehmen zu, und Ef - fet nehmen

Mifpfit, nen Mifpfit, nen Mifpfit, al - lhr und Gemeinde bey GOTT und ihm Men - - - schen, und Ef - fet nehmen zu nen

Mifpfit, nen Mifpfit, nen Mifpfit, al - lhr und Gemeinde bey GOTT und ihm Men - - - schen, und Ef - fet nehmen

80 — 85 — 90

nen Mifpfit, nehmen zu nen Mifpfit, al - lhr und Gemeinde bey GOTT, bey GOTT und ihm Men - - schen, und Ef - fet nehmen zu, und Ef - fet nehmen

zu nen Mifpfit, nehmen zu nen Mifpfit, al - lhr und Gemeinde bey GOTT, bey GOTT und ihm Men - - schen, und Ef - fet nehmen zu, und Ef - fet nehmen zu, und

Mifpfit, nehmen zu nen Mifpfit, nehmen zu nen Mifpfit al - lhr und Gemeinde bey GOTT und ihm Men - - schen, und Ef - fet nehmen

zu, nehmen zu nen Mifpfit, nehmen zu nen Mifp - fit, al - lhr und Gemeinde bey GOTT und ihm Men - - schen, und

95 — 100

zu, nen Mifpfit, nehmen zu nen Mifp - fit, al - lhr und Gemeinde bey GOTT, bey GOTT und ihm Men - - schen, bey GOTT und ihm Men -

Ef - fet nehmen zu nen Mifpfit, nehmen zu nen Mifp - fit al - lhr und Gemeinde bey GOTT, bey GOTT und ihm Men - - schen, bey GOTT und ihm Men -

zu nen Mifpfit, nen Mifpfit, nehmen zu nen Mifpfit al - lhr und Gemeinde bey GOTT und ihm Men - schen bey GOTT und ihm Men -

Ef - fet nehmen zu, nehmen zu nen Mifpfit, nehmen zu nen Mifpfit, al - lhr und Gemeinde bey GOTT und ihm Men - - schen, bey GOTT und ihm Men -

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0028
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

13. Am 2. Sonntag nach der H. drey Könige

3/2 statt 3/4

Schon, hey GOtt, bey GOtt und den Men - - schen.
Schon, hey GOtt, hey GOtt und den Men - - schen.
Schon, hey GOtt, hey GOtt und den Men - - schen.
Schon, hey GOtt, hey GOtt und den Men - - schen.

Hilff, hilff, hilff, O Jh-su, hilff mir gnädiglich, Erspreche unser Kin-delein frey von
Hilff, hilff, hilff O Jh-su, hilff mir gnä-diglich, Erspreche unser Kin-delein frey von
Hilff, hilff, hilff O Jh-su, hilff mir gnä-diglich, Erspreche unser Kindelein frey von
Hilff, hilff, hilff O Jh-su, hilff mir gnä-diglich, Erspreche unser Kindelein frey von

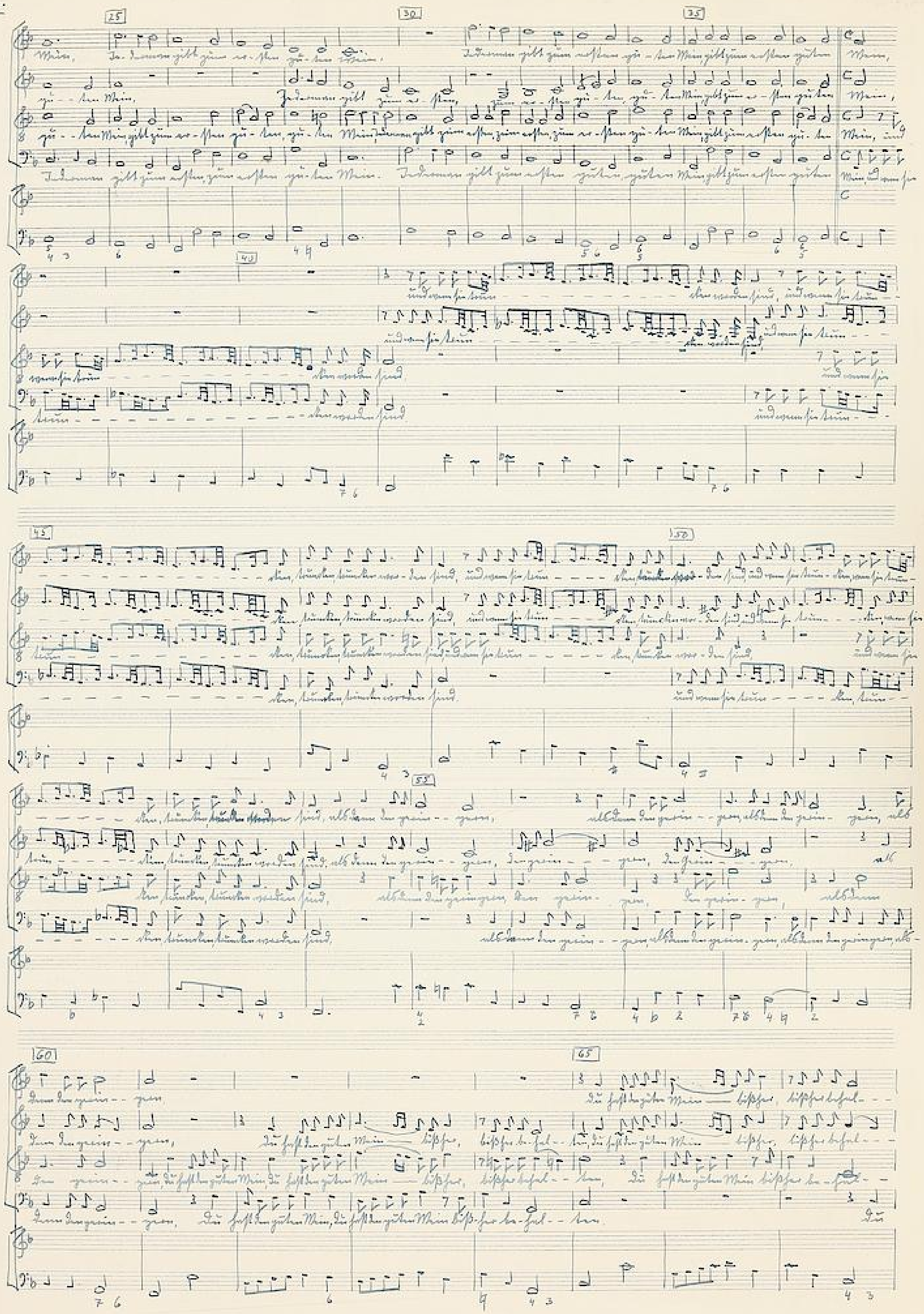
Sünde, Schmerz und Schaden, fol-gen und gehor-sam seyn. Am Vorsprunch gleichwie du, liebster Jh-su, liebster Jh-su nehmen zu: sey in allem
Sünde, Schmerz und Schaden, fol-gen und ge-hor-sam seyn. Am Vor-sprunch gleichwie du, gleichwie du, liebster Jh-su, Jh-su nehmen zu: sey in
Sünde, Schmerz und Schaden, folgen und gehorsam seyn, Am Vorsprunch gleichwie du, gleichwie du, liebster Jh-su, Jh-su nehmen zu:
Sünde, Schmerz und Schaden folgen und gehor-sam seyn. Am Vorsprunch gleichwie du, gleichwie du, liebster Jh-su, Jh-su nehmen zu:

Tugend üben;
GOtt und sein Wort fröhlich, fröhlich, fröhlich lie - ben, GOtt und sein Wort fröhlich, fröhlich
al-ler Tugend üben, sey in al-ler Tugend üben, in aller Tugend üben:
GOtt und sein Wort fröhlich, fröhlich, fröhlich lie - ben, GOtt und sein Wort fröhlich, fröhlich.
sey in al-ler Tugend üben, sey in al-ler Tugend üben, in aller Tugend üben:
GOtt und sein Wort fröhlich, fröhlich, fröhlich lie - ben, GOtt und sein Wort fröhlich, fröhlich.
sey in al-ler Tugend üben, in aller Tugend üben.
GOtt und sein Wort fröhlich, fröhlich, fröhlich lie - ben, GOtt und sein Wort fröhlich fröhlich

fröhlich lie - - ben.
fröhlich lie - - ben.
fröhlich lie - - ben.
fröhlich lie - - ben.

Der Spiesmeister rüffet dem Beüttlegem und spricht zu
Der Spiesmeister rüffet dem Beüttlegem, und spricht zu schon, und spricht zu schon: Jedermann gibt zum er-sten zu schon:
Der Spiesmeister rüffet dem Beüttlegem, und spricht zu schon: Jedermann gibt zum ersten zu schon,
Der Spiesmeister rüffet dem Beüttlegem, und spricht — zu schon: Jedermann gibt zum ersten

Jedermann gibt zum er-sten zu - ben, zu ben Mein,
zu - ben Mein, jedermann gibt zum er-sten zu - ben Mein,
zu - ben Mein,
Jedermann gibt zum er-sten zu - ben, zu ben Mein,
Jedermann gibt zum er-sten zu - ben,
Jedermann gibt zum er-sten zu - ben, jedermann gibt zum ersten
zu - ben Mein,
Jedermann gibt zum ersten zu - ben, zu - ben Mein,



TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0030
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

Aria.

1. Mel. Auf! wenn Ich-Jesu Schiff Schiff auf der Fahrt ist, Als Feuer p Lust er p-fen, for wolle bey uns Ka-fen, Mit seinem Geist und
2. Wer Ei-ferum bey sich hat, Der fin-det allzeit Rath, Der Herr hat Nahrung gen-Den Armen seinen Kindern, Er geben Korn und
3. Ge-dicht ab Ihm an Mein? Der Herr wird bey uns seyn, Mit großer Lieb und Gun-st, Daß uns kein Unfall ser-st. Wo GOttes Freud Lust

14. Am 3. Sontag nach der H. drey Könige.

Ich ge-ge auf, ich ge-ge auf.
Ich ge-ge auf, ich ge-ge auf. viel werden kommen.
Ich ge-ge auf, ich ge-ge auf, viel werden kommen, viel werden
Ich ge-ge auf, ich ge-ge auf, viel werden kommen, viel werden
Viel werden kommen, viel werden kommen vom Morgen und vom A- -
viel werden kom-men, viel werden kom-men vom Morgen und vom A- - - bend, viel werden kommen, viel werden kommen vom Morgen und vom A- - -
kommen, viel werden kommen vom Morgen und vom A- - - - - bend, viel werden kommen, viel werden kommen vom Morgen und vom A- - -
kommen, viel werden kommen vom Morgen und vom A- - - - - bend.

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0031
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

bund, viel werden kommen, viel werden kommen vom Morgen und vom A - - bend, vom Morgen und vom A - - bend, und mit Abraham, und mit

bund, viel werden kommen, viel werden kommen, vom Morgen und vom Abend, vom Morgen und vom A - - - - - - bend, und mit A - braham,

bund, viel werden kommen, viel werden kommen, vom Morgen und vom Abend, vom Morgen und vom A - - bend, und mit Abraham, und mit

viel werden kommen, viel werden kommen vom Morgen und vom A - bend, vom Morgen und vom A - - - - - bend, und mit A - braham, und mit

Isaac, und mit Jacob im Himmelreich im Himmelreich si - - - - - gen, und mit Abraham, und mit Isaac, und mit Ja - cob

und mit Isaac, und mit Ja - cob im Himmelreich sit - - - - - - gen, und mit A - braham, und mit Isaac, und mit

Isaac, und mit Jacob, im Himmelreich, im Himmelreich si - - - gen, und mit Abraham, und mit Isaac, und mit Jacob

Isaac, und mit Ja - cob im Himmelreich. sit - - - - - - gen, und mit Abraham, und mit Isaac, und mit Jacob,

im Himmelreich si - - - - gen - gen, und mit Abraham, und mit Isaac, und mit Jacob im Himmelreich

Ja - cob im Himmelreich, im Himmelreich sit - - gen, und mit A - braham, und mit Isaak und mit Jacob im Himmelreich im Himmelreich sit -

im Himmelreich, im Himmelreich si - - - - - gen, und mit A - braham, und mit Isaac, und mit Jacob im Himmelreich, im Himmelreich

im Himmelreich si - - - - - - - gen, und mit A - braham, und mit Isaac, und mit Jacob im Himmelreich im Himmelreich

si - - - gen. A - ber die Kinder des Reichs werden nus - gestossen,

- si - - - gen. A - ber die Kinder des Reichs, a - ber die Kinder des Reichs, a - ber die Kinder des Reichs,

si - - - gen. aber die Kinder des Reichs werden nusgestossen, aber die Kinder des Reichs, die Kinder des Reichs, aber die Kinder des

si - - - gen. Adagio aber die Kinder des Reichs werden nus - gestossen. aber die Kinder des Reichs, die

aber die Kinder des Reichs, aber die Kinder des Reichs, die Kinder des Reichs werden nusgestossen, aber die Kinder des Reichs

a - ber die Kinder des Reichs, aber die Kinder des Reichs, a - ber die Kinder des Reichs, die

Reichs werden nusgestossen, aber die Kinder, aber die Kinder des Reichs werden nusgestossen, aber die Kinder des Reichs, aber die Kinder des

Kinder des Reichs werden nus - gestossen, aber die Kinder des Reichs werden nusgestossen, aber die

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0032
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

3/2 statt 3/1

Aria.

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0033
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

15. Am 4. Sontag nach der H. drey Könige.

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0034
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

25 — 30

bau, helff mir, wie sor - gen - - - bau, wie sorge - - bau. Und ich - - sich stund auff, und bedräuete den Wind, und das Meer, da ward es ganz stille, ganz

bau, wie — sor - gen - - bau, sorge - - bau, sorge - - bau. Und ich - - sich stund auff, und bedräuete den Wind, und das Meer, da ward es ganz stille, ganz

bau, helff mir, wie sor - gen - bau, sor - gen - bau, wie sorge - bau. Und ich - - sich stund auff, und bedräuete den Wind und das Meer, da ward es ganz stille, ganz

bau, ward geschehen so fürcht - bau, so fürchtbau? Und ich - - sich stund auff und bedräuete den Wind, und das Meer, da ward es ganz stille, ganz

35 — 40

stille, da ward es ganz stille, ganz stille, Die Menschen aber verwunderten sich, verwunderten sich und fur -

stil - le, da ward es ganz stille, ganz stille, Die Menschen aber, verwunderten sich. Die Menschen aber, verwunderten sich und fur -

stille, da ward es ganz stille, ganz stille, Die Menschen aber verwunderten sich, die Menschen aber verwunderten sich, ver - wunderten sich, und fur -

stille, da ward es ganz stille, ganz stille, Die Menschen aber verwunderten sich, verwunderten sich, verwunderten sich und fürchten, und fur -

45 — 50

- chten.

Was ist das für ein Mann, was ist das für ein Mann, das jem Wind und Meer ge -

- horchet? was ist das für ein Mann, was ist das für ein Mann, das jem Wind, das jem Wind und Meer ge -

- horchet: Was ist das für ein Mann, was ist das für ein Mann, das jem Wind, das jem Wind und Meer ge - horchet ist, was ist das für ein Mann, was ist das für ein Mann, das jem Wind und Meer ge -

horchet: Was ist das für ein Mann, was ist das für ein Mann, das jem Wind und Meer gehor - chet ist.

52

horchet ist. was ist das für ein Mann, für ein Mann, das jem Wind und Meer gehor - chet ist. das jem Wind und Meer gehorchet

horchet ist, was ist das für ein Mann, für ein Mann, das jem Wind und Meer ge - horchet ist. das jem Wind und Meer ge horchet

horchet ist, was ist das für ein Mann, was ist das für ein Mann, das jem Wind und Meer gehor - chet ist, was

was ist das für ein Mann, was ist das für ein Mann, was ist das für ein Mann, das jem Wind und Meer ge - hor - chet ist, das jem Wind und Meer ge - hor - chet

60 — 65

ist, was ist das für ein Mann, das jem Wind und Meer ge - hor - chet ist.

ist, was ist das für ein Mann, das jem Wind und Meer ge - hor - chet ist.

ist das für ein Mann, was ist das für ein Mann, das jem Wind und Meer ge hor - chet ist.

ist, was ist das für ein Mann, das jem Wind und Meer ge - hor - chet ist?

Aria.

1. Jetzt steht auf das Meer, ihr Wi - nde hin und
2. Sind stoßen an wie ge - wo: Hilff, hilff, wir ver - derben
3. Wie wollen deine Macht und hülffe Zeug und

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0035
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

1. Ach, dein Schifflein geht zu grunde, wo du zu suchen Ruhe-da
2. nie. Ge-denck den stolzen Wel-len, die sich so zornig stel-len:
3. Nach Mut und Sehnen greifen, die du nicht re-ichen:
Noch nicht am Schlafe ro-chen, und allzeit spil - - - le nie - - - mer.
Daß sie sich legen müssen, mit Furcht zu deinen Füs - - - sen.
Und wünschen deinen Namen hier und dort zwey a - - - - men.

16. Am 5. Sontag nach dem H. drey Könige.

Das Himmelreich ist gleich einem Menschen, der guten Samen
Das Himmelreich ist gleich einem Menschen, der guten
Das Himmelreich ist gleich einem Menschen, der guten Samen auff seinen Ack - - - ker sä - - - et,
Das Himmelreich ist gleich einem Menschen, der guten Samen auff seinen Acker sä - et,
auff seinen Ack - - - ker sä - - - et, da er aber die Leute schlief - - fen, kam der Feind und sä - - et, und sä - - et Un - - - kraut zwischen den
Samen auff seinen Acker sä - - - et, da er aber die Leute schlief - fen, kam der Feind und sä - - et, und sä - - et Un - kraut zwischen den
da er aber die Leute schlief - - fen, kam der Feind und sä - - et, und sä - - et Un - kraut zwischen den
da er aber die Leute schlief - - fen, kam der Feind und sä - - - - et, und sä - - - et Un - kraut zwischen den

Weizen und ging da - von. da nun das Kraut wuchs, das Kraut wuchs und Frucht brachte.
Weizen, und ging davon. da nun das Kraut wuchs, das Kraut wuchs, das Kraut wuchs, und Frucht brach - te, da fand sich auch, da fand sich auch das
Weitzen und ging da - von. da nun das Kraut wuchs, das Kraut wuchs, und Frucht brachte, da fand sich auch, da fand sich auch das
Weitzen, und ging davon. da nun das Kraut wuchs und Frucht brachte, da fand sich auch, da fand sich auch das
da fand sich auch, da fand sich auch — das Un - - kraut, da fand sich auch. da fand sich auch das Un - - - kraut, da traten die
Un - kraut, da fand sich auch, da fand sich auch das Un - kraut, da fand sich auch. da fand sich auch das Un - - - kraut. da traten die
Un - kraut. da fand sich auch, da fand sich auch, da fand sich auch das Un - - - kraut da traten die
Un - kraut. da fand sich auch — das Un - - - kraut, da traten die

3/2 statt 3/1

40 45 50 55 60 65 70 75 80 85 90

Kunsto zu dem Fuß-stoke und spre-che: Ach, Ach, fostu nicht zu-ker Tonnen, nicht zu-ker Tonnen auff di-nen Acker zu-

Kunsto zu dem Fuß-stoke und spre-che: Ach, Ach fostu nicht zu-ker Tonnen, nicht zu-ker Tonnen auff di-nen Acker zu-

Kunsto zu dem Fuß-stoke und spre-che: Ach, Ach fostu nicht zu-ker Tonnen, nicht zu-ker Tonnen auff di-nen Acker zu-

Kunsto zu dem Fuß-stoke und spre-che:

fürt, wo-fer, wo-fer fal-le dem Deb Un-- - kraut, wo-fer, wo-fer, wo-fer fal-le dem Deb Un- - - - kraut?

fürt, wo-fer, wo-fer fal-le dem Deb Un- - - kraut, wo-fer, wo-fer, wo-fer fal-le dem Deb Un- - - kraut, wo- -

fürt, wo-fer, wo-fer fal-le dem Deb Un- - - kraut, wo-fer, wo-fer, wo-fer fal-le dem Deb Un- - - kraut, wo-

Deb fal-le der Feind gelegen. Deb fal-le der Feind gelegen. Deb fal-le

fer: wo-fer fal-le dem Deb Un- - kraut?

fer, wo- - fer fal-le dem Deb Un- - kraut?

Feind gelegen, Deb fal-le der Feind gelegen, Deb fal-le der Feind gelegen.

Willtu dem, willtu dem, Deb wir fie-gen und ab nuß-grö-ben? Willtu dem, willtu dem, Deb wir fie-gen, und ab nuß-grö-ben? Nein, nein, nuß Deb-fe

Willtu dem, willtu dem, Deb wir fie-gen und ab nuß grö-ben? Nein, nein, nuß Deb-fe

Nein, nein, nein nuß Deb-fe nuß gänzlich

nuß gänzlich den Meisten nit auß-reuffl, so ist Deb Un-kraut auß-gerottet. Lasset ab berg-ten mit einander nasser Lis zu den fen-ten, und tunt die

nuß gänzlich den Meisten nit auß-reuffl, so ist Deb Un- - kraut auß-gerottet. Lasset ab berg-ten mit einander nasser Lis zu den fen-ten, und tunt die

den Meisten nit auß-reuffl, so ist Deb Un- - kraut auß-gerottet. Lasset ab berg-ten mit einander nasser Lis zu den fen- - ten, und tunt die fremd =

Kunt-lich zu dem Deb Un- kraut, und tindt-lich in tündlein, und tindt-lich in tündlein, den Sam-men

fren-den-Zeit, weil ich zu der Schnit- - ten zu gen: Kunt-lich zu dem Deb Un- kraut, und tindt-lich in tündlein, und tindt-lich in tündlein, und tindt-lich in tündlein, den Sam-men

fren-den-Zeit, und die fren-den-Zeit wil ich zu den Schnitten zu- - gen: Kunt-lich zu dem Deb Un- - kraut, und tindt-lich in tündlein, und tindt-lich in tündlein, den Sam-men

Zeit wil ich zu den Schnit-ten zu- - gen: Kunt-lich zu dem Deb Un-kraut und tindt-lich in tündlein und tindt-lich in tündlein, den Sam-men

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0037
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

95

barm-herz, n - - - bei den Meisten fand - - - lt mir, fand - - -

barm-herz. n - - bei den Meisten fand - - - lt mir, fand -

barm-herz, n - - bei den Meisten fand - - lt mir, fand - - lt mir in meinem Thun - - - nen,

barmherz, n - bei den Meisten fand - - - - lt mir, fand - - - - lt mir in meinem Thun - - nen,

100 105

- lt mir in meinem Thun - nen, fand - lt mir, fand - lt mir, fand - lt mir in meinem Thun - nen, fand - - lt mir in meinem

- - lt mir in meinem Thun - nen, fand - - lt mir, fand - - lt mir, in meinem Thun - - nen, fand - lt mir in meinem

fand - lt mir n - bei den Meisten fand - lt mir, fand - lt mir in meinem Thun - nen, fand - lt fand - lt mir in meinem

fand - - lt mir, fand - - lt mir, fand - - lt mir in meinem Thun - nen, fand - lt mir in meinem

Thun - - - nen.

Thun - - - nen.

Thun - - - nen.

Thun - - nen.

Aria.

110

1. O meine Seele und Ge - müth, Du gesch'ut auch du Trübsal hast, das dein Verlaub zu je - des Frist. In

2. Gib deinen einen Meisten Trost, daß er aufhöre deine Angst, Lip das Verlaub und abge - schafft, und

3. Und nimb den Meisten auff zu dir, tuß die gerechten für und für. In deinem Reich an Ehren und Zier. Mit

115

1. Ewigen Lebens zier - den, Weil mich ge - nell nöthlich - den.

2. über - fand gnaden - nen, Ach! lap die fende Sun - nen.

3. höchster Freud und Won - nen, Rub kuchen als die Tau - ben.

höchster Freud und Won - nen, Rub kuchen als die Tau - ben.

17. Am Sontag Septuagesimae.

5

Die - se Letz - ten haben nur eine Stunde gear - beitet,

Die - se Letzten haben nur eine Stunde gear - beitet,

Die - se Letzten haben nur eine Stunde gear - beitet,

70

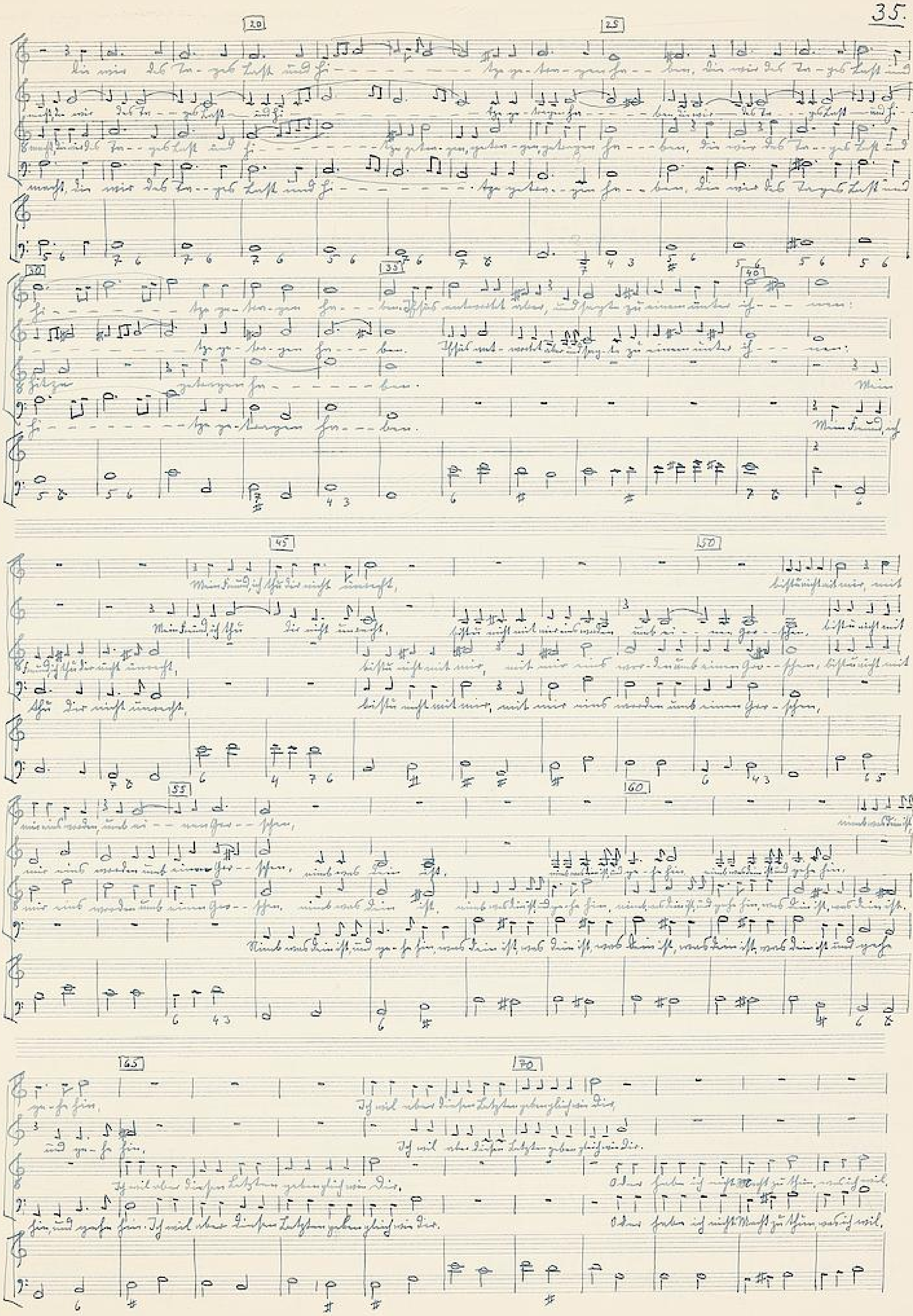
Die - se Letz - ten haben nur eine Stunde gear - beitet, und du hast sie uns gleich gemacht, hast sie uns gleich gemacht,

Die - se Letz - ten haben nur eine Stunde gear - beitet, und du hast sie uns gleich gemacht, hast sie uns gleich ge -

Die - se Letz - ten haben nur eine Stunde gear - beitet, und du hast sie uns gleich gemacht, hast sie uns gleich ge -

und du hast sie uns gleich gemacht, hast sie uns gleich ge -

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0038
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt



TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0039
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

175 — 180 — 185

O-Du habe ich nicht Macht zu scheiden, muß ich weil mit dem mei-nen, — sichsüß Freund schwel, sichsüß Freund schwel,

O-Du habe ich nicht Macht zu scheiden, muß ich weil mit dem mei-nen,

mit dem mei-nen, sichsüß Freund schwel, sichsüß Freund schwel, sichsüß Freund

mit dem meinen, sichsüß Freund schwel, sichsüß Freund schwel, sichsüß Freund

190 — 195

— Bin ich so grü-ßig hier, sichsüß Freund schwel, sichsüß Freund

sichsüß Freund schwel, sichsüß Freund schwel, Bin ich so grü-ßig hier.

schwel, Bin ich so grü-ßig hier, sichsüß Freund schwel, sichsüß Freund schwel, Bin ich so grü-ßig hier, sichsüß Freund schwel.

schwel, Bin ich so grü-ßig hier, sichsüß Freund schwel, sichsüß Freund schwel, Bin ich so grü-ßig hier, sichsüß Freund schwel.

$\frac{3}{2}$ statt $\frac{3}{4}$

200 — 205

schwel, — Bin ich so grü-ßig hier.

sichsüß Freund schwel, Bin ich so grüßig, Bin ich so grü-ßig hier.

sichsüß Freund schwel, Bin ich so grüßig, so grü-ßig hier.

sichsüß Freund schwel, Bin ich so grü-ßig hier.

Al-so werden die Letzten die Ersten, die Letzten die Ersten, und die

Al-so werden die Letzten die Ersten, die Letzten die Ersten, und die

Al-so werden die Letzten die Ersten, die Letzten die Ersten, und die Ersten die

210 — 215 — 220

Al-so werden die Letzten die Ersten, und die Ersten die Letzten, die Letzten sein,

al-so werden die

sein die Letzten sein, also werden die Letzten die Ersten, und die Ersten die Letzten sein

Al-so werden die Letzten die Ersten, und die Ersten die

Ersten die Letzten sein.

Al-so werden die Letzten die Ersten, und die Ersten die Letzten,

die

Letzten, die Letzten sein.

Al-so werden die Letzten die Ersten, und die Ersten die Letzten

225 — 230

Letzten die Ersten, und die Ersten die Letzten sein. — sein. Denn viel sind berüf-fen, aber wenig sind auß-erwählt, Denn viel sind berüf-

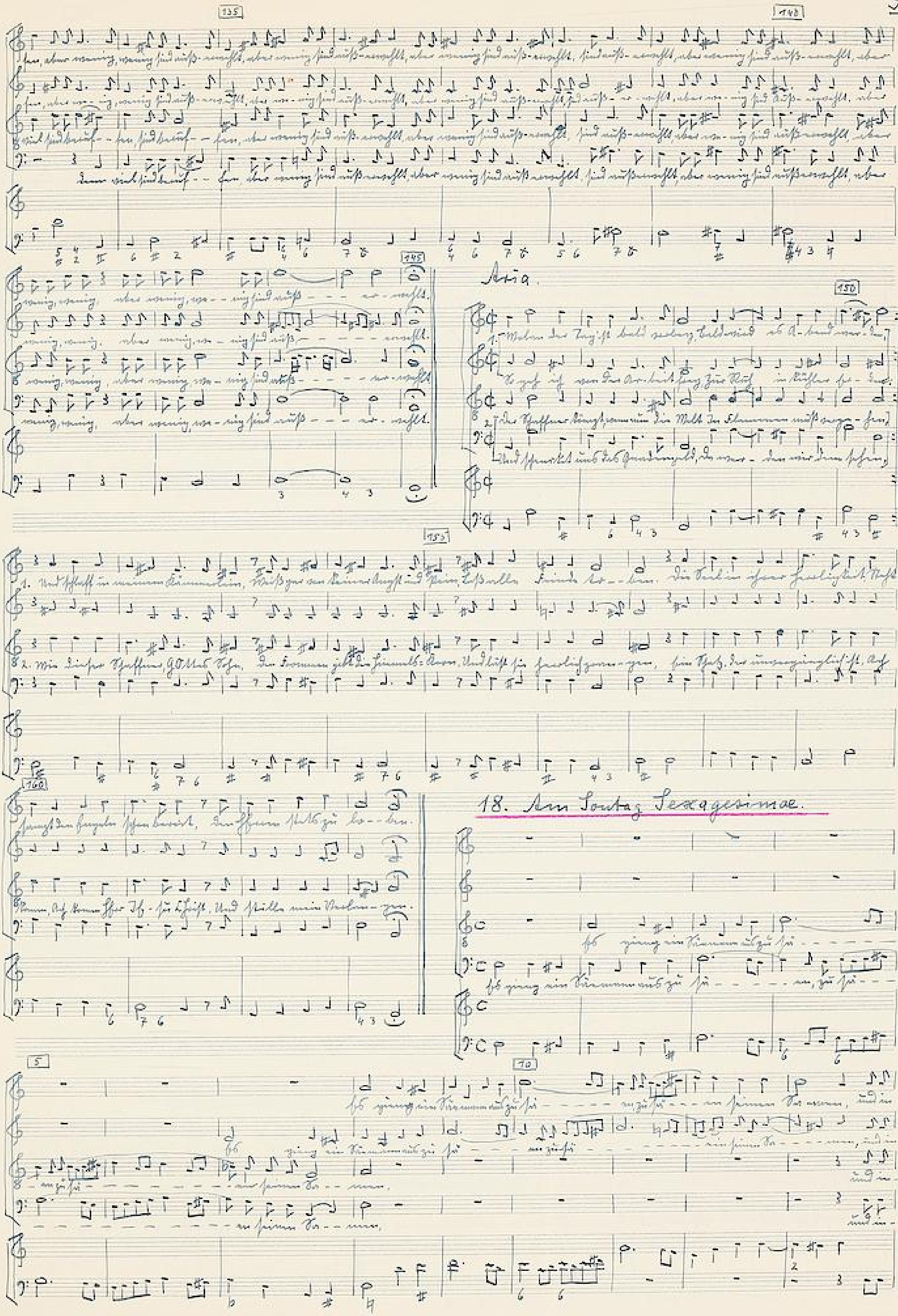
Letzten die Ersten, und die Ersten die Letzten sein, sein, Denn viel sind berüf-fen, viel sind berüf-fen, aber wenig, wenig sind auß-erwählt, Denn viel sind berüf-

Letzten die Ersten, und die Ersten die Letzten sein, Denn viel sind berüf-fen, aber wenig sind auß-erwählt.

Denn

und die Ersten die Letzten sein. sein. Denn viel sind berüf-fen, aber wenig sind auß-erwählt.

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0040
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt



TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0041
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

15 — 20

Denn er prä-ch, — und in dem, in dem er prä-ch, fiel Mißch an den Mey.

Denn er prä-ch, in dem er prä-ch, fiel Mißch an den Mey, in dem er prä-ch, fiel Mißch an den Mey, und in dem er prä-ch fiel Mißch an den Mey, und wurd ver-

Denn er prä-ch, in dem er prächt, in dem er prä-ch, fiel Mißch auff den Mey. fiel Mißch auff den Mey, fiel Mißch auff den Mey, und wurd ver-

Denn er prächt, fiel Mißch an den Mey. — und in dem er prächt, fiel Mißch an den Mey und wurd, und wurd ver-

25

und wurd ver-ber-ben, und die Vögel un-ter dem Himmel fer-pfeifs auff, und Mißch fiel auff den Elp, und da es auffging, wurd es ch, d wurd, d p es auff Tiffl

ber-ben, verber-ben, und die Vögel un-ter dem Himmel fer-pfeifs auff und Mißch fiel auff den Elp, und da es auffging, wurd es ch, d wurd, d p es auff Tiffl

ber-ben, verber-ben, und die Vögel un-ter dem Himmel fer-pfeifs auff und Mißch fiel auff den Elp, und da es auffging, wurd es ch, d wurd, d p es auff Tiffl

ber-ben, verber-ben, und die Vögel un-ter dem Himmel fer-pfeifs auff.

30 — 35

fest-ta, — und Mißch fiel mitten unter die Dornen,

fest-ta, und Mißch fiel auff den Elp, und da es auffging, wurd es ch, d wurd, d p es auff Tiffl fest-ta, und Mißch fiel mitten unter die Dornen,

fest-ta, und Mißch fiel auff den Elp, und da es auffging, wurd es ch, d wurd, d p es auff Tiffl fest-ta, und Mißch fiel mitten unter die Dornen,

und Mißch fiel auff den Elp, und da es auffging, wurd es ch, d wurd, d p es auff Tiffl fest-ta. Und Mißch fiel mitten unter die Dornen,

40

und die Dornen gingen auff, und erstickten, und erstick-ten, und die Dornen gingen auff, und die Dornen gingen auff, und erstick-ten.

und die Dornen gingen auff. und die Dornen gingen auff. und er-stick-ten, erstick-ten,

und die Dornen gingen auff. und erstick-ten, und erstick-ten, und erstick-ten, und die Dornen gingen auff, und erstick-ten.

und die Dornen gingen auff, und erstick-ten, und erstick-ten, und erstick-ten, und er-stick-ten, erstick-ten, und Mißch fiel

45 — 50

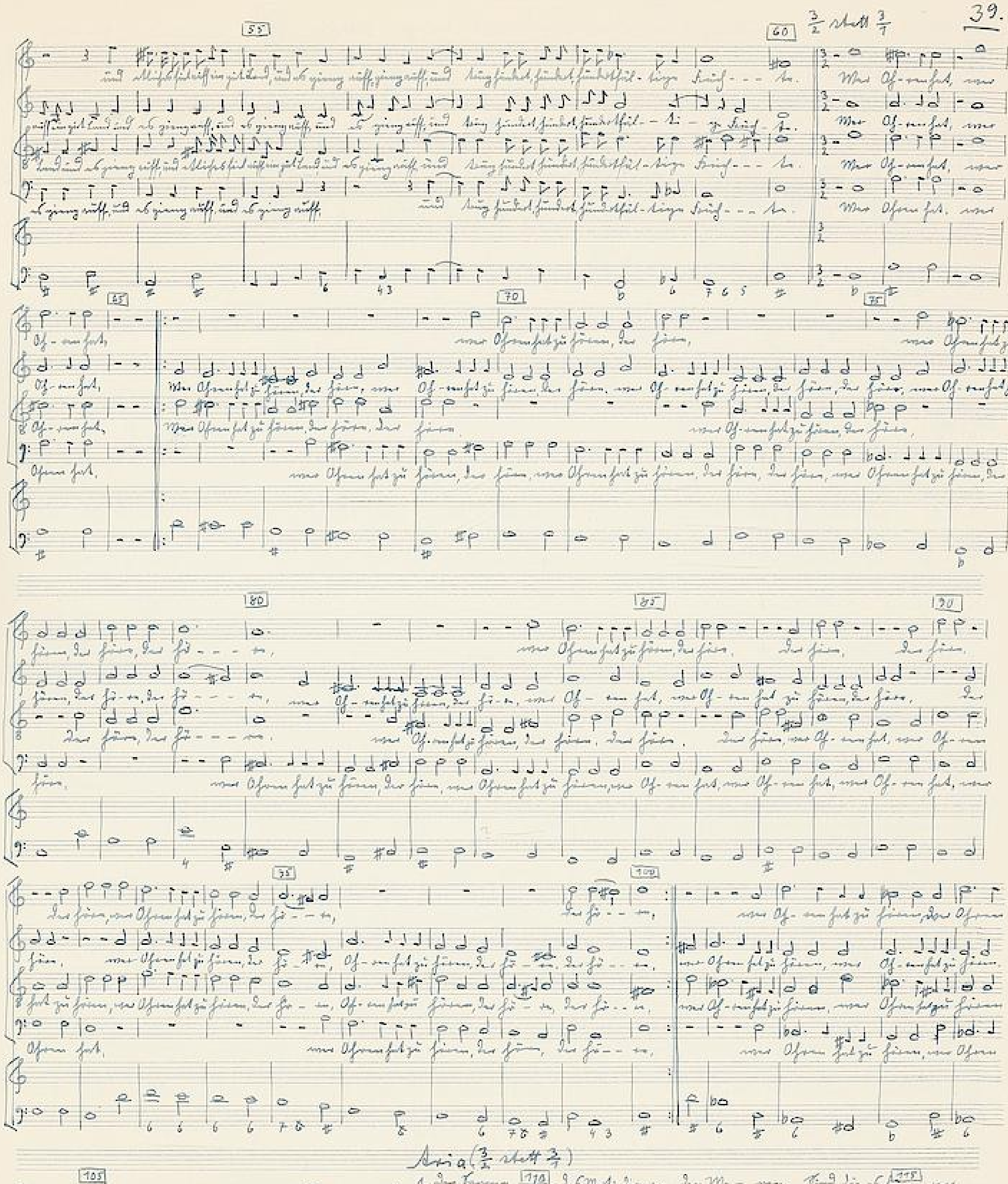
und Mißch fiel auff ein gut Land, und Mißch fiel auff ein gut Land,

und Mißch fiel auff ein gut Land, und es gieng auff. und Mißch fiel auff ein gut Land, und es gieng auff, und Mißch fiel auff ein gut Land,

Mißch fiel auff ein gut Land, und es gieng auff. und Mißch fiel auff ein gut Land, und es gieng auff. und Mißch fiel auff ein gut

auff ein gut Land, fiel auff ein gut Land, und es gieng auff und es gieng auff, und es gieng auff. und Mißch fiel auff ein gut Land und es gieng auff und

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0042
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt



TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0043
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

1. Und Ich sein nicht gla- ben, bald bringt der Teuffel wag, Ich sein nicht gleu- ben, Ich in GOtt bli- ben.
2. Ich sein nicht bei- ben, Eingleich ich fel- ben sie Schein, und lauf- fen GOtt mit Heul- fen.
3. Schmeck Mell be- schö- nen, Mit Zorn, Wollust, Geitz und andern Sünden gen, Ich sie an- fan- gen.
4. Mit den Gerechten stö- ben, Ich sein GOtt nach nicht mit ge- ben, Ich Trübsal wun- schen.
5. Alle Sünden bein- gen, Ich sie mein Leib gedülting auff mich fal- len, Und Dich nicht lei- den.

Finde das besten Theils.

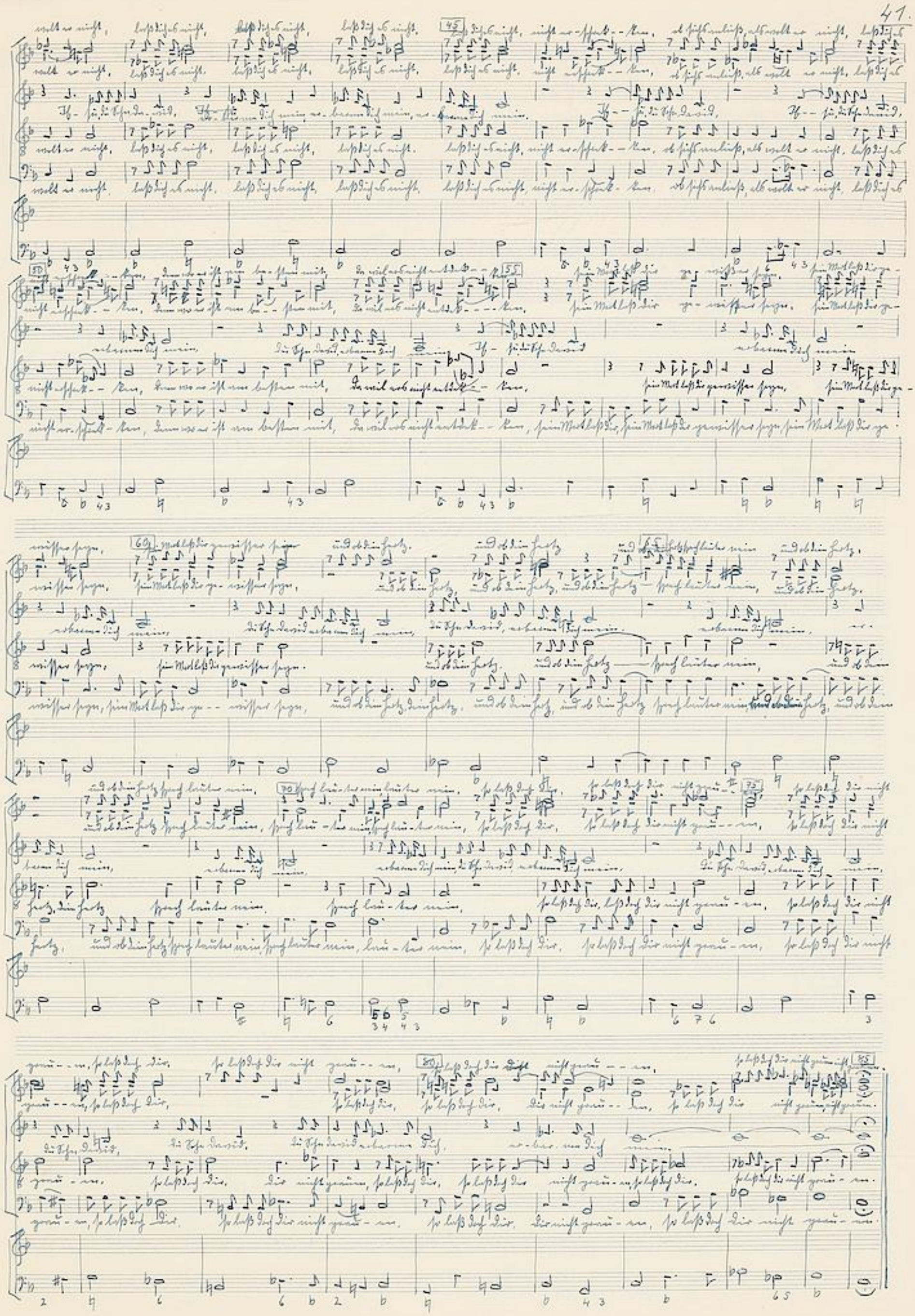
Fugett Begleitung

Ander Theil. Von Quinquagesima biss Trinitatis.

1. (19.) Am Sontag Quinquagesima. a. 5.

Cant. I/II

Ich sprach in Glei- chen von Ma- gen, ich sprach in Glei- chen von Ma- gen und bat - - - bell, Da wurde sehr fr- - - ert, Da wurde sehr fr- - - ert,
ich sprach in Glei- chen von Ma- gen, ich sprach in Glei- chen von Ma- gen und bat - - - bell, Da wurde sehr fr- - - ert, Da wurde
ich sprach in Glei- chen von Ma- gen, ich sprach in Glei- chen von Ma- gen und bat - - - bell, Da wurde sehr fr- - - ert, Da wurde
ich sprach in Glei- chen von Ma- gen, ich sprach in Glei- chen von Ma- gen und bat - - - bell, Da wurde sehr fr- - - ert, Da wurde
Da wurde sehr fr- - - ert Das Volck, das Jüngerlein ging, das Volck, das Jüngerlein ging, das Volck, das Jüngerlein ging, fraffet er, und das un- - - er,
sehr fr- - - ert Das Volck, das Jüngerlein ging, das Volck, das Jüngerlein ging, das Volck, das Jüngerlein ging, das Volck, das Jüngerlein ging, fraffet er, und das un- - - er,
und das, das un- - - er, Da ver- kündigten sie ihm, Da ver- kündigten sie ihm, Ich sie an Ma- gen auff, Ich sie an Ma- gen auff,
und das, und das un- - - er, Da ver- kündigten sie ihm, Da ver- kündigten sie ihm, Ich sie an Ma- gen auff,
und das, und das un- - - er, Da ver- kündigten sie ihm, Ich sie an Ma- gen auff, Ich sie an Ma- gen auff, an Ma- gen auff,
und das, und das un- - - er, Da ver- kündigten sie ihm, Ich sie an Ma- gen auff, Ich sie an Ma- gen auff, an Ma- gen
auff ging für- - - bei, und er rief, und er rief, rief und sprach: Ach sie mich lieb, Ach sie mich lieb, alle wolt er nicht, Ach sie mich lieb, alle
ging für- - - bei, und er rief, und er rief, rief und sprach: Ach sie mich lieb, Ach sie mich lieb, alle wolt er nicht, Ach sie mich lieb, alle
Ich - - für, Ich - für, Ich - für, Ich sie Jesu Jesus, Ich - für, Ich sie Jesu Jesus,
ging für- - - bei, und er rief, und er rief, rief, rief und sprach: Ach sie mich lieb, Ach sie mich lieb, alle wolt er nicht, Ach sie mich lieb, alle
auff ging für- - - bei, und er rief, und er rief, er rief, rief und sprach: Ach sie mich lieb, Ach sie mich lieb, alle wolt er nicht, Ach sie mich lieb, alle



TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0045
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

42. Aria.

1. O Sünder Schiff, mit Schreck und Angst, Ach hilff mir armen Blin- den, Du hast in Trübsal Angst gebracht, Ach laß mich gnad fin- den.

2. Dein Zu. O Herr, steht al- lenthalben, Du hilffst mir dich begna- den, Du macst am Himmels Nebel frey, Und laßt die Sonne scheen.

3. Wo du nicht hilffst, so ist es geschehen, Ich armer muß ver- den, Durch dich mich doch den Himmel sehen, Und nicht in Tödten ster- ben.

2. (20.) Am Sontag Invocavit. a. 4.

Sucht nichts und wenst, sucht nichts und wenst, sucht nichts und wenst, Dem armen Mi- chelsche, dem armen Mi- chel- sche, der Teuffel, dem

Sucht nichts und wenst, sucht nichts und wenst, sucht nichts und wenst, Dem armen Mi- chelsche, dem armen Mi- chelsche, der Teuffel, dem

Sucht nichts und wenst, sucht nichts und wenst, sucht nichts und wenst, Dem armen Mi- chelsche, dem armen Mi- chelsche, der Teuffel, dem

armen Mi- chel- sche, dem armen Mi- chel- sche, der Teuf- fel, geht umher, geht umher, wie ein beul- - - - -

armen Mi- chelsche, dem armen Mi- chel- sche, der Teuffel, geht umher, ge- hat umher, umher wie ein beul- - - - - - - der, wie ein

armen Mi- chelsche, dem armen Mi- chelsche, der Teuffel, geht umher, geht umher wie ein beul- - - der, ein beul- - - - -

(Vater unser im Himmelreich)

Sie- he und hore in Ver- - - - su- - chung nicht,

- - - der lö- - wen, und sucht, schlaue, schlaue verschlin- - - - gen, sucht nichts und wenst, sucht

brüllender lö- - wen, und sucht, schlaue, schlaue verschlin- - - - gen, sucht nichts und wenst, dem armen Michelsche, der Teuffel, dem armen Michelsche, sucht

- - der lö- - wen, und sucht, schlaue verschlin- - - - gen, sucht nichts und wenst, sucht nichts, dem armen Michelsche, sucht nichts und wenst, sucht

nuer und der bö- - - - - - -

35 — 40

zur hin-ein und zur rechten Hand, Hilff und schirm stre-cken

offen-ba-ret sich nicht, dem armen Mitchrist, dem armen Mitchrist, der Teuffel, dem armen Mitchrist, der Teuffel geht umher, und-

-ge-ret sich nicht und wacht, dem armen Mitchrist, der Teuffel, dem armen Mitchrist-ch, der Teuffel geht umher, wie ein beul - - -

3. (21.) Am Sontag Reminiscere. a. 4.

Mirff dein Anligen auff den Herren, der wird dich versorgen, der wird dich versorgen, dich versor - - gen, mirff dein Anligen auff den
Mirff dein An - ligen auff den Herren, der wird dich versor - gen, der wird dich versorgen, dich versor - - gen, mirff dein Anligen auff den
Mirff dein Anligen auff den Herren, der wird dich versorgen, der wird dich versorgen, wird dich versor - gen, mirff dein Anligen auff den Herren
Warum betrübest du dich, w. M.
Mirff dein Gott
Herren, der wird dich versorgen, der wird dich versorgen, dich versor - - gen, wird dich — versor - gen, mirff dein Anligen auff den Herren, der wird dich ver -
Herren, der wird dich versorgen, der wird dich versorgen, dich ver - sor - - gen, wird dich — ver - sor - - gen, mirff dein Anligen auff den Herren, der wird dich ver -
x b fall a
der wird dich versorgen, der wird dich versorgen, wird dich ver - sor - gen, wird dich versor - - gen, mirff dein Anligen auff den Herren der wird dich ver -
und Vor - - sehen hilff,
sorgen, wird dich ver - sor - gen, mirff dein Anligen auff den Herren, der wird dich versorgen, wird dich ver - sor - gen, mirff dein
sorgen, wird dich ver - sor - gen, mirff dein Anligen auff den Herren, der wird dich versorgen, wird dich ver - sor - gen, mirff dein
sorgen, wird dich ver - sor - gen, mirff dein Anligen auff den Herren, der wird dich versorgen, der wird dich versorgen, wird dich versor - gen, mirff dein
Sind wie - - der ver - - - lus - - - sen nicht,
An - ligen auff den Herren, der wird dich versorgen, dich versorgen, und wird den Gerechten, den Gerechten, nicht ver - wiglich, nicht ver - wig -
An - ligen auff den Herren, der wird dich versorgen, dich versorgen, und wird den Gerechten, den Gerechten nicht ver - wiglich, nicht ver - wig -
Anligen auff den Herren, der wird dich versorgen, dich versorgen, und wird den Gerechten, den Gerechten, nicht ver - wiglich, nicht
Die wun - der - li - - che Gerechtigkeit
lich in Unruh lass - sen, und wird den Ge - rechten nicht ver - wiglich in Unruh lass - sen. mirff dein Anligen auff den Herr - - ren, der wird
lich in Unruh lass - sen, und wird den Ge - rechten nicht ver - wiglich in Unruh lass - sen. mirff dein Anligen auff den Herr - - ren, der wird
ver - wiglich in Unruh lass - sen, und wird den Ge - rechten nicht ver - wiglich in Unruh lass - sen, mirff dein Anligen auff den Herren, der wird

bin ein no-- mor fe--ber-- Klop, auff fe-ber weiß ich kei-- ner Trost,
lich verlassen, und wird hier ge-- ruhen nicht a-- weylich, nicht a-- weylich, nicht a-- weylich in Unruh lich-- ser, nicht a-- weylich in
lich verlassen, und wird hier ge-- ruhen nicht a-- weylich, nicht a-- weylich, nicht a-- weylich in Un-- ruh lich-- ser, nicht a-- weylich in
lich verlassen, und wird hier ge-- ruhen nicht a-- weylich, nicht a-- weylich, nicht a-- weylich in Unruh lich-- ser, nicht a-- weylich in

Du wol-- ler-- lie-- bes Herz, ich bin ein
Unruh lich-- ser, und wird hier ge-- ruhen nicht a-- weylich in Unruh lich-- ser, auff Erden auff der Er-- den, da wird dich verlassen,
Unruh lich-- ser, und wird hier ge-- ruhen nicht a-- weylich in Unruh lich-- ser, auff Erden auff der Er-- den, da wird dich verlassen,
Unruh lich-- ser, und wird hier ge-- ruhen nicht a-- weylich in Unruh lich-- ser, auff Erden auff den Himmel, da wird dich verlassen,

no-- mor fe-- ber-- Klop, auff fe-ber weiß ich kei-- ner Trost.
und wird hier ge-- ruhen nicht a-- weylich, nicht a-- weylich, nicht a-- weylich in Unruh lich-- ser, nicht a-- weylich, nicht a-- weylich, nicht a-- weylich
und wird hier ge-- ruhen nicht a-- weylich, nicht a-- weylich, nicht a-- weylich in Un-- ruh lich-- ser, nicht a-- weylich, nicht a-- weylich
und wird hier Gnade nicht a-- weylich, nicht a-- weylich, nicht a-- weylich in Unruh lich-- ser, nicht a-- weylich, nicht a-- weylich

lich in Unruh lich-- ser.
lich in Un-- ruh lich-- ser.
lich in Unruh lich-- ser.

Aria.

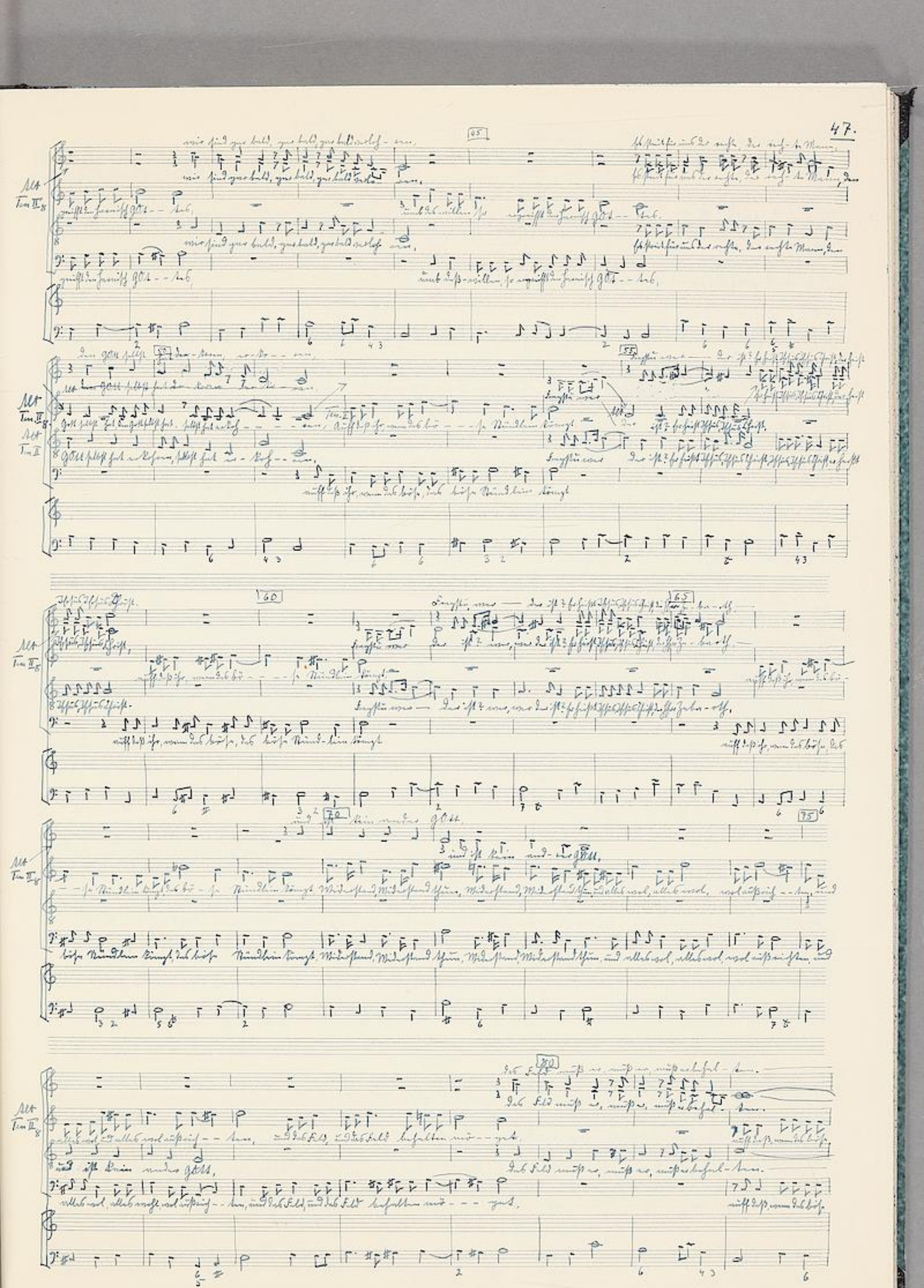
1. Spring dich auff zu deinem GOtt, du be-- ständi-- ger Ma-- ler, Meynst du hier gott zum Spott in der
2. Stille deine Angst und Pein: Glaub, du alter Schma-- ger, Mahl vorwarff du deinem Weib, Mahl vorwarff
3. Es ist herzlich gut gemeynt Mit der Christen Pla-- gen, Was sie zeitlich wol gewonnt, Hilff nicht
4. GOttes Kinder für-- zu gute Zeuing und mit Schmerzen, Aber endlich bringt Er sie, Wonnen
5. Ey, ey sey, O Christen-Herz, Alle deine Schmerzen, Auff sie fröhlich finderwarb, Lob Er

1. Spannauff. Herz-- le? Was Pluo nicht Er Schmerz Lieb? so viel dich seine Königsthron, Deinen Trost, den Ihr-- sich Christ, die verwandelt, Königsthron.
2. ungst und Bem-- ge, Ist die Ruh der Angst gestillt, Und dich die Lust frei-- den Meinen Seyden Er die entzückt, In den Bund der Frei-- den.
3. ming Pla-- gen, Bundes fest soll. Kommen Lieb Gott in Christi Ge-- stalt, (Denn er einig mit hinzuf.) endlich zu ge-- wan-- nen. (Paul Gerhardt)
4. sie sich sch-- nen: Denn es kömpt die frende-Zeit, da sie Gnaden wachsen, Da wird all ihr Gram und Leid Lauter Freud und Lu-- sten.
5. Zerstreu Kreutzen dich entzünden mich und mich, Gib den geben Na-- men Deines GOttes Preis und Ehr: so wird helffen, A-- men.

4. (22.) Am Sonntag Oculi. a. 5.

Alt
Ten. II 8
Ten. I
Alt
Ten. II 8
Alt
Ten. II 8
Alt.
Ten. II 8
Alt.
Ten. II 8

Wir haben nicht mit Fleisch und Blut zu kämpfen, wir haben nicht mit Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern, sondern mit Fürsten und Gewaltigen, mit Fürsten und Gewaltigen, mit Fürsten und Gewaltigen, mit Fürsten und Gewaltigen, mit Fürsten und Gewaltigen, mit Fürsten und Gewaltigen, mit Fürsten und Gewaltigen, mit Fürsten und Gewaltigen, wir haben nicht mit Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern, sondern mit Fürsten und Gewaltigen, mit Fürsten und Gewaltigen, mit Fürsten und Gewaltigen, mit Fürsten und Gewaltigen, wir haben nicht mit Fleisch und Blut zu kämpfen



TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0051
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

Aria.

Alt. Fl. II 8

Nun dein Kampf, mein Jesu, gilt, und alles wird mit - kämpfen, und das Heil behalten wird - gut.

Alt. Fl. II 8

1. Ach, welche Lieb - ste, soll und darf ich - Kinge meine
2. Du pleibst ja Mittelpfad nicht mir zu, Ich kann mich nicht ver -
3. Ach nimm, du großer Held mich an, Und leite meine

1. Tau - be, ach Himmels, auf! auf großer Reise! Wo find ich einen Ge - fährten
2. Marter, Und finde nirgends keine Ruh, und nicht mich bedeck - ten,
3. Zeit - ten, Ach führen mich nicht gute Tage, Gib nicht nicht meine Seel - en,

Denn nimmt ich die Feinde Tücke Den Aufrichtigkeit ange -
Dein Kunst ist nie ein fester Schutz, Ich sehe mich in
hilft. Ich bin Dich die Zuflucht schon, Mit Dir O meine

1. Schwachen Mich Verfolging tun - in flie - hen.
2. Einen Schutz Ich bin ich und mensch - lich.
3. Tochter Mich) Mag in den Himmel hin - gehen.

5. (23.) Am Sonntag Laetare a. 5.

Alt. Fl. II

Schmerz - lich, Schmerz - lich, Schmerz - lich,

35 — 40 — 45 — 50 — 55 — 60 — 65 — 70 — 75 — 80

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0053
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

85 — freundlich, wie freundlich der Ho-hen ist. Die Rei-hen müssen stehen,

90 — Die Rei-hen, die Reihen müssen stehen, Die Rei-hen, die Reihen müssen stehen und

95 — Die Reihen müssen ste-hen und für-gen, müssen stehen und für-gen, müssen stehen und für-gen,

100 — Die Rei-hen, die Rei-hen, Die Rei-hen müssen stehen und für-gen, müssen stehen und für-gen, müssen stehen und für-gen,

105 — Die Reihen müssen stehen, müssen stehen und für-gen, müssen stehen und für-gen, müssen stehen und für-gen,

110 — Reihen müssen stehen, Die Reihen müssen stehen, stehen und für-gen, müssen stehen und für-gen, müssen stehen und für-gen,

115 — ohne, ohne, Die Hohen für-chten, Die Hohen für-chten, haben kei-nen Mangel an ir-gend einem Gut, Die Hohen

ohne Die Hohen für-chten, Die Hohen für-chten, haben kei-nen Mangel an irgend, an irgend ei-nem Gut,

ohne Die Hohen für-chten, Die Hohen für-chten, ha-ben kei-nen Mangel an irgend, an irgend ei-nem Gut,

Die Hohen für-chten, Die Hohen für-chten, haben kei-nen Mangel an irgend ei-nem Gut.

120 — Die Hohen für-chten, Die Hohen für-chten, haben kei-nen Mangel an irgend ei-nem Gut, ohne,

Die Hohen für-chten, Die Hohen für-chten, haben kei-nen Mangel an irgend, an ir-gend einem Gut

ohne, Die Hohen für-chten, Die Hohen für-chten, haben kei-nen Mangel an irgend ei-nem Gut,

ohne, Die Hohen für-chten, Die Hohen für-chten, haben kei-nen Mangel an ir-gend ei-nem Gut.

125 — haben kei-nen Mangel an irgend ei-nem Gut.

haben kei-nen Mangel an ir-gend einem Gut.

haben kei-nen Mangel an irgend ei-nem Gut.

kei-nen Mangel an ir-gend ei-nem Gut.

Punkt und fest, wie freudlich, wie freudlich, wie freudlich, wie freudlich, wie

Punkt und fest, wie freudlich, wie freudlich, wie freudlich, wie freudlich, wie

Punkt und fest, wie freudlich, wie freudlich, wie freudlich, wie freudlich, wie

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0054
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

Aria.

6. (24.) Am Sontag Judica. a. 4.

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0055
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

15 20

Hab - - ber mein, mich gantz und gar ver - - - nich - - - - ber,

Hüte mein Leben für den grimmigen Feind - Den, den die schärffe der Zunge, die schärffe, die schärffe der Zunge wie ein Schwerd, wie ein Schwerd, mit ihren gifft - igen

Hüte mein Leben, für den grimmigen Feind - Den, den die schärffe der Zunge, die schärffe der Zunge wie ein Schwerd, mit ihren gifft - igen

behüte mein Leben für den grimmigen Feind - den, den die schärffe der Zunge wie ein Schwerd, wie ein Schwerd, mit ihren gifftigen

25 30

als selb Gott mich mein Helff - fer sprach. Den - noch will

piano. forte

Mörder, mit ihren gifft - igen Mörder ziehen sie, wie mit Pfei - - - - len, Ich sie heimlich schießen den From - men, verstörtz mich sehr, es -

Mörder, mit ihren gifft - igen Mörder ziehen sie, wie mit Pfei - - len, wie mit Pfeilen, Ich sie heimlich schießen den From - men verstörtz mich sehr, es -

Mörder, mit ihren gifftigen Mörder ziehen sie, ziehen sie wie mit Pfei - - - - - - - len, Ich sie heimlich schießen den Frommen, verstörtz mich sehr, es -

35

ist mich sehr. - - - - - - - - - - - - - len, Der Schutz - Herr meine Ist

selbst mich sehr, von den bösen Men - - schen, verstörtz mich sehr, von den bö - - - - - - - sen Men - - schen, behü - - - - - - - - - - - - -

Aria.

7. (25) Am Palmen-Sontag. a. 4.

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0057
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

Choral

35

Nun freut euch lie - ben Chri - sten gemein, und

König der Ehr - en, wir danken dir, daß du uns tüchtig, daß du uns tüchtig gemacht hast, zum Erbteil der Heiligen im Licht,

König der Ehr - en, wir danken dir, danken dir, daß du uns tüchtig, daß du uns tüchtig gemacht hast, zum Erbteil der Heiligen im Licht,

König der Ehr - en, wir danken dir, danken dir, daß du uns tüchtig, daß du uns tüchtig gemacht hast, zum Erbteil der Heiligen im Licht.

40 45

hast uns frei - lich gem - - - - - gen, daß wir ge - - -

zum Erbteil zum Erbteil der Hei - ligen im Licht, liebster Ver - - ter, du Kö - nig der Ehr - - en, wir dan - ken dir, daß du uns

zum Erbteil, zum Erbteil der Heiligen im Licht, liebster Ver - - ter, du König der Ehr - en, wir danken dir, danken dir, daß du uns

zum Erbteil, zum Erbteil der Hei - ligen im Licht liebster Ver - - ter, du Kö - nig der Ehr - en, wir danken dir, danken dir, daß du uns

50 55

hast und all in ein, mit Lust und Lie - be gen - - - - gen,

tüchtig, daß du uns tüch - tig gemacht hast zum Erbteil der Heiligen im Licht, zum Erbteil, zum Erbteil der Hei - ligen im Licht, und hast uns er -

tüchtig, daß du uns tüchtig gemacht hast zum Erbteil der Heiligen im Licht, zum Erbteil, zum Erbteil der Heiligen im Licht, und hast uns er -

tüchtig, daß du uns tüchtig gemacht hast zum Erbteil der Heiligen im Licht, zum Erbteil, zum Erbteil der Heiligen im Licht, und hast uns er -

60

uns Gott zu uns ge - - - wan - delt hat, —

ret - tet von der Obrigkeit der Fin - ster - nis, und hast uns versetzt, von der Ob - rig - keit, von der Ob - - rig - keit der Fin - - ster - nis, und versetzt

rettet von der Obrigkeit der Fin - ster - nis, und hast uns versetzt von der Ob - - rig - keit, von der Ob - - rig - keit der Fin - ster - nis, und versetzt

rettet von der Obrigkeit der Fin - ster - nis, und hast uns versetzt von der Obrigkeit, von der O - brigkeit der Fin - ster - nis, und versetzt

65 70

und hin - - - - -

3/2 statt 3/1.

175 — 180

wor - - - - - ben. — Macht die Tho - ren weit, macht die Tho - ren weit, und die

gehing der Kön - - ig, die Vergehung der Kön - ig - den. — Macht die Tho - ren weit, macht die Tho - ren weit,

gehing der Kön - - ig, die Vergehung der Kön - ig - den. — Macht die Tho - ren weit, macht die Tho - ren weit. und die Thü - ren

gehing der Kön - ig, die Vergehung der Kön - ig - den. — Macht die Thüren weit, die Tho - ren weit,

185 — 190 — 195

Thüren in der Welt hoch, in der Welt hoch. und die Thü - ren in der Welt hoch, Ist der König, der König der Ehren ein

und die Thü - ren in der Welt hoch. in der Welt hoch. und die Thü - ren in der Welt hoch. Ist der König, der König der Ehren ein -

in der Welt hoch. und die Thü - ren in der Welt hoch. Ist der König, der König der Ehren ein -

und die Thüren in der Welt hoch. in der Welt hoch. Ist der König, der König der Ehren ein -

200 — 205 — 210

zin - - ge. Ist der König der Ehren, der Ehren ein - zin - ge.

zin - - ge. Ist der König, der König der Ehren ein zin - - ge.

zin - - ge. Ist der König der Ehren ein - zin - ge.

zin - - ge. Ist der König der Ehren ein - zin - ge.

Aria. 3/2 statt 3/4

215 — 220 — 225

1. Auf! Auf! Ich halte, du bist ge - wacht. Ich - hab gewacht ich halte dich
1. Zum Ganz ist Gott die ge - hor - sam, Preis ihn nun willkommen
2. Al - les dient zu dei - nem Frommen, Muß du böse und schädlich
3. Mach dich aufrichtig ge - ge - nommen, Und es heimlich mit dir

Ein. 1. Und be - ei - le dich ihm zu. Gib dich ganz zu pi - ner Ruh. Off - ne dein Gemüth und Herze, Klag ihm, was dich drückt und quäle.

Trp. 3. Verlasse du - ne wirthe heut, Ich ge - ne und bleibt Liebing, Daß du mit dem fingler Herbeer Ihn dich a - ny wendest lo - ben.

Pfeif. mugel.

8. (26.) Am H. Oster = Tage. 9.5

(3/2 statt 3/1)

Ant. I. II.

Singet dem Herrn ein neu - es Lied, ein neues Lied, ein neues Lied, ein neues Lied.

Singet dem Herrn ein neu - es Lied, ein neu - es Lied, ein neu - es Lied, ein neues Lied. Singet dem Herrn all - le Welt,

Singet dem Herrn ein neues Lied, ein neues Lied, ein neues Lied, ein neues Lied. Singet dem Herrn alle Welt,

Singet dem Herrn ein neu - es Lied, ein neues Lied, ein neues Lied, ein neues Lied.

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0059
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

Cant. I/II

alle Welt, singet dem Herrn alle Welt, singet und lo - - - - - bet, singet und lo - bet pi - nem Ro - -

singet dem Herrn alle Welt, singet dem Herrn alle Welt, singet und lo - - - - - bet, lo - bet, lobet, lo - bet pi - nem Ro - -

singet dem Herrn alle Welt, singet dem Herrn alle Welt, singet und lo - - - - - bet pi - nem Ro -

singet dem Herrn alle Welt, singet dem Herrn alle Welt,

nem, singet und lo - - - - - bet. singet und lo - - - - bet pi - nem Ro - - nem, singet und lo - - - - - bet,

nem, singet und lo - - - - - bet, und lobet. lo - bet pi - nem Ro - - nem, singet und lo - - - -

nem, singet und lo - - - - - bet, lo - bet pi - nem Ro - - nem, singet und

nem, singet und lo - - - - - bet, lo - bet pi - nem Ro - - nem,

Cant. I/II

singet und lo - - - - - bet pi - nem Ro - - nem.

- bet, und lobet. lo - bet pi - nem Ro - - nem.

lo - - - - - - bet. lo - bet pi - nem Ro - - nem.

singet und lo - - - - - bet, lo - bet pi - nem Ro - - nem.

Vic - toria, Vic -

Der Tod ist verschlungen, der Tod ist verschlungen, verschlungen in den Sieg, der

Der Tod ist verschlungen, der Tod ist verschlungen, verschlungen in den Sieg, der

Der Tod ist verschlungen, der Tod ist verschlungen, verschlungen in den Sieg, der

Cant. I/II

to - ri - a, Vic - toria, Victo - ri - a, Vic - toria, Victo - ri - a, Vic - toria, Vic - to - ri - a. Victoria, Victo - ri - a, Vic -

Tod ist verschlungen, der Tod ist verschlungen, verschlungen in den Sieg, der Tod ist verschlungen, der Tod ist verschlungen, verschlungen in den Sieg. der Tod ist verschlungen, der

Tod ist verschlungen, der Tod ist verschlungen, verschlungen in den Sieg. der Tod ist verschlungen, der Tod ist verschlungen, verschlungen in den Sieg. der Tod ist verschlungen, der

Tod ist verschlungen, der Tod ist verschlungen, verschlungen in den Sieg. der Tod ist verschlungen, der Tod ist verschlungen, verschlungen in den Sieg. der Tod ist verschlungen, der

Cant. I/II

toria, Victo - - ri - a, Vic - toria, Victo - ria. der Tod ist verschlungen, der Tod ist verschlungen, der Tod ist verschlungen, der Tod ist verschlungen, der

Tod ist verschlungen, der Tod ist verschlungen, verschlungen, verschlungen in den Sieg. Vic - toria, Victo - - ri - a, Vic - toria, Vic - toria. Vic - toria, Vic -

Tod ist verschlungen, der Tod ist verschlungen, verschlungen, verschlungen in den Sieg. Vic - toria, Victo - - ri - a, Vic - toria, Victo - ria. Vic - toria, Vic -

Tod ist verschlungen, der Tod ist verschlungen, verschlungen, verschlungen in den Sieg. Vic - toria, Victo - ri - a, Vic - toria, Victo - ri - a, Vic - toria, Vic -

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0060
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

70 — 75 — 80 — 85 — 90 — 95 — 100 — 105 — 110

Ist es auffgangen, Ist es auffgangen, auffgangen in den King, auffgangen in den King. Victoria, Vic-toria, Vic-to-ri-a.

to-ria. Vic-to-ri-a, Victo-ri-a, Vic-toria, Victo-ri-a. Victoria, Victoria, Vic-to-ri-a. Tod, wo ist dein Stachel,

to--ri-a, Vic-toria, Victo--ri-a, Victoria, Victo-ri-a; Vic-toria, Victoria, Vic-to--ri-a. Tod, wo ist dein Stachel.

to-ri-a, Vic-toria, Victo- ri-a, Vic-tori-a, Vic-toria, Vic-toria, Vic-to-ri-a. Tod, wo ist dein Stachel.

Tod, wo ist dein Stachel, wo, wo, wo ist dein Tho--fel? Hölle, Hölle, wo ist dein King, wo ist dein King? wo ist dein King?

Tod, wo ist dein Stachel, wo, wo, wo ist dein Tho--fel? Hölle, Hölle, wo ist dein King? wo ist dein King? wo ist dein King? Tod, wo ist dein Stachel? Tod, wo ist dein

Tod, wo ist dein Stachel, wo, wo, wo ist dein Tho--fel? Hölle, Hölle, wo ist dein King? wo ist dein King? wo ist dein King?

wo, wo, wo ist dein Tho--fel?

Stachel, wo, wo, wo ist dein Tho--fel, Hölle, Hölle, wo ist dein King, wo ist dein King, wo ist dein King? Gott sey Dank, der uns den King gegeben hat, Durch unsern Herrn

Gott sey Dank, der uns den King gegeben hat.

Stachel? wo, wo, wo ist dein Tho--fel, Hölle, Hölle, wo ist dein King? wo ist dein King, wo ist dein King? Gott sey Dank, der uns den King gegeben hat,

Gott sey Dank, der uns den King gegeben hat.

Durch unsern Herrn Jesum Christum, Jesum Chri--stum, Durch unsern Herrn Jesum Christum, Durch unsern Herrn Jesum Christum, Jesum Chri--

stum, Durch unsern Herrn Jesum Christum, Jesum Chri--stum, Durch unsern Herrn Jesum Christum, Durch unsern Herrn Jesum Christum, Durch unsern Herrn

Durch unsern Herrn Jesum Christum, Durch unsern Herrn Jesum Christum, Durch unsern Herrn Jesum Christum, Durch unsern Herrn Jesum Christum, Durch unsern Herrn Jesum Christum, Durch unsern Herrn Jesum Christum, Durch unsern Herrn

stum, Gott sey Dank, der uns den King gegeben hat. Durch unsern Herrn Jesum Christum, Durch unsern Herrn Jesum Christum, Durch unsern Herrn Jesum Christum.

stum, Gott sey Dank, der uns den King gegeben hat, Durch unsern Herrn Jesum Christum. Durch unsern Herrn Jesum Christum, Jesum Chri--stum.

Gott sey Dank, der uns den King gegeben hat, Durch unsern Herrn Jesum Christum. Durch unsern Herrn Jesum Christum, Jesum Chri--stum, Durch unsern Herrn

stum, Gott sey Dank, der uns den King gegeben hat, Durch unsern Herrn

Aria. 3/2 statt 3/1. gth Rest

Singet dem Herrn ist unsere.

9. (27.) Am 2. Oster-Tage. a 5.

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0062
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

30 35 40 45 50 55 60 65 70 75 80

bun. Wer an mich glaubt, wer an mich glaubt, der wird le - ben, wer an mich glaubt, wer an mich glaubt, wer an mich glaubt, wer an mich glaubt, wer an mich glaubt, der wird le - ben, wer an mich glaubt, wer an mich glaubt, wer an mich glaubt, wer an mich glaubt, wer an mich glaubt, der wird le - ben, wer an mich glaubt, wer an mich glaubt, wer an mich glaubt, wer an mich glaubt, der wird le - ben, wer an mich glaubt, der wird le - ben, wer an mich glaubt, der wird le - ben, ob er gleich stir - be, wer an mich glaubt, der wird le - ben, ob er gleich stir - be, wer an mich glaubt, der wird le - ben, ob er gleich stir - be, ob er gleich stir - be, ob er gleich stir - be

Aria.

10. (28.) Am dritten Oster = Tage à. 4.

$\frac{3}{2}$ statt $\frac{3}{4}$

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0064
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

40 — 45

— gerecht nur — ist, wo will sie kommen? wo will sie kommen? Schei — — stück ist fein, Schei — — stück ist fein, Der gerechten ist, Schei — — stück ist fein, Der gerechten

— gerecht nur — ist, wo will sie kommen? wo will sie kommen? Schei — — stück ist fein, Schei — — stück ist fein, Der gerechten ist, Schei — — stück ist fein, Der gerechten

— gerecht nur — ist, wo will sie — kommen? wo will sie kommen? Schei — stück ist fein, Schei — stück ist fein, Der gerechten ist, Schei — — stück ist fein, Der gerechten

Choral: Wenn mein Stündlein

50

Weil du vom Tod er — lö — sen bist, und ich im Grab nicht blei — —

ist. Wo will die Aufrichtigkeit Gottes bestehen? Wo, wo will die Aufrichtigkeit Gottes bestehen? Gott ist fein, Gott ist fein, Gerecht

ist. Wo will die Aufrichtigkeit Gottes bestehen? Wo, wo will die Aufrichtigkeit Gottes bestehen? Gerecht ist fein, Gerecht ist fein, Gerecht

ist. Wo will die Aufrichtigkeit Gottes bestehen? Wo, wo will die Aufrichtigkeit Gottes bestehen? Gott ist fein, Gott ist fein, Gott ist

55 — 60

bei, Mein Fleis — — sen Trost dein auff — fest ist, Tod, Gericht kein sein

Der du gerecht, gerecht — — ist, wo will bestehen? wo will bestehen? Wo, wo will bestehen — — — ? wo will bestehen — — — ? Schei — stück ist fein, Schei —

gerecht, gerecht nur — ist. wo will bestehen, bestehen? Wo, wo will bestehen — — — ? wo will bestehen — — — ? Schei stück ist fein, ist fein, Schei stück

fein, Der du gerecht, gerecht nur — — ist, wo will bestehen? Wo, wo, wo, wo will bestehen — — — , wo will bestehen — — — ? Schei — stück ist fein, ist fein,

65 — 70

vor. bei — — — bei; Denn wo du bist, da kommen ich sein,

— stück ist fein, Schei stück ist fein, Der ge — — rechten ist, ja sicherlich, ja sicherlich, ja sicherlich, ja sicherlich, Der auffrichtig — — keit ist, ja sicherlich, ja sicherlich, Der auffrichtig —

ist fein, Schei stück ist fein, Der ge — rechten ist, ja sicherlich, ja sicherlich. ja sicherlich, Der auffrichtig — keit ist, ja sicherlich ja sicherlich, Der auffrichtigkeit —

Schei — stück ist fein, Der ge — rechten ist, ja sicherlich, ja sicherlich, ja sicherlich, Der auffrichtig — keit ist, ja sicherlich, Der auffrichtig —

75

Drum ich selb bey dir leb und bin, Gerecht fest ich

merkt ist, welche sich zu Rechten Gottes, sich zu Rechten Gottes, und erstellt und, welche sich zu Rechten Gottes, welche sich zu Rechten

— kt ist, welche sich zu Rechten Gottes. welche sich zu Rechten Gottes, und erstellt und, und erstellt und, welche sich zu Rechten Gottes, und er —

merkt ist, welche sich, welche sich zu Rechten Gottes, und erstellt und, und erstellt und, und erstellt und, welche sich zu Rechten

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0065
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

80 — 85

hin — mit Freu - - - den, Denn hab ich hin — mit Freu - - - den.

Gottes, welcher sitzet zur Rechten Gottes, und wartet welcher sitzet zur Rechten Gottes, welcher sitzet zur Rechten Gottes und wartet

sitzet zur Rechten Gottes, sitzet zur Rechten Gottes und wartet welcher sitzet zur Rechten Gottes, welcher sitzet zur Rechten Gottes, sitzet zur Rechten Gottes und wartet

Gottes, welcher sitzet zur Rechten Gottes, und wartet welcher sitzet zur Rechten Gottes, und wartet welcher sitzet zur Rechten Gottes, welcher sitzet zur Rechten Gottes und wartet

90 — Aria ($\frac{3}{2}$ statt $\frac{3}{4}$) — 95

und wartet, und wartet — und.

und wartet, und wartet und.

und wartet, und wartet und.

1. Denk lasset uns in Sü - - tig - keit fleißig und gewissen - haft - - - lich, Mit Ernst die - se
2. Der al - te Mensch verfiehet in Noth, liegt in den Banden der Sü - - den, der vermaledeyet
3. Wie wollen auch auf die - se Zeit, Wie Christus auffer - ste - - - hen, Und nicht ihn im Grab

100 — 105 — 110

1. Gnadenvolle Zeit Vom Himmel wird ge - - - ben:
Wie Christus Christi Reich und Macht, Er ist hinweg, der Tag
2. Ver - den - Zeit Gott müssen Rechenschaft ge - - - ben.
2. Ich kommend bleibt Gott ihn bekingt, Ich kommend bleibt Gott ihn be - - - kingt, Kein menschen zugunsten ab -
Denn wer Ich hinzu ge - - blieben ist, Der müssen auf vor Gott -
3. Herrlig - keit Und Himmels - Freud vor - ge - - - hen.

115

1. und Ruhe für Gott und Gott wollen - - - get.
2. gesinnet, Und uns zum Heil er - fol - - - ben.
3. Uns lieb die andern Glieder auf - - - man.

11. (29.) Am Sonntag Quasimodogeniti. à 4.

5 — $\frac{3}{2}$ statt $\frac{3}{4}$

Ich - - - Hab Hoffnung zu Ge - - - nen Tür - - - gen: Sünde, Sün - - - de,
Ich - - - Hab Hoffnung — zu Ge - - - nen Tür - - - - - gen: Sünde, Sün - - - de,
Ich - - - Hab Hoffnung zu Ge - - - nen Tür - - - gen: Sünde, Sün - - - de,
Sünde begnad auf, Sünde begnad

10 — 15

Sünde, Sün - de, Sün - de, Sünde, Sün - de begnad auf, Sünde, Sün - de, Sün - de, Sünde, Sün - de, Sünde, Sün - de begnad auf, Sünde,

Sün - de begnad auf, Sünde begnad auf, Sün - de, Sün - de begnad auf, Sünde, Sün - de, Sün - de, Sünde Sünde, Sünde, Sünde begnad auf, Sünde,

Sün - de, Sün - de, Sün - de, Sünde, Sün - de begnad auf, Sünde begnad auf, Sünde begnad auf, Sünde, Sün - de, Sünde, Sün - de begnad auf, Sün - de,

auf, Sünde, Sün - de, Sün - de Sünde, Sün - de begnad auf, Sünde, Sün - de, Sün - de, Sünde, Sünde, Sünde, Sünde begnad auf, Sünde,

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0066
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

20 — 25

Sie-he, Sie-he, Sie-he fyg mit auf, Sie-he, Sie-he fyg mit auf. Und alle es hab fy-get, hab fy - - - get. zeiget er ihnen die Feinde.

Sie-he, Sie-he, Sie-he fyg mit auf, Sie-he, Sie-he fyg mit auf. Und alle es hab fy - get, hab fy - get. zeiget er ihnen die Feinde, zeiget er ihnen die

Sie-he, Sie-he, Sie-he fyg mit auf, Sie-he, Sie-he fyg mit auf. Und alle es hab fy - - get, hab fy - - get, zeiget er ihnen die Feinde, ihnen die Feinde, die

Sie-he, Sie-he, Sie-he fyg mit auf, Sie-he, Sie-he fyg mit auf. Und alle es hab fyg - he, zeiget er ihnen die Feinde, zeiget er ihnen die

30.

zeiget er ihnen die Feinde, zeiget er ihnen die Feinde und seine Tri - - ke, zeiget er

Feinde und seine Tri - - ke. zeiget er ihnen die Feinde, zeiget er ihnen die Feinde. und seine Tri - - ke, zeiget er

Feinde, und seine Tri - - ke, zeiget er ihnen die Feinde, zeiget er ihnen die Feinde. und seine Tri - - ke, zeiget er

Feinde und zeiget er ihnen die Feinde und seine Tri - - ke, zeiget er ihnen die Feinde, zeiget er ihnen die

$\frac{3}{2}$ statt $\frac{3}{4}$.

35. — 40. — 45.

ihnen die Feinde und seine Tri - - ke. Du machest die Tü - ren hoch,

ihnen die Feinde und seine Tri - - ke. Du machest die Tü - ren hoch, Du machest die Türen hoch, Du machest die Türen hoch, Hp

ihnen die Feinde und seine Tri - - ke. Du machest die Tü - ren hoch, Du machest die Tü - ren hoch, Du machest die Türen hoch, Hp

Feinde und seine Tri - ke. Du machest die Tü - ren hoch. Du machest die Türen hoch Hp

50. — 55.

Du machest die Tü - ren hoch, Hp für den Herren sie - - hen, Hp für den Herren sie - hen. Du sprich

für den Herren sie - - hen, Du machest die Türen hoch. Hp für den Herren sie - - hen, Hp für den Herren sie - hen. Du sprich

für den Herren sie - - hen, Du machest die Tü - ren hoch. Hp für den Herren sie - - hen, Hp für den Herren sie - hen. Du sprich

für den Herren sie - - - hen. Hp für den Herren sie - hen.

$\frac{3}{2}$ statt $\frac{3}{4}$.

60. — 65.

Ist - sich n - - bermal zu ist - - -

Ist sich zum - bermal zu ist - - -

Ist - sich n - - bermal zu ist - - -

nun: Sie-he, Sie - - he, Sie - he, Sie - he, Sie-he, Sie-he fyg mit auf, Sie-he,

nun: Sie-he, Sie - - he. Sie - he fyg mit auf, Sie-he fyg mit auf, Sie-he. Sie - he fyg mit auf, Sie-he.

nun: Sie-he, Sie - - he, Sie - - he, Sie-he, Sie-he, Sie-he, Sie-he fyg mit auf, Sie-he fyg mit

Sie - he fyg mit auf, Sie-he fyg mit auf, Sie-he, Sie - he, Sie-he, Sie-he, Sie-he fyg mit auf, Sie-he.

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0067
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

70 — 75

Sein - le, Sein - le, Seinde, Sein - le, Seinde, Sein - le fog mit auf, Seinde, Sein - le, Seinde, Sein - le fog mit auf, Seinde, Sein - le fog mit auf.

Sein - le, Sein - le, Seinde, Sein - le, Seinde, Sein - le fog mit auf, Seinde, Sein - le, Seinde, Seinde fog mit auf, Seinde, Seinde fog mit auf. Gleich wie

auf, Seinde fog mit auf, Seinde. Sein - le, Seinde, Sein - le fog mit auf, Seinde, Sein - le, Seinde, Seinde fog mit auf, Seinde, Sein - le fog mit auf. Gleich wie

Sein - le, Sein - le, Seinde, Sein - le, Seinde, Sein - le fog mit auf, Seinde, Sein - le, Seinde, Sein - le fog mit auf, Seinde, Sein - le fog mit auf. Gleich wie

80 — 85

Und da wo ich fog, bleib o Sie nur, bleib o Sie nur, und spricht zu ich - - - - nur:

mich der Vater zu - sammen hat, so sam - le ich auf Welt da wo ich fog, bleib o Sie nur, bleib o Sie nur, und spricht zu ich - - - nur: Nehmet hin, nehmet hin, nehmet

mich der Vater zusammen hat, so sam - - le ich auf Welt da wo ich fog, bleib o Sie nur, bleib o Sie nur und spricht zu ich - - - nur: Nehmet hin, nehmet hin, nehmet

mich der Vater zusammen hat, so sam - le ich auf. Nehmet hin, nehmet hin nehmet hin

90 — 95

Nehmet hin, nehmet hin, nehmet hin den heiligen Geist.

Nehmet hin, nehmet hin den

hin den heiligen Geist, Nehmet hin, nehmet hin, nehmet hin den heiligen Geist. nehmet hin, nehmet hin den heiligen Geist, nehmet hin, nehmet hin

hin den heiligen Geist. nehmet hin, nehmet hin den heiligen Geist, nehmet hin, nehmet hin den heiligen Geist, nehmet hin, nehmet hin, nehmet hin

den heiligen Geist, nehmet hin, nehmet hin, nehmet hin den heiligen Geist, nehmet hin, nehmet hin, nehmet hin den heiligen Geist.

100 — 105

heiligen Geist, welchen ich die Sünde erlas - sen hat. welchen ich die Sünde erlassen, denen sind sie erlassen,

heiligen Geist. welchen ich die Sünde erlassen hat. welchen ich die Sünde erlassen. denen sind sie erlas - sen, sind sie erlassen, und welchen ich

heiligen Geist, welchen ich die Sünde erlassen hat. welchen ich die Sünde erlassen hat. die Sünde erlassen, denen sind sie erlassen sind sie erlassen, und welchen ich

welchen ich die Sünde erlas - sen hat. welchen ich die Sünde erlassen hat. denen - - - nur, denen sind sie erlassen, und welchen ich

110 — 115

und welchen ich sie be - halten hat. denen, denen sind sie behal - - ten, denen, denen sind sie behal - - ten, denen

sie be - halten hat, und welchen ich sie be - halten hat, denen, denen sind sie behal - - ten, denen sind sie be - hal - - ten, denen, denen

sie behalten hat. denen sind sie be - hal - ten, denen sind sie be - hal - ten, denen

Aria.

($\frac{3}{2}$ statt $\frac{3}{1}$.)

sind sie be-fal- - - - ben.

sind sie be-fal- - - - ben.

sind sie be-fal- - - - ben.

sind sie be-fal- - - - ben.

1. Nun ist ge- ge- ge- nu- - be- all Die Feind- li- ge- gewiß be- stan- den Schall,
Die Elende Tag- für

2. Sie heute Mitt- ler- hilf- ge- wacht, Seine Ruh ist wie- der- be- macht.
So ist es, da die

3. Was ist denn, daß uns so- sehr- den- kent? GOTT hat uns al- le- samt- lich- ge- tränkt.
Seine Kinder ist so

4. Mein geliebt Kind' nicht so- sehr- gut mir, Ach kommen, ich gläubig- lich- mich Dir,
Ja kommen, ich mich Ihre

1. Gut ge- sucht, Zu gerätigem Dienst al- le- samt, Ist öffnet sich Die Gna- den- Thür, Daß Du mein GOTT für mich für.

2. Mit- ge- lacht, Durch seinen Tod gerich- tet aus, So hat uns Mit- tel gerich- tet al- lein, Denn er wollt Ge- fangen- schaft fangen.

3. Hoch be- schenkt, Denn er gut selbst nicht be- geht, So gesucht al- les Volk zu- gleich, Und spricht: Die Kinder sag mich auf.

4. Ge- ge- schenkt, Daß du mein heiliger Mittler bist, Auf Dich Ver- trauen setze ich fest, Der ich bereit zum Sterben bin.

12. (30.) Am Sontag Misericordias Domini. à 5.

Andantino. ($\frac{3}{2}$ statt $\frac{3}{1}$.)

l. I

l. II

Der Herr, Der Herr ist mein Hirte, Der Herr Der Herr ist mein

Der Herr, Der Herr ist mein Hirte, Der Herr, Der Herr ist mein Hirte, Der Herr ist mein

Der Herr, Der Herr ist mein Hirte, Der Herr ist mein Hirte, Der Herr, Der Herr ist mein Hirte, Der Herr ist mein

Der Herr, Der Herr ist mein Hirte, Der Herr, Der Herr ist mein Hirte, Der Herr ist mein

Der Herr, Der Herr ist mein Hirte, Der Herr, Der Herr ist mein Hirte, Der Herr ist mein

l. I

Hirte, mir, mir, mir wird nichts mangeln, mir, mir, mir wird nichts mangeln, mir wird nichts, mir wird nichts, mir wird nichts, mir wird nichts, nichts man- geln.

Hirte, mir, mir, mir wird nichts mangeln, mir, mir, mir wird nichts mangeln, mir wird nichts, mir wird nichts, mir wird nichts, mir wird nichts, wird nichts, nichts man- geln.

Hirte, mir, mir, mir wird nichts mangeln, mir wird nichts, mir wird nichts, mir wird nichts, mir wird nichts, wird nichts man- geln, man- geln.

Hirte, mir, mir, mir wird nichts mangeln, mir mir, mir wird nichts mangeln, mir wird nichts, mir wird nichts, mir wird nichts, wird nichts, nichts nichts man- geln

l. I

Auf grü- ner Au- en, er wird mich auf grü- ner Au- en, er wird mich auf grü- ner Au- en, er wird mich

35

Aue, und führet mich, und führ - - - et mich zum frü - - - chen Was - ser.
einer grünen Aue, und führet mich. und führ - - - et mich zum frischen Wasser.
und führ - - - et mich. zum frü - - - chen Wasser.
Wasser mich führet zur grünen Aue, und führ - et mich zum frü - - chen Wasser.
einer grünen Aue, und führ - - - et mich zum frü - - - - - - - - chen Wasser.
fe erquickt, erquickt meine
fe erquickt, erquickt meine
fe erquickt, erquickt meine

40

Der Herr ist mein Hirte: mit sempre

Ver - h, er führ - - - et mich auff rechter Ver - - ge, umb seines Namens will - len.
Verh, er führ - - et mich, er führet mich auff rechter Ver - - ge, umb seines Namens will - len.
Verh, er führ - - - - - et mich auff rechter Ver - - ge, umb seines Namens will - len.
Und ob ich schon wandert,
Und ob ich schon wandert,
Und ob ich schon wandert,

(3/2 statt 3/1)

45 50 55

Ob ich schon wandert im finsteren Thal, fürchte ich kein Un - glück, denn du bist bey mir Dein
Ob ich schon wandert im finsteren Thal, fürchte ich kein Un - - glück, denn du bist bey mir, Dein
Ob ich schon wandert im finsteren Thal? fürchte ich kein Un - glück, denn du bist bey mir, du bist bey mir, Dein
Ob ich schon wandert im finsteren Thal? Ob ich schon wandert im finsteren Thal, fürchte ich kein Un - glück, denn du bist bey mir, du bist bey mir, Dein
Ob ich schon wandert im finsteren Thal? fürchte ich kein Un - glück, denn du bist bey mir, du bist bey mir, Dein

60 65

Stecken und Stab, dein Stecken und Stab, trö - sten mich.
Stecken und Stab, dein Stecken und Stab trösten mich.
Stecken und Stab, dein Stecken und Stab trösten mich.
Stecken und Stab, dein Stecken und Stab trösten mich.
Stecken und Stab, dein Stecken und Stab trösten mich.

Du bereitest für mir ei - nen Tisch. gegen
Du bereitest für mich einen Tisch.
Du bereitest für mir ei - nen Tisch. gegen meine Feinde,
Du bereitest für mir ei - nen Tisch gegen meine

70 — 75

C. I: gegen meine Feinde, meine Feinde — — Du hast — — — hast mein Haupt mit Oel — — — le,

C. II: meine Feinde, gegen — — gegen meine Feinde, Du hast — — — hast mein Haupt mit Oel — — — le,

gegen — — gegen meine Feinde, meine Feinde, meine Feinde,

gegen meine Feinde — — Du, gegen meine Feinde, gegen — — gegen meine Feinde, Du hast selbst mein Haupt mit Oel — — le, Du hast — hast mein Haupt mit Oel — le, und schenktest mir

Feinde — Du, gegen mei — — ne Feinde — Du, meinen Feinde — — Du, Du hast — — — hast mein Haupt mit Oel le, und schenktest mir

80 — 85

C. I: und schenktest mir voll ein, und schenktest mir voll ein. Gü — tes und Barmherzigkeit, Gü — tes und Barmherzigkeit, Gü — tes und Barmherzig —

C. II: und schenktest mir voll ein, und schenktest mir voll ein. Gü — tes und Barmherzigkeit, Gü — tes und Barmherzigkeit, Gü — tes und Barmherzig —

voll ein, und schenktest mir voll ein, und schenktest mir voll ein. Gü — tes und Barmherzigkeit, Gü — — tes und Barmherzigkeit, Gü — tes und Barmherzig —

voll ein, und schenktest mir voll ein. Gü — tes und Barmherzig — keit, Gü — tes und Barmherzigkeit, Gü — tes und Barmherzig —

90 — 95

C. I: keit, werden mir folgen mein Lebenlang. werden mir folgen mein Lebenlang, und werde bleiben, und werde bleiben im Hause des

C. II: keit, werden mir folgen mein Lebenlang, und werde bleiben, und werde bleiben im Hause des

keit, werden mir folgen mein Lebenlang, werden mir folgen mein Le — benlang, und werde bleiben, und werde bleiben im Hause des

keit werden mir folgen mein Le — — benlang, mein Le — — benlang, mein Lebenlang, werden mir folgen mein Lebenlang, und werde blei — ben, und wer — de bleiben im Hause des

keit werden mir folgen mein Le — — benlang, mein Le — benlang, werden mir folgen mein Lebenlang, und werde bleiben, und werde bleiben im Hause des

100 — 105

C. I: Herrn, des Herr — — immerdar, und wer — de blei — ben, und wer — de blei — ben im Hause des Herrn im — — mer — dar. Der Herr

C. II: Herrn, des Herr — — immer — dar, und wer — de blei — ben, und wer — de blei — ben im Hause des Herrn im — mer — dar. ist mein

Herr — — des Herrn im — mer — dar, und wer — de blei — ben, und wer — de blei — ben im Hause des Herr — — immer, immerdar. Hirte.

Herrn, des Herr — — immerdar, und wer — de blei — ben, und wer — de blei — ben im Hause des Herrn im — mer — dar Ut supra.

Herrn, des Herrn im — mer — dar, und wer — de blei — ben, und wer — de blei — ben im Hause des Herrn im — mer — dar.

68. Clausula finalis.

Aria. (3/2 statt 3/4)

13. (31.) Am Sonntag Jubilate. à 4.

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0072
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

30 35

Ich bin f-ring-lich,

wei-nen und fröh-lich, n-ber die Moll wird sich freu-en, sich freu-en, n-ber die Moll wird sich freuen, sich freu-en.

weinen und fröh-lich, n-ber die Moll wird sich freu-en, sich freu-en, n-ber die Moll wird sich freu-en, sich freu-en,

weinen und fröh-lich, n-ber die Moll wird sich freu-en, wird sich freuen, sich freu-en,

40

al-ler freu-den voll, die-selbe ohne ei-nigs fre-

wird sich freu-en, n-ber die Moll wird sich freu-en, aber die Moll wird sich freuen, ohne n-ber macht traurig, macht traurig

n-ber die Moll wird sich freu-en, n-ber die Moll wird sich freu-en, die Moll wird sich freu-en, ohne n-ber macht traurig sey, macht traurig

aber die Moll wird sich freu-en, sich freu-en, n-ber die Moll wird sich freu-en, ohne aber macht traurig

45 50

de, die-weil ich Thri-nen ver-lo-ren, wie wie-der-fah-ren soll, die-

sey, ver-ur-sacht traurig sey, ich einer Zeu-nigkeit, ich einer Zeu-nigkeit soll in Freude, in Freude, in Freude, in Freude verkehret wer-den, ohne

sey, macht traurig sey, ich einer Zeu-nigkeit, ich einer Zeu-nigkeit soll in Freude, in Freude, in Freude, in Freude verkehret wer-den, ohne

sey, Freu-dig sey, ich einer Zeu-nigkeit, ich einer Zeu-nigkeit soll in Freude, in Freude, in Freude, in Freude verkehret wer-den,

55 60

selbe ohne ei-nigs fre-de, die-weil ich Thri-nen ver-lo-ren, wie wie-

aber macht traurig, macht traurig sey, ver-ur-sacht traurig sey, ich einer Zeu-nigkeit, ich einer Zeu-nigkeit soll in Freude, in Freude, in Freude, in

aber macht traurig sey, macht traurig sey, macht traurig sey, ich einer Zeu-nigkeit, ich einer Zeu-nigkeit soll in Freude, in Freude, in Freude, in

ohne aber macht traurig sey, traurig sey, ich einer Zeu-nigkeit, ich einer Zeu-nigkeit soll in Freude, in Freude, in Freude, in

Aria. (3/2 statt 3/4)

65 70

der-fah-ren soll.

Freude verkehret wer-den, soll in Freude verkehret wer-den.

Freude verkehret wer-den, soll in Freude, in Freude, in Freude verkehret wer-den.

Freude verkehret wer-den, soll in Freude, in Freude verkehret wer-den.

1. Himmel, du Trümmer: Leben, Ich in der

1. Und Sterblichkeit Raum geben, fing gedrer

2. Im Himmel spielt die Sonne, die nimmt

2. Im Schmerzen wie die Wonne, Melancholey.

Welt auf ei-nen Tag. 1. Oft wird ein Lust vor-kur-zet In Zweifel, Angst und Noth, bald wird ein Mensch ver-hoh-net, bald ist man

Tag fast ei-ne Plag. 2. Ja Freud ist Gift mit Pfeffern, so jämmerlich um-ge-kehrt, da muß der Tod ent-laufen, Sinnen ist

2. Leiden um-bringt. 1. Oft wird ein Lust vor-kur-zet, In Zweifel, Angst und Noth, bald wird ein Mensch ver-hoh-net, bald ist man

2. a-ne, a-ne Pest. 2. Ja Freud ist Gift mit Pfeffern, so jämmerlich um-ge-kehrt, da muß der Tod ent-laufen, Sinnen ist

Bank, bald Lust. Hier ist doch nichts zu fin-den, daß sich be-stän-dig hält, die Welt ist muß ver-schwinden, Tugend aller Preis der Welt

Angst und Schmerz. Wohin ich mich doch wenden, da sind ich Ach und Pein, O Freude! welch ein fer-ne, Mich reich und ge-lig macht.

1. Bank, bald Lust. Hier ist doch nichts zu fin-den, daß sich be-stän-dig hält, die Welt ist muß verschwinden, Tugend aller Preis der Welt

2. Angst und Schmerz. Wohin ich mich doch wenden, da sind ich Ach und Pein, O Freude! welch ein fer-ne, Mich reich und ge-lig macht.

14. (32.) Am Sontage Cantate.

Ich - habe Lust zu ster - - -

40 — 45 — 50

Mor-- den, ~~Mutlichkeit Frau~~ und mor-- den.

--- den, ist eine Freude voll Treu --- und, voll Treue und mor-- den. Na-- ber ich frage mich, ich frage mich die

Mor-- den, ist eine Freude, eine Freude voll Treu-- und, eine Freude voll Treue und mor-- den, Na-- ber ich frage mich, ich frage mich, frage mich die

ist eine Freude voll Treu-- und voll Treu-- und mor-- den, Na--- ber ich frage mich, ich frage mich die

55 — 60 — 65

Mor--- lich ich frage mich, ich frage mich die Mor-- gen-- rot. es ist mich gut, daß ich hin-- ge--

Morgen-rot, ich fra--- ge mich die Mor--- gen-rot. es ist mich gut, daß ich hin-- ge-ge, es ist mich gut, daß

Morgenrot, Morgenrot ich frage mich, ich frage mich die Mor-- gen-rot, es ist, es ist mich gut, daß ich hin-- ge--ge. daß es

Morgenrot, mor-- lich ich frage mich die Mor-- gen-rot, es ist mich gut, daß ich hin-- ge--ge,

70 — 75

ge. daß ich hin-- ge--ge. denn ge ich nicht hin-- ge-ge, hin-ge--ge.

ich hin-- ge-- ge, hin-- ge--- ge. denn ge ich nicht hin-- ge-ge, hin-- ge--ge.

ist mich gut, daß ich hin-- ge--- ge. denn ge ich nicht hin-- ge-ge, hin-- ge--ge. hin-- ge-------

denn ge ich nicht hin-- ge-ge, hin-ge-ge. ge ich nicht hin-- gehe, denn ge ich nicht hin-- ge--

80 — 85

ge. ge Königs der Tröpfen nicht gut mich, ge ich ge--- be hinge-ge, weil ich ge gut mich gen-- den, und

ge, ge Königs der Tröpfen nicht gut mich. ge ich ge--- be hinge--ge. weil ich ge, gut mich gen-- den,

ge, ge Königs der Tröp-fen nicht gut mich. ge ich ge-- be hinge-ge. weil ich ge gut mich gen-- den, und

ge, ge Königs der Tröp-fen nicht gut mich, ge ich ge-- be hinge-ge. weil ich ge gut mich gen-- den.

90 — 95 — 100

wenn der selbige Königs, der mich die Welt geschaffen, und die Tier-- de, und die Gerechtigkeit, und das Gerich-- te. Und die Tier-- de, daß

wenn der selbige Königs, der mich die Welt geschaffen, und die Tier-- de, und die Gerechtigkeit, und das ge-- rich-- te. Und die Tier-- de, daß

wenn der selbige Königs, der mich die Welt geschaffen und die Tier-- de, und die Gerechtigkeit, und und das ge-- rich-- te, Und die Tier-- de, daß

Und die Tier-- de, daß

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0075
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

Sie nicht gleichen an mich, und die Gemeinschaft an - bar, Ich ich zum Va - ter, zum Vater ge - - ge. und ich mich

Sie nicht gleichen an mich, und die Ge - meinschaft an - bar, Ich ich zum Va - ter, zum Vater ge - - ge. Ich ich zum Va - ter, zum Vater ge - ge, und ich mich

Sie nicht gleichen an mich, und die Ge - meinschaft an - bar. Ich ich zum Va - ter ge - ge, Ich ich zum Va - ter, zum Vater ge - ge, und ich mich

[erklärt] Sie nicht gleichen an mich, und die Ge - meinschaft [verstellen], sie! Ich ich zum Vater ge - - ge, und ich mich

fest nicht ge - - - fest. Und Sie — ge - - nicht. Ich bin Eine Eine Welt gemeinsch - - - - fest Eine Eine Eine Welt, Eine Welt ge - - meinsch - - - - fest ist.

fest nicht ge - - - fest. Und Sie — ge - - nicht, Eine Eine Eine Welt, Ich bin Eine Eine Eine Welt gemeinsch ist, Ich bin Eine Eine Welt, Eine Welt ge - meinsch - - - fest ist.

fest nicht ge - - fest. Und Sie ge - - - - nicht, Ich bin Eine Eine Welt ge - meinsch - - fest ist. ge - meinsch - - fest ist, Eine Welt ge - meinsch - - - fest ist

fest nicht ge - - fest, und Sie ge - - - - nicht, Ich bin Eine Eine Welt ge - meinsch - - fest ist. Eine Welt ge - meinsch - - - fest ist

Aria. (3/2 statt 3/4)

Ich suche Dich am Herzen, Mein Geliebter Ich - für Christ. Ich Du Durch Ge - lob Schmerzen hinauff ge - gangen bist Zum Vater: und mich

Ich suche Dich am Herzen, Mein Geliebter Ich - für Christ, Ich Du Durch Ge - lob Schmerzen hinauff ge - gangen bist Zum Vater, und mich

mir den Geist, der mich ver - gin - - - ta. und in die Mu - sik hin - - - ta: bis du mich nimmst zu Dir. O Ich - für und mich mir den Geist, der mich

mir den Geist der mich ver - gin - - - ta, und in die Musik hin - - - ta: bis du mich nimmst zu Dir. O Ich für und mich mir den Geist, der mich

ver - gin - - - ta, und in die Musik hin - - - ta, bis du mich nimmst zu Dir, bis du mich nimmst zu Dir.

ver - gin - - - ta, und in die Musik hin - - - ta, bis du mich nimmst zu Dir, bis du mich nimmst zu Dir.

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0076
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

15. (33.) Am Sonntag Rogationum. à 4.

Ich – hab sprech zu seinem Sun – – – – – gen: Merlich, merlich, ich sprech – – gen ainch, merlich, merlich, ich sprech – gen ainch:

Ich – hab sprech zu sei – nem Sun – – – gen: Merlich, merlich ich sprech – – gen ainch, merlich, merlich ich sprech – gen ainch sprech der Vater ainch bit – ten

Ich – – hab sprech zu sei – nem Sun – – gen: Merlich, merlich, ich sprech – – gen ainch, merlich, merlich ich sprech – gen ainch: sprech der Vater ainch bitten

Merlich, merlich, ich sprech – – gen ainch, sprech der Vater ainch bit –

merlich, merlich, ich sprech – gen ainch, sprech der Vater ainch bit – ten wolt in mei – – nem Na – – men, so wird er ainch

wolt in mei – – nem Na – men, Merlich, merlich ich sprech – gen ainch. sprech der Vater ainch bitten wo – – lt in meinem Na – – men, so wird er ainch

wo – – – – lt in meinem Na – men, Merlich, merlich, ich sprech – gen ainch. sprech der Vater ainch bit – ten wolt in mei – nem Na – – men, so wird er ainch

– – ten wolt in meinem Na – men, merlich, merlich, ich sprech – gen ainch.

Choral

ge – – ben. Na – ter im – mer im Him – mel – reich,

ge – – ben, so wird er ainch ge – – ben, so wird er ainch ge – ben. Merlich, mer – lich, ich sprech – – gen ainch, merlich, merlich, ich sprech gen ainch:

ge – – ben, so wird er ainch ge – – ben, so wird er ainch ge – ben. Merlich, merlich, ich sprech – gen ainch, merlich, merlich ich sprech gen ainch: sprech der

so wird er ainch ge – – ben, so wird er ainch ge – ben. Merlich, merlich ich sprech – – gen ainch: sprech der Vater ainch

der du uns al – – le frei – heit gleich.

sprech der Vater ainch bit – ten wo – – – lt in meinem Na – men, so sprech der Vater ainch bit – ten wolt, bit – ten wolt in meinem Na –

Vater ainch bit – ten wolt, in meinem in meinem Na – – – men, so sprech der Vater ainch bit – ten wolt in meinem, in meinem Na –

bitten wolt, so sprech der Vater ainch bitten wolt in meinem Na – – men, so sprech der Vater ainch bitten wolt in meinem Na –

bei – der geben, und sich auf – fen nen, und will ich

gnem, so wird er ainch ge – ben. bitt – ten sollt ich nicht bitten sollt ich nicht sollt ich nicht — ge – ben – – ben in meinem Na – men. bit – ten

men, so wird er ainch ge – ben, bitten sollt ich nicht bitten sollt ich nicht sollt ich nicht bitten sollt ich nicht ge – ben – – ben in meinem Na – men. bit – – ten,

men, so wird er ainch ge – ben, bitten sollt ich nicht, bitten sollt ich nicht bitten sollt ich nicht ge – ben – – ben in meinem Na – men. bitten,

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0077
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

45 — 50

Be-ten sey auch fern, Gib, daß nicht bet' al-- lein der Mund, hilff.

bit-- tet, so macht sie nach-- men, so macht sie nach-- men, so macht sie nehmen, so macht, so macht sie nach-- men, so macht sie nach-- men, daß auch

bit-- tet, so macht sie nach-- men, so macht sie nach-- men, so macht sie nehmen. bit-- tet, bittet, so macht sie nehmen, daß auch

bittet, so macht sie nach-- men, so macht sie nach-- men. bit-- tet, bittet, so macht, so macht sie nach-- men, so macht sie nehmen, daß auch

55

daß ich geh sey fer-- lynck gleich.

Freude, daß auch Freude, auch Freude, auch Freude vollkommen fey. daß auch Freude, auch Freude vollkommen fey.

Freude, daß auch Freude, auch Freude, auch Freude vollkommen fey. daß auch Freude, auch Freude vollkommen fey.

Freude, daß auch Freude, auch Freude, auch Freude vollkommen fey. daß auch Freude, auch Freude vollkommen fey.

Aria (3/2 statt 3/4)

60

1. Ich kenne, O Va-- ter,

1. Egoismus sey freundlich

2. Du mainer al-- ler-

2. Du bist meine Vorbey,

65 — 70

1. als ein Kind, Mit Kindern spaw ba-- ba-- ben.

1. Ich bin nicht reich, und nicht Gemach, du wirst dein Feind nicht Gott-- ben,

Damit daß

1. und ge-- lind, bescheid-- ge nicht mit Gem-- ben,

2. höchsten Volk Mit ich daß Vorbey fei-- ben,

2. O Vorbey laß daß dich fei-- ben blick den Himmel nicht ver-- ben,

Damit daß

2. wenn der Tod Mich wird von hinnen tri-- ben,

75 — 80

1. spanen Tür-- ben = Ich Mich tür-- ben nicht bedt-- ben, Nach all-- zu genauen spart-- ben.

2. tick, daß fich-- ten geht, Ich Mich nicht hin Ruh ver-- ben, Drauff will ich frö-- lich spar-- ben.

16. (34) Am Sontage Exaudi, à 4.

Ich-- daß pach zu seinen Tür-- gen:

Ich-- daß pach zu seinen Tür-- gen; Mein

Ich-- daß pach zu seinen Tür-- gen:

Mein

5 — 10

Mein aber der Tröster kommen wird, welchen ich auch senden werde vom Vat-- ter, der

n-- lich der Trö-- ster kommen wird, welchen ich auch senden werde vom Va-- ter.

mein aber der Tröster kommen wird, welchen ich auch senden werde vom Va-- ter, der

Mein n-- lich der Trö-- ster kommen wird, welchen ich auch senden werde vom Va-- ter, wenn n-- lich der Tröster kommen wird, welchen ich auch senden werde vom Va-- ter, der

aber der Tröster kommen wird, welchen ich auch senden werde vom Va-- ter,

der

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0078
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

15 — 20

Geist der Wor- fel, der vom Vater ausgo- fel, der wird zeugen von mir, und ich werd auf zer- gen,

Geist der Wor- fel, der vom Vater aus- go- fel, der wird zeugen von mir, der wird zeugen und ich werd auf zer- gen

Geist der Wor- fel, der vom Vater ausgo- fel, der wird zeugen von mir, der wird zeugen von mir, der wird

Geist der Wor- fel, der vom Vater ausgo- fel, der wird zeugen von mir, der wird zeugen von mir, und ich werd auf zer- gen

25 — 30

der wird zeugen von mir, von mir, und ich wer- de auf zer- gen.

der wird zeugen von mir, und ich werd auf zer- gen, und ich werd auf zer- gen, denn ich fahr- fahr zu mir, zu mir ge- kom-

zeugen von mir, und ich werd auf zer- gen, denn ich fahr am Anfang zu mir, zu mir gekom-

und ich werd auf zer- gen, und ich werd auf zer- gen, denn ich fahr am Anfang zu mir gekom-

35

denn ich fahr am An- fang zu mir, zu mir ge- kom- men. Tal- ler hab ich zu euch gesagt, daß ich euch nicht ver- gessen, daß ich euch nicht ver-

denn, denn ich fahr am Anfang zu mir, zu mir gekom- men. Tal- ler hab ich zu euch gesagt, daß ich euch nicht ver- gessen, daß ich euch nicht ver-

Tal- ler hab ich zu euch ge- sagt, daß ich euch nicht ver- gessen, daß ich euch nicht ver-

denn, denn ich fahr am Anfang zu mir gekom- men. Tal- ler hab ich zu euch gesagt, daß ich euch nicht ver- gessen, daß ich euch nicht ver-

40 — 45

gessen, sie wer- den auf in den beiden Stun, sie wer- den auf in den beiden Stun, sie wer-

gessen, sie wer- den auf in den beiden Stun, sie werden auf in den beiden Stun, sie wer- den

gessen, sie wer- den auf in den beiden Stun, sie wer- den auf in den beiden Stun, sie werden auf in den beiden Stun, sie wer-

gessen, sie werden auf in den beiden Stun, sie wer- den auf in den beiden Stun, sie werden

50 — 55

den auf in den beiden Stun, in den beiden Stun, es bringt aber die Zeit, daß man auf 12. 21, wird mangen, es stun gott ein- mal dienst tun, daß man auf

auf in den beiden Stun, in den beiden Stun, es bringt aber die Zeit, daß man auf 12. 21, wird mangen, es stun gott ein- mal dienst tun, daß man auf

den auf in den beiden Stun, in den beiden Stun, es bringt aber die Zeit, daß man auf 12. 21, wird mangen, es stun gott ein- mal dienst tun, daß man auf

auf in den beiden Stun, in den beiden Stun, es bringt aber die Zeit, daß man auf 12. 21, wird mangen, es stun gott einmal dienst tun, daß man auf

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0079
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

Aria (3/2 statt 3/4)

Licht, wird mangeln, wo Nun GOTT einen Dienst thun, wo Nun GOTT. Nun GOTT ein - - -

25 — 30 — 35

und Hoffnung beg-ferne-ren.

Hoffnung beg-ferne-ren. Wer a-ber mich nicht liebt, der hält meine Wort nicht, wer a-ber mich nicht liebt, der hält meine Wort

Hoffnung beg-ferne-ren. Wer aber mich nicht liebt, der hält meine Wort nicht, wer a-ber mich nicht liebt, der hält meine Wort

Wer a-ber mich nicht liebt, der hält meine Wort nicht,

40 — 45

nicht, und das Wort, das ihr hört, ist nicht mein, ist nicht mein, ist nicht mein, ist nicht mein,

nicht, und das Wort, das ihr hört, und das Wort, das ihr hört. ist nicht mein, ist nicht mein, ist nicht mein, ist nicht mein, das Wort, das ihr hört, ist nicht mein,

nicht, und das Wort, das ihr hört, und das Wort, das ihr hört, ist nicht mein, das Wort, das ihr hört, das Wort, das ihr hört, ist nicht mein, ist nicht mein,

und das Wort, das ihr hört. ist nicht mein, das Wort, das ihr hört, das Wort, das ihr hört. ist nicht mein, ist nicht mein, das Wort, das ihr hört,

50 — 55

sondern das Vater, der mich ge-sandt hat.

ist nicht mein, sondern das Va-ter, der mich ge-sandt hat. Wol-ab ich a-ber ich zu mir gesandt, will ich bey mir, will ich bey mir gen-

ist nicht mein, sondern das Va-ter, der mich ge-sandt hat. Wol-ab ich a-ber ich zu mir gesandt, will ich bey mir, bey mir ge-

ist nicht mein, sondern das Va-ter, der mich ge-sandt hat. Wol-ab ich a-ber ich zu mir gesandt, will ich bey mir, will ich bey mir gen-

Kommt, ihr Schöpfer, Heiliger Geist Str 3

60 — 65

Zünd uns ein Licht an im Ver-stand, Gib uns ins Herz der Lie-be Brunst, das

— gen bin. A-ber der Tröster, der Tröster, der hei-lige Geist, welchen mein Vater senden wird in meinem, in meinem Na-men, derselbige,

— gen bin. A-ber der Tröster, der Tröster, der hei-lige Geist, welchen mein Vater senden wird in meinem, in meinem Namen, derselbige,

— gen bin. A-ber der Tröster, der Tröster, der hei-li-ger Geist, welchen mein Vater senden wird in meinem, in meinem Namen, derselbige,

70 — 75

Schwach Fleisch in uns die ba-rmt, be-hält stets dein Kraft uns

derselbige wird euch alles, wird euch alles lehren, wird euch alles leh-ren, der Tröster, der heilige Geist, welchen mein Vater senden wird in meinem

derselbige wird euch alles, wird euch alles lehren, wird euch alles leh-ren, der Tröster, der heilige Geist, welchen mein Vater senden wird in meinem

derselbige wird euch alles, wird euch alles lehren, wird euch alles leh-ren, der Tröster, der heilige Geist, welchen mein Vater senden wird in meinem

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0081
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

Aria.

Hinzu.

Komm, Selbiger mich auf alles Leb-en, mich auf alles, al-les Leb- en.

Komm, Selbiger mich auf alles Leben, mich auf alles, alles Leb- - - en.

Komm, Selbiger mich auf alles Leb-en, mich auf alles, alles Leb- - - en.

fehlt Tenor (wegen Aria)

1. Lebendiger Mund, Stillet alles Schmerzen, Dessen Geist und Kräften Mein Gemüth entzünd, Lehre meine schwachen Seelen,

2. Küsse freudenvoll! Küsse das Ver-leu-ten, Stimme der Verliebten, al-les Athemholen stille! Gib mir deine Beständigkeit,

3. Deiner Liebling-lieb, Ruh und Zufluht hier-den, Laß mich an der Wunden, Treuer Hoff bedeckt: Komm, komm, O Gnaden-Sonne!

4. Ach, ich bin verschmacht, Komm, O mein Ver-lan-gen, Komm, mein Lieb zugegangen, Denn mein Herze lacht, Wird von meinen Sorgen gerichtet.

1. Deine Kraft und Lob ausschei- - den.

2. Dich an deinem Herzen lieb zu fre- - den.

3. Küsse mich mit Gnad und Mon- - - - en.

4. Komm es, Lieb-ste, Dich anblick- - - -

30 35

auff Sp alle, auff Sp alle. Die du ihr gläu - ben, nicht verloren wer - den, auff Sp

auff Sp alle, die du ihr gläu - ben, auff Sp alle, auff Sp alle, die du ihr gläu - - ben, nicht verloren wer - den. auff Sp alle.

auff Sp alle, die du ihr gläu - - ben. auff Sp alle. auff Sp alle, die du ihr gläu - ben, nicht verloren, verloren werden, auff Sp alle, auff Sp

alle, die du ihr gläu - ben. auff Sp alle, die du ihr gläu - ben, nicht verloren wer - den, auff Sp alle, alle.

40 45

alle, alle, al - le, die du ihr gläu - ben, nicht verloren wer - den, nicht ver - lo - - - - - ren wer - den:

al - le, al - le, die du, die du ihr gläu - ben, nicht verloren wer - den, nicht ver - lo - ren, ver - loren wer - den: Verdam deß a - wige,

alle, al - le, al - - le, die du ihr gläu - ben, nicht verloren wer - den, nicht verlo - - ren, verlo - - ren werden: Verdam deß a - wige,

alle, auff Sp alle, die du Ihr gläu - ben, nicht verloren wer - den, nicht verloren wer - - den: Verdam deß a wige,

50 55

Verdam deß a wige, a wige le - ben fo - ben, verdam deß a - wige, a - wige le - ben fo - ben,

a - wige le - - ben fo - ben, verdam deß a - wige, a - wige le - ben fo - ben,

a - wige le - - ben fo - - ben, verdam deß a - wige. a - wige le - ben fo - ben, verdam deß a wige, a - wige le - ben fo - ben,

a - wige le - - ben fo - ben, verdam deß a - wige, a - wige le - ben fo - ben.

60 65

verdam deß a - wige, a - wige le - ben fo - ben,

verdam deß a - wige, a - wige le - ben, deß a - wige, a - wige le - ben fo - ben,

verdam deß a - wige, a - wige le - ben, verdam deß a - wige, a - wige, a - wige le - ben, fo - - ben,

verdam deß a - wige, a - wige le - ben, verdam deß a - wige, a - wige, a - wige le - ben fo - ben,

Adagio. 70

verdam deß a wige, a wige,

verdam deß a - wige, a - wige,

Adagio.

verdam deß a - wige, a - wige,

verdam deß a - wige, a - wige,

Adagio

a wige le - ben fo - - - ben.

a - wige le - ben fo - - - ben.

a - wige le - ben fo - - - ben.

a - wige le - ben fo - - - ben

Arig. ($\frac{3}{2}$ statt $\frac{3}{4}$)

75. 80

1. Al - le deß fes gott ge - lie - bet, die du ver - ge, schwe - de Welt, 1. auff Sp die und

1. Ich we - - ne Vor die ge - bet, als deß Sün - der Lo - - - ses Geld.

3. Viel - mehr sol we - - lig wachen, In - der - mey der sich be - kehrt, 3. Wie be - stän - dig

Und ihm mit deß Teuffels Ra - chen herzlich wünschet und begehrt,

1. Je - dermann, der Ihn faßt mit Glauben an, Nicht mit dem ordnungsten Fleiße Dieses Pfund Schmerzhaft - - -

40

pflig me-ne, und wird ein Ende nehmen, und Mei-de fin-den; für dich kommt nicht, lieber Herr

pflig me-ne, und wird ein Ende nehmen, und Mei-de, und Mei-de fin-den; für dich kommt nicht, lieber Herr pfle-ge,

pflig me-ne, und wird ein Ende nehmen, und Mei-de und Mei-de fin-den; für dich kommt nicht, lieber Herr pfle, ein

pflig me-ne, und wird ein Ende nehmen, und Mei-de fin-den; für dich kommt nicht, lieber Herr pfle-ge, denn Herr pfle-ge, kommt

45 50

pfle-ge. mü-ge und und-bein-ge, mü-ge und und-bein-ge. Ich bin kem-men,

für dich kommt nicht, lieber Herr pfle-ge, mü-ge und und-bein-ge, mü-ge und und-bein-ge. Ich bin kem-men,

dich kommt nicht, lieber Herr pfle-ge, lieber Herr pfle-ge, mü-ge und und-bein-ge, mü-ge und und-bein-ge. Ich bin kem-men,

nicht, denn Herr pfle-ge, lieber Herr pfle-ge, mü-ge und und-beinge, mü-ge und und-bein-ge. Ich bin kem-men, Ich bin Herr

55 60 65

Ich für das Leben und solle ge-nü-gen haben soll-en, Ich für das Leben, das

Ich für das Leben und solle ge-nügen haben soll-en, Ich für das Leben und solle ge-nügen haben soll-en,

Ich für das Leben und solle ge-nügen haben soll-en, Ich für das Leben und solle ge-nügen haben soll-en, Ich für das Leben und

Leben und solle ge-nü-gen ha-ben soll-en,

70 75 80

Le-ben, Ich für das Leben und solle ge-nü-gen, solle genügen haben soll-en. das Le-ben und

Ich für das Leben und solle ge-nü-gen ha-ben, Ich für das Leben und solle ge-nü-gen haben soll-en. das Leben und solle

solle genügen, und solle ge-nü-gen ha-ben, Ich für das Leben und solle ge-nü-gen ha-ben soll-en. das Le-

nügen, Ich für das Leben und solle ge-nü-gen, Ich für das Leben und solle ge-nü-gen ha-ben soll-en. das Leben und solle

solle genügen ha-ben soll-en.

genü-gen ha-ben soll-en.

ben und solle genü-gen haben soll-en.

genügen ha-ben soll-en.

Aria.

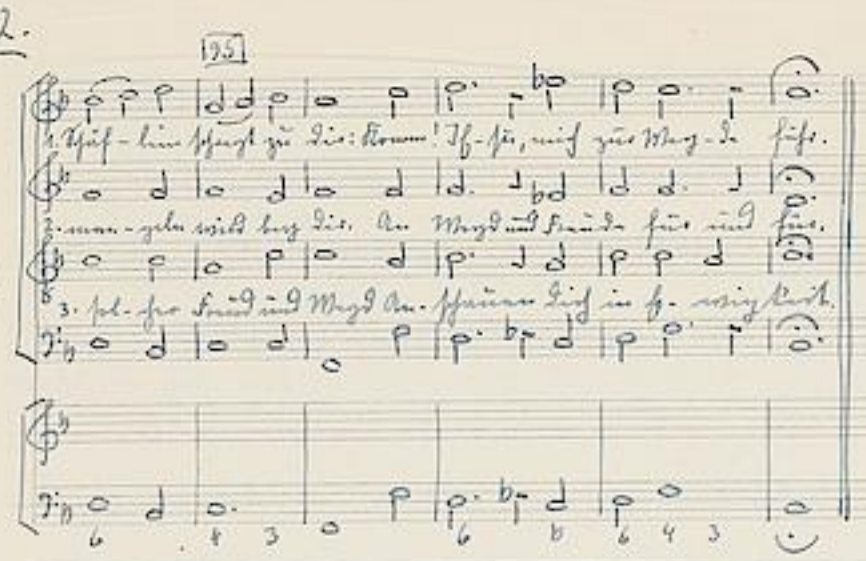
(3/2 statt 3/4)

85 90

1. Ach Ich-für kommen zu Dei-nem Fest, Und gib ich, was ich heute hab gelobt, für jedes

2. Wann ich selben-de mei-nen Lauff, Ich nimb mich aber zu Dir hinauff, da mir nichts

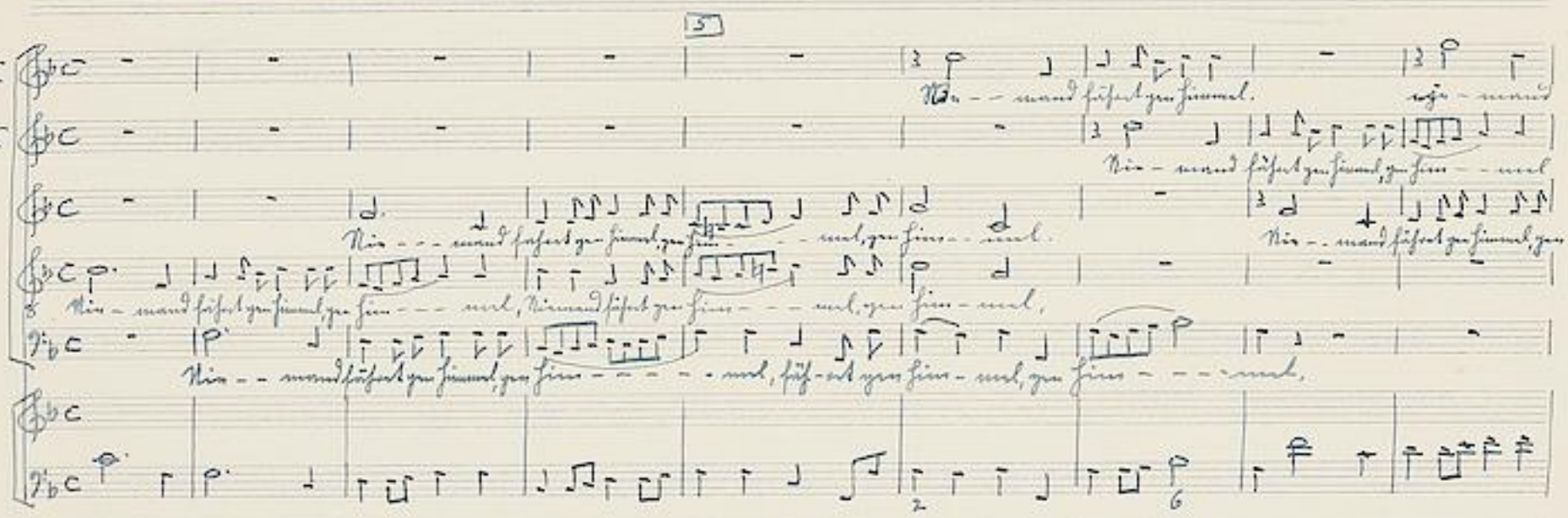
3. Kommt bald, ihr Ich-für fürse auf mich, In dieser Welt, das bittlich Dich, laß mich bey

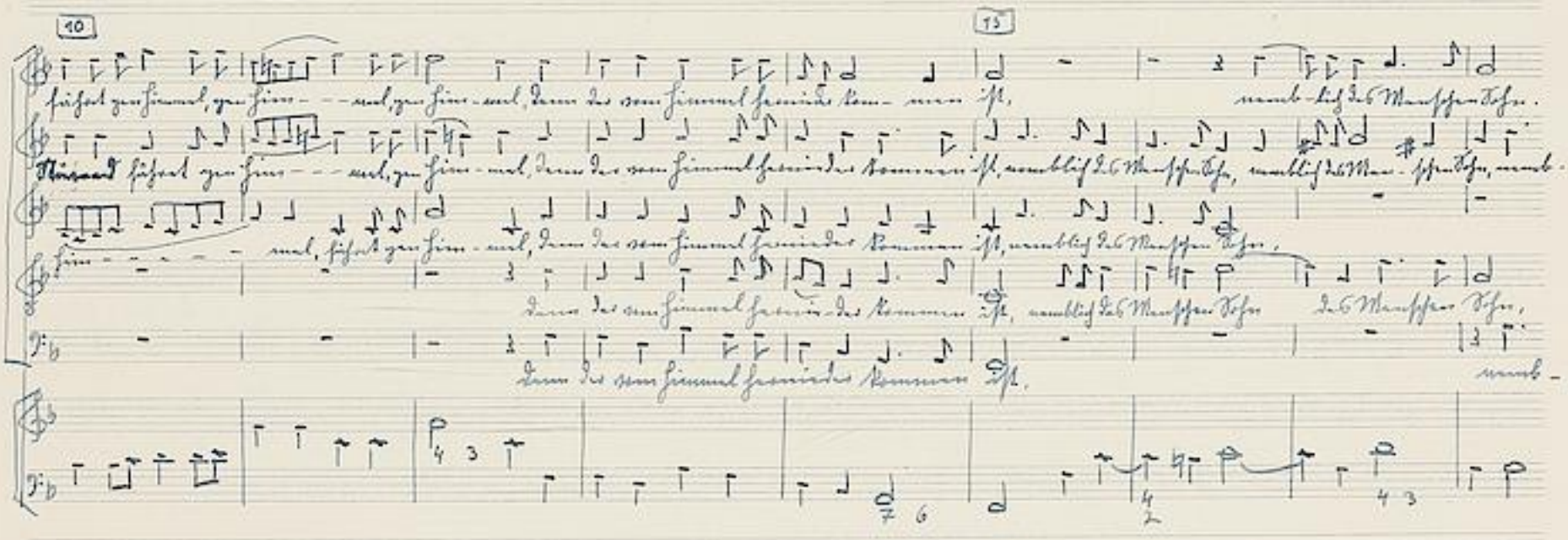


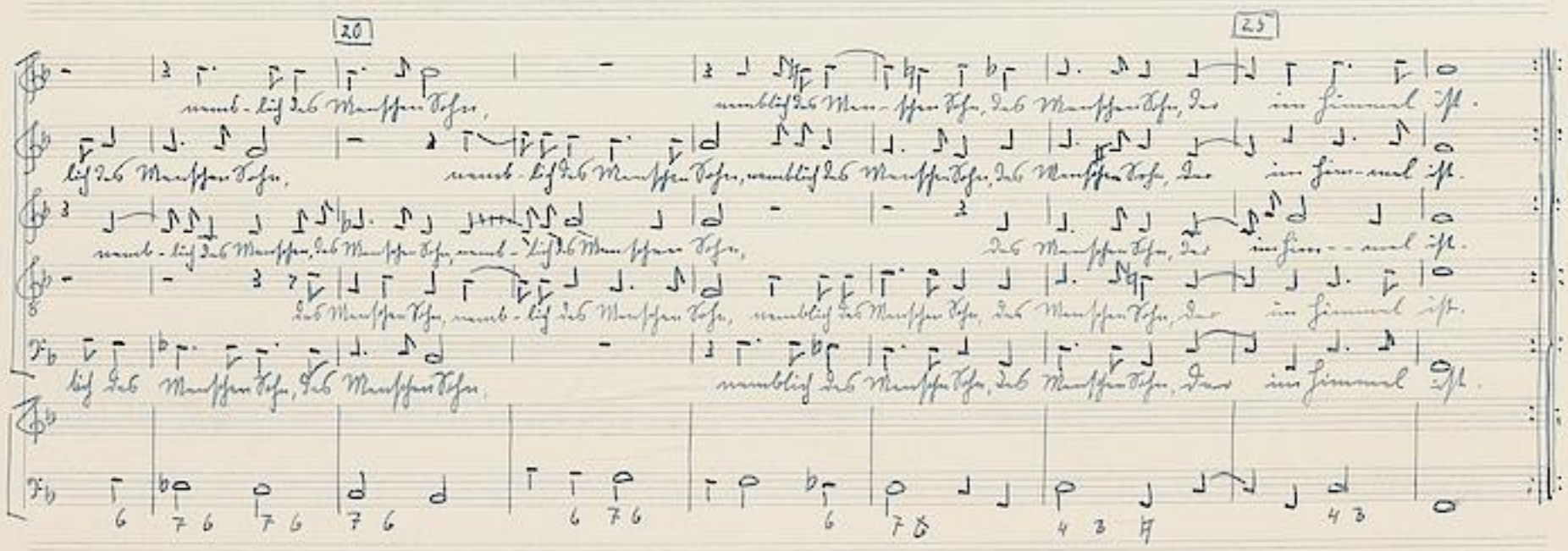
Fonda.

Fromgeliffer
Blumengarten,
Oder jede
Sonn- Fest- und Apostel-Tage
mit 4. und 5. Stimmen, auff lieffe
Mudsigeliffe Art, sampt einem
General-Bass, so daß in Mangelung
eines Orgelwerks müßgeliffen werden kan.
Dritter Theil
Gotha 1667.
(im Alten Gotha 1666)

1. (38.) Auff Trinitatis à 5.







TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0086
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

30 — 35

Und wie Moses in der Wüsten eine Schlan - - -

65 — 70 — 75

loben, selo-nen wer-den,
lo-nen, selonen wer-den,
lo-nen, selo-nen wer-den,
selonen wer-den,
loben, selonen wer-den,

Werden Gott e-wige, e-wige Le-ben fo-ben,
Werden Gott e-wige, e-wige Le-ben fo-ben,
Werden Gott e-wige, e-wige Le-ben fo-ben,
werden Gott e-wige, e-wige Le-ben fo-ben, werden Gott e-wige, e-wige Le-ben fo-ben, werden Gott
werden Gott e-wige, e-wige Le-ben fo-ben, werden Gott

werden Gott e-wige, e-wige Le-ben fo-ben, werden Gott

80 — 85

e-wige, e-wige Le-ben fo-ben, Gott e-wige Le-ben fo-ben,
e-wige, e-wige Le-ben fo-ben, Gott e-wige Le-ben fo-ben,
e-wige, e-wige Le-ben fo-ben, Gott e-wige Le-ben fo-ben,
e-wige, e-wige Le-ben fo-ben, Gott e-wige Le-ben fo-ben,
e-wige, e-wige Le-ben fo-ben, Gott e-wige Le-ben fo-ben,

Gott e-wige, e-wige, e-wige Leben, Gott e-wige
Gott e-wige, e-wige, e-wige Leben, Gott e-wige
Gott e-wige, e-wige, e-wige Leben, Gott e-wige
Gott e-wige, e-wige, e-wige Leben, Gott e-wige
Gott e-wige, e-wige, e-wige Leben, Gott e-wige

90

Le-ben fo- - - ben.
Leben fo- - - ben.
Leben fo- - - - ben.
Le-ben fo- - ben.
Leben fo- - ben.

Aria. ($\frac{3}{2}$ statt $\frac{3}{4}$)

95 — 100

O Lieb! O gut! O Gnad und Treu! Gott hat uns ja geschenkt- kt.
Kein einzig Kind, als er nicht nur Kein Geschenk uns ja- ben- kt,
O Lieb! O gut! O Gnad und Treu! Gott hat uns ja ge- schen- kt.
Kein einzig Kind, als er nicht nur Kein Geschenk uns ja- ben- kt,

Gott-lob Sohn, der hat sein Le- ben
Gott-lob Sohn, der hat sein Le- ben
Gott-lob Sohn, der hat sein Leben
Gott-lob Sohn, der hat sein Leben

105 — 110 — 115

Für die Kin-der fin- ge- ben, Und der gü- ne Geist ver-heit- zet Un- ser Herz, daß er be- sitzet.
Für die Kin-der fin- ge- ben, Und der gü- ne Geist ver-heit- zet Un- ser Herz, daß er be- sitzet.
Für die Kin-der fin- ge- ben, Und der gü- ne Geist ver-heit- zet Un- ser Herz, daß er be- sitzet.
Für die Kinder fin- ge- ben, Und der gü- ne Geist ver-heit- zet Un- ser Herz, daß er be- sitzet.

Kennt, lieb- et und zur
Kennt, lieb- et und zur
Kennt, lieb- et und zur
Kennt, lieb- et und zur

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0088
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

2. (39.) Am 1. Sonntag nach Trinitatis. à 4.

ja-der Zeit Vor-sehung die Menschheit! Amen.
ja-der Zeit Vor-sehung die Menschheit-Amen.
ja-der Zeit Vor-sehung die Menschheit-Amen.
ja-der Zeit Vor-sehung die Menschheit-Amen.

Vater
Vater A-braham erbar-me dich
Vater A-braham, erbarme dich, erbar-me dich mein,
Vater A-braham, erbar--me dich mein, erbarme dich, er-barme dich, er-

A-braham, erbarme dich mein, erbar--me dich mein, er-barme dich mein, und pre-di-
mein, erbar-me dich mein, erbarme dich, erbar-me dich mein, er-barme dich mein, erbarme dich mein, und pre-di-
erbar-me dich mein, er-bar-me dich, er-barme, erbarme dich mein, erbarme dich mein, und pre-di-Lazarum, und pre-di-La-za-rum, und pre-di-La-
barme dich mein, Vater A-braham, erbarme, erbarme, erbar--me dich mein und pre-di-La--zarum, und pre-di-Lazarum, La--

La-za-rum, und pre-di-La-za-rum, Lasse den äußersten seines Fingers, seines Fingers ins Wasser tau-che,
und pre--di-La-za-rum, Lasse den äußersten seines Fingers, seines Fingers ins Wasser tau-che, Lasse den äußersten seines Fingers ins Wasser
--za-rum, und pre-di-La-za-rum, Lasse den äußersten seines Fingers ins Wasser tau-che, Lasse den äußersten seines Fingers ins Wasser
--zarum, und pre--di-La-zarum, Lasse den äußersten seines Fingers ins Wasser

und kühle meine Zunge, und kühle meine Zunge, und kühle meine Zunge,
tau-che, und kühle meine Zun-ge, und kühle meine Zun-ge, und kühle meine Zun-ge, meine
tau-che, und kühle meine Zunge, und kühle meine Zunge, und kühle meine Zunge, und kühle meine Zunge,
tau-che, und kühle meine Zunge, und kühle meine Zunge, und kühle meine Zunge, und kühle meine

denn ich lei-de Pein in dieser Flam-me, denn ich lei-de Pein in dieser Flam-me, denn ich
Zun--ge, denn ich leide Pein in dieser Flam-me, denn ich lei-de Pein in dieser Flam-me, denn ich leide Pein in dieser Flam-me, denn ich
Zun--ge, denn ich leide Pein in dieser Flam-me, denn ich leide Pein in dieser Flam-me, denn ich leide Pein in dieser Flam-me,
Zun--ge, denn ich leide Pein in dieser Flam-me, in dieser Flam----

86.

40 45

bei - ne Pein, denn ich leide Pein, denn ich leide Pein in dieser Flam - - - - - - - me, in dieser Flam - - - - - - - - me A - - ber -

bei - ne Pein, denn ich bei - ne Pein in dieser Flam - - - - - - me, denn ich leide Pein in dieser Flam - - - - - - - - - - - - A - - ber -

in dieser Flam - - - - - - me, denn ich leide Pein, denn ich leide Pein in dieser Flam - - - me, in dieser Flam - - - me. A - - ber -

- - - - - - me, denn ich bei - ne Pein, denn ich leide Pein, denn ich bei - ne Pein in dieser Flam - - - - - - - me.

50 55

ber n - - ber spach: Gehenkte Ochsen, gehenkte

ber n - - ber spach: gehenkte Ochsen, gehenkte Ochsen, Ich bin ein gutes ausgespaßter Bimmel - ber, in Bimmel - ber, gehenkte Ochsen.

ber n - - ber spach: gehenkte Ochsen, gehenkte Ochsen, Ich bin ein gutes ausgespaßter Bimmel - ber, in Bimmel - ber, gehenkte Ochsen.

gehenkte Ochsen, gehenkte Ochsen, Ich bin ein gutes ausgespaßter Bimmel - ber, in Bimmel - ber, in Bimmel - ber,

60 65

Ochsen, Ich bin ein gutes ausgespaßter Bimmel - ber, in Bimmel - ber, Ich bin ein gutes ausgespaßter Bimmel - ber, in Bimmel - ber, in d

gehenkte Ochsen, Ich bin ein gutes ausgespaßter Bimmel - ber, in Bimmel - ber, Ich bin ein gutes ausgespaßter Bimmel - ber, in Bimmel - ber,

gehenkte Ochsen, Ich bin ein gutes ausgespaßter Bimmel - ber, in Bimmel - ber, Ich bin ein gutes ausgespaßter Bimmel - ber, in Bimmel - ber,

Ich bin ein gutes ausgespaßter Bimmel - ber, in Bimmel - ber, in Bimmel - ber,

70

Ha - zenus Dreyzen hat bö - - - - - - hausgenen, und Ha - zenus Dre - yzen hat böse, hat

und Ha - - zenus Dreyzen hat böse ausgenen, und Ha - zenus Dre - yzen hat böse,

und Ha - zenus Dreyzen hat bö - - - - - - hausgenen, hat

und Ha - zenus Dreyzen hat böse ausgenen. und Ha - zenus Dre - yzen hat

75 80

böse, hat böse, hat böse, hat bö - - - - - - hausgenen, hat böse ausgenen: nun aber wird

hat bö - - hat, hat böse, hat bö - - - - - - hausgenen, hat bö - - hausgenen: Nun ber wird er ge - - - - - - - - - - - -

er gr- leistet, nun aber wird er gr- leistet. Und du nicht gezeuget, und du nicht gezeuget, nicht gezei- - - -

Kungl, Kungl, Kungl,

Ich mach dich frisch, ich zor-nig, und poch zu seinem Knech-te:

zor-nig, zor-nig, und poch zu seinem Knech-te: Geh nicht bald auff die Strassen und Gassen der Stadt, und führe die Armen und Krüppel und Lahmen und

zor-nig, zor-nig, und poch zu seinem Knech-te: Geh nicht bald auff die Strassen und Gassen der Stadt, und führe die Armen und Krüppel und Lahmen, und

Geh nicht bald auff die Strassen und Gassen der Stadt, und führe die Armen und Krüppel und Lahmen und

Und der Knecht sprach: Herr, es ist geschehen, wie du befohlen hast, es ist aber noch Raum da, und der Herr sprach zu dem Knech-te:

blinden seyn. Und der Knecht sprach: Herr, es ist geschehen, wie du, wie du befohlen hast, es ist aber noch Raum da, Und der Herr sprach zu dem Knech-te: Geh nicht, geh

blinden seyn. Und der Knecht sprach: Herr, es ist geschehen, wie du befohlen hast, es ist aber noch Raum da Geh nicht, geh

blinden seyn Geh nicht, geh

nicht auff die Landstrassen und an die Zäune, und nöthige sie, und nöthige sie herein zu kommen, auff daß mein Haus voll werde.

nicht auff die Landstrassen und an die Zäune, und nöthige sie, und nöthige sie herein zu kommen, auff daß mein Haus voll werde.

nicht auff die Landstrassen und an die Zäune, und nöthige sie, und nöthige sie, herein zu kommen, auff daß mein Haus voll werde.

ich sprach aber, ich sprach aber, Daß der Männer keiner, die geladen sind, Daß der Männer keiner, die ge-

ich sprach aber, ich sprach aber, Daß der Männer keiner, die geladen sind, Daß der Männer keiner, die geladen, ge-

ich sprach aber, ich sprach aber, Daß der Männer keiner, die geladen sind, Daß der Männer keiner, die geladen, ge-

ich sprach aber, ich sprach aber, Daß der Männer keiner, die geladen sind, Daß der Männer keiner, die geladen, ge-

Aria. (Z statt $\frac{3}{4}$)

den sind, mein Abendmahl schmecken wird, mein Abendmahl schmecken wird, mein Abendmahl schmecken wird.

den sind, mein Abendmahl schmecken wird, mein Abendmahl schmecken wird, mein Abendmahl schmecken wird.

den sind, mein Abendmahl schmecken wird, mein Abendmahl schmecken wird, mein Abendmahl schmecken wird.

geladen sind, mein Abendmahl schmecken wird, mein Abendmahl schmecken wird, mein Abendmahl schmecken wird.

1. Herbey, denn alles ist be-

1. Mahnen be-reit zum Hoff zum Ge-lig-

3. Kommet nicht in die-ser

3. Wir geh im Geitz und Ung-gig-

Tenor fehlt, wird ergänzt

4. (41.) Am 3. Sonntag nach Trinitatis. à 5

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0094
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

40

meinen Hoffen finden, denn ich habe meinen Hoffen finden, meinen Hoffe, meinen Hoffen finden, ich habe meinen

meinen Hoffen finden, denn ich habe meinen Hoffen finden, meinen Hoff, meinen Hoffen finden, ich habe meinen

habe meinen Hoff, denn ich habe meinen Hoff finden, meinen Hoff, meinen Hoff finden, meinen Hoff meinen Hoff, denn ich habe meinen Hoff finden, Hab sor - lo - sen sor, ich habe meinen

denn ich habe meinen Hoff finden, ich habe meinen Hoff, ich habe meinen Hoff finden, Hab sor - lo - sen sor.

denn ich habe meinen Hoff finden, ich habe meinen Hoff, meinen Hoff, meinen Hoff ich habe meinen Hoff finden, Hab sor - lo - sen sor.

($\frac{3}{2}$ statt $\frac{3}{4}$)

45 — 50

Hoffen finden, denn ich verloren hab - - be.

Hoffen finden, denn ich verloren hab - be.

Hoffen finden, denn ich verloren hab - be.

Al - le wird auf Freude im Him - mel sein,

Al - le wird auf Freude im Himmel sein,

Al - le wird auf Freude im Him - mel sein,

Al - le wird auf Freude im Himmel sein,

Al - le wird auf Freude im Him - mel sein,

Al - le wird auf Freude im Himmel sein, im Himmel

Al - le wird auf Freude im Him - mel sein,

Al - le wird auf Freude im Himmel sein, im Him - mel

Al - le wird auf Freude im Him - mel sein,

Al - le wird auf Freude im Himmel sein, im Himmel

55 — 60 — 65

über einen Kin - - - - - - des, des hö - ren Gott.

über einen Kin - des, des hö - ren Gott,

sein, über einen Kindes, des hö - ren Gott, für mein und meinig Ge - sch - lecht,

sein, über einen Kindes, des hö - ren Gott, für mein und meinig Ge - sch - lecht,

sein, über einen Kindes, des hö - ren Gott, für mein und meinig Ge - sch - lecht,

für mein und meinig Ge - sch - lecht, für mein und

für mein und meinig Ge - sch - lecht, für mein und

für mein und meinig Ge - sch - lecht, für mein und

für mein und meinig Ge - sch - lecht,

70 — 75

meinig Ge - sch - lecht,

meinig Ge - sch - lecht,

meinig Ge - sch - lecht, die der hö - ren nicht be - dürf - fen,

meinig Ge - sch - lecht, die der hö - ren nicht be - dürf - fen,

meinig Ge - sch - lecht, die der hö - ren nicht be - dürf - fen,

meinig Ge - sch - lecht, die der hö - ren nicht be - dürf - fen,

meinig Ge - sch - lecht, die der hö - ren nicht be - dürf - fen,

die der hö - ren nicht be - dürf - fen, die der hö - ren nicht be - dürf - fen,

die der hö - ren nicht be - dürf - fen, die der hö - ren nicht be - dürf - fen,

die der hö - ren nicht be - dürf - fen, der hö - ren nicht

die der hö - ren nicht be - dürf - fen, der hö - ren nicht

die der hö - ren nicht be - dürf - fen, der hö - ren nicht

die der hö - ren nicht be - dürf - fen, der hö - ren nicht

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0095
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

Aria (3/2 statt 3/1)

1. Wie kläglich seufz ich in Pein
2. Ich bin der Geist, ich bin das
3. Noch peinigt mich dein Verlust,
4. Ich sinke wie mein Leben.

5. (42.) Am 4. Sonntag nach Trinitatis. à 4.

1. Zeit, O Gott, auf unser Seeligkeit, die freudenreiche Stunde
2. Ach, das leidet! Auch der Sünden Schuld ist ein Schuldschein
3. Herr, Auffsehen mich zu deinem Sohne
4. Lang O liebster Jesu Lob und Danck, Lasse mich deinen Sohn

Die du bist und bey Tag und Nacht, du fin-dest, Lieb Ich du sind
Wie ist so-dann dein Sohn und Sinn, Mein Gemüth ist offenbar, du Lieb ist
Denck Nicht an mein müde spini-ren,
O reiche Lieb, O grosse Treu, Ich spüre ich, Lieb du dich nicht
Und wenn ich gleich ver-ir-rt bin, O suche, O führe mich wieder

1. Mach uns fel-ig nicht gefah-ren
2. Du, Du gantz in mir ver-ser-ren
3. nun Wie Armen nicht zerreiß-ten
4. Du, Du Auff mich ich freudig spre-chen

Lust bey-ständig, wie auf einer Ver-ter, wie auf einer Ver-ter bey-ständig ist,
Lust bey-ständig wie auf einer Ver-ter bey-ständig ist,
Lust bey-ständig, bey-ständig.
wie auf einer
Lust bey-ständig, wie auf einer Ver-ter bey-ständig ist wie auf einer
ständig, wie auf einer Ver-ter, wie auf einer Ver-ter bey-ständig ist.
wie auf einer Vater bey-ständig ist.
Lust bey-ständig wie auf einer Ver-ter bey-ständig bey-ständig ist.
Ver-ter bey-ständig ist.
wie auf einer Ver-ter bey-ständig ist.
Ver-ter bey-ständig bey-ständig ist.
wie auf einer Ver-ter bey-ständig ist.
Nicht nicht, so nicht so nicht so
wie auf einer Ver - - - ter bey-ständig ist.
Nicht nicht, so nicht so nicht so
wie auf einer Ver-ter bey-ständig ist,
wie auf einer Ver - - - ter bey-ständig ist.
Nicht nicht so nicht so nicht so

35 — 40

Nicht nicht, so macht ich nicht, so macht ich nicht, macht ich nicht gnäd - - dig, nehmend nicht, nehmend nicht, nehmend

nicht, ne - hm ich nicht gnäd - dig, so macht ich nicht, so macht ich nicht, macht ich nicht gnäd - - dig, nehmend nicht, nehmend nicht, so ne - hm ich nicht, so

nicht, macht ich nicht ge - sichtet, so macht ich nicht, so macht ich nicht, nicht ge sich - tet. nehmend nicht, nehmend nicht, nehmend nicht, nehmend nicht, ne -

macht ich nicht, nicht ge - sichtet, nehmend nicht, so macht ich nicht nicht nehmend, so macht ich

45 — 50 — 55

nicht, nehmend nicht, nehmend nicht so macht ich nicht nicht nehm - - mend. so macht ich nicht nicht nehm - - mend, nehme - - det,

ne - hm ich nicht, nicht nehm - mend, nehmend nicht, so macht ich nicht nicht ne - hm - mend, nicht ne - hm - - mend, nehme - - det, so mach ich ne -

hmend nicht, so macht ich nicht nicht nehm - mend, nehmend nicht, so macht ich nicht nicht ne - hmend, nehm - - - mend, nehme - det, so mach ich ne -

nicht nicht nehm - mend, nicht nehm - mend, nehmend nicht, so macht ich nicht nicht nehm - - mend.

60 — 65 — 70

3/2 statt 3/1

so mich nehme - hm, ge - - - det, so mich nehme - - hm:

ge - - - hm, nehme - - - det, so mich nehme - - hm, ge - det, so mich, mich nehme -

ge - - - hm, nehme - - - det, so mich nehme - ge - - - - - hm, ge - - - det, so mich nicht, so mich nehme - ge - hm: sie soll ge -

Ver - ge - det, so mich nehme - - - - hm, ge - det. so mich nicht, so mich nicht ge - ge - hm: sie soll ge -

75 — 80

sie soll gedrückt, gemüthlich und ü - - - - - berflüssig

drückt, ge - müthlich und ü - - - berflüssig Mosp wird nun in einem Schoß ge - hm, sie soll gedrückt, gemüthlich und ü - - - berflüssig

drückt, ge - müthlich und ü - - berflüssig Mosp wird nun in einem Schoß ge - hm, sie soll ge - drückt, gemüthlich und ü - - berflüssig

drückt, gemüthlich und ü - - berflüssig Mosp wird nun in einem Schoß ge - hm, sie soll ge - drückt, gemüthlich und ü - - berflüssig

85 — 90 — 92

Mosp wird nun in ein - em Schoß ge - - hm, wird nun in einem Schoß ge - - hm. Denn aber mit dem Mosp, da ist mit mosp.

Mosp wird nun in ein - em Schoß ge - - hm wird nun in ein - em Schoß ge - - hm. Denn aber mit dem Mosp, da ist mit mosp. Denn aber mit dem

Mosp wird nun in ein - em Schoß ge - - hm, wird nun in ein - em Schoß ge - hm. Denn aber mit dem Mosp, da ist mit mosp. Denn aber mit dem

Mosp wird nun in einem Schoß ge - hm, wird nun in einem Schoß ge - hm. Denn aber mit dem Mosp.

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0097
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

Arie (3/2 statt 3/4)

6. (43) Am 5. Sonntag nach Trinitatis. à 4.

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0098
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

20

Nel-ze nüb, und nach - - -

65 70 75

Schlaf - - - fen sie ei - ne gro - sse Menge Si - - ffe.

- fen, beschlossen sie ei - ne gro - sse Menge Si - - ffe, und da sie das Schlaffen, und da sie das Schlaffen. be - schlaf - - - fen sie ei - ne

- fen, be - schlossen sie ei - ne grosse Menge Si - - ffe, und da sie das Schlaffen, und da sie das Schlaffen, be - schlaf - - - fen, be - schlossen sie ei - ne

ne grosse Menge Si - ffe, und da sie das Schlaffen, und da sie das Schlaffen beschlaf - - - fen, beschlossen sie eine

80

grosse Menge Si - - ffe. eine gro - sse Menge Si - - ffe.

grosse Menge Si - - ffe. eine gro - sse Menge Si - - ffe.

grosse Menge Si - - ffe. eine grosse Menge Si - - ffe.

grosse Menge Si - - ffe. eine grosse Menge Si - - ffe.

Aria ($\frac{3}{2}$ statt $\frac{3}{4}$)

85

1. Wilt du mein sanft ge - fey - ert seyn, So müsst du fleissig be - ten,

1. Und mir Sanct Pe - ter stat, hinein zu deinem Schiffe ter - ten.

2. Wann du dich mein GOtt ge - fey - ert hast, Nach seiner milden Gü - te,

2. So kunt du dann auch in der Fahrt, Mit frischem Gemü - the,

90 95 100

1. Denn unser Ge - bet ist unkraft, Wo GOtt uns nicht nöthiger Gunst, fortfreibt, was uns nöthig ist, Wobey das stets ein Schiff GOtt

2. bleibt ihm zu diesem stets be - reit, so kommt auf seine Mächtig - keit, Hauf: Allerst kommt auf sein Geheiss, Ehe auf dem meinem Schiff, Gemüt

a flott.

a ruhig

105

nu - gesuchen nicht vergisst.

2. ging auf die Tod, Ehe und Gewiss.

7. (44.) Am 6. Sontage nach Trinitatis. à 4.

5.

fey willfer - tig. fey willfer - tig seinem Widerspeer bald, fey willfer - tig seinem Widerspeer bald, seinem

fey willfer - tig. fey willfer - tig seinem Widerspeer bald, fey willfer - tig seinem Widerspeer bald, seinem

fey willfer - tig. fey willfer - tig seinem Widerspeer bald, fey willfer - tig seinem Widerspeer bald, seinem

110

Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ, Ps. 3

Wa - ch' Ich

Widerspeer bald, Die - weil du auf bey ihm auff dem Mey - ge bist, Die - weil du auf bey ihm auff dem Me - - - ge bist, fey willfer - tig seinem Widerspeer bald, Die -

Widerspeer bald, Die weil du auf bey ihm auff dem Me - - ge bist, Die - weil du auf bey ihm auff dem Me - ge bist, fey willfer - tig seinem Widerspeer bald, Die -

Widerspeer bald, Die weil du auf bey ihm auff dem Me - - ge bist, Die weil du auf bey ihm auff dem Me - - - ge bist fey willfer - tig seinem Widerspeer bald, Die -

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0100
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

15 — 20

auß fer-lösch-- gnad Mein sin-- den mög ver-- ge- - - - - - - ben,

weil du noch bey ihm auff dem Mey, auff dem Ma- - - ye bist, dieweil du auch dieweil du noch bey ihm auff dem Meye bist, sey willfahrig dei- - nem Mitschwester bald, dieweil du noch bey

weil du noch bey ihm auff dem Ma- - ye bist, dieweil du noch bei ihm, dieweil du noch bey ihm auff dem Meye bist. dieweil du noch bey

weil du noch bey ihm auff dem Ma- - ye bist, dieweil du noch bei ihm auff dem Meye bist. sey willfahrig deinem Mitschwester bald, dieweil du noch bey

25

Ver-geß mir nicht zu dei- - ner Stund, Schaff

ihm auff dem Ma-ye bist, auff daß dich dein Mitschwester auff dem Meye bist, übernach- ter- den Rischter, übernachtere den Rich- ter, und den Richter

ihm auff dem Meye bist, auff daß dich dein Mitschwester, auff dem Meye bist, übernach- ter den Rich- - - ter, und den Richter

ihm auff dem Ma-ye bist, auff daß dich dein Mitschwester auff dem Meye bist übernachter den Richter, übernachter- - den Rich- ter und den Richter

30 — 35

mir ein nä- - - rb ha- - - ben, Schlecht Wirt in der ka- - - - - ke gnad- - - - - ben, Dein Wort mein

übernachter den Rich. übernachter den Richter, und du wirst

übernachter den Rich, übernachter den Richter, und du wirst in der Kir- - - - - che gnad- - - - - ben. Ich sage dir, sag dir wahrlich, war- -

übernachter den Rich, übernachter den Richter, und du wirst in der Kirche, in der Kirche gnad- - - ben. Ich sage dir, wahrlich, war- -

40

Christ lasst all- mahl sagen, da- mit mein Bul zu auf- - - - - - -

Aria. ($\frac{3}{2}$ statt $\frac{3}{4}$)

8. (45) Am 7. Sonntag nach Trinitatis.

a. 5.

Ach mich bald wünscht ab - - -

20 — 25

Herr, wie sind deine Werk so groß, so groß und viel,
Herr, wie sind deine Werk so groß. so groß und viel. Du
Herr, wie sind deine Werk so groß, so groß und viel. Du hast sie alle wöislich gemacht, wöislich gemacht,
Herr, wie sind deine Werk so groß, so groß und viel, Du hast sie alle wöislich, wöislich gemacht,
Herr, wie sind deine Werk so groß, so groß und viel, Du hast sie alle wöislich, wöislich gemacht,

20 — 35

Du hast sie alle wöislich gemacht, Herr, wie sind deine Werk so groß, so groß, so groß und viel, Du hast sie alle wöislich gemacht, hast sie alle wöislich ge-
hast sie alle wöislich, wöislich gemacht, Herr, wie sind deine Werk so groß, so groß und viel, Du hast sie alle wöislich gemacht, hast sie alle wöislich ge-
hast sie alle wöislich, wöislich gemacht. Herr, wie sind deine Werk so groß, so groß und viel. Du hast sie alle wöislich, wöislich gemacht, wöislich ge-
Herr, wie sind deine Werk so groß, so groß und viel, Du hast sie alle wöislich gemacht, wöislich ge-
Herr, wie sind deine Werk so groß, so groß und viel, Du hast sie alle wöislich, wöislich ge-

40

macht, und die Erd ist voll deiner Gü - - ter, und die Erd ist voll deiner Gü - - ter, deiner Gü - ter,
macht, und die Erd ist voll deiner Gü - - ter, deiner Gü - ter.
macht, und die Erd ist voll, ist voll deiner Gü - - ter, und die Erd ist voll, ist voll deiner Gü - - ter, deiner Gü - ter, Hallelu-
macht, und die Erd ist voll, ist voll deiner Gü - - ter, und die Erd ist voll, ist voll deiner Gü - - ter, deiner Gü - ter. Hallelu-
macht, und die Erd ist voll, ist voll deiner Gü - - ter, und die Erd ist voll, ist voll deiner Güt - - ter, deiner Gü - ter. Hallelu-

45 — 50

Hallelu-ja allein auff dich.
Hallelu-ja allein auff dich.
Lob auff dich. Du deinem Reich gehest, Du deinem Reich gehest zu deiner Zeit.
Lob auff dich, Hallelu-ja allein auff dich. Du deinem Reich gehest, Du deinem Reich gehest zu deiner Zeit, Du deinem Reich gehest, Du deinem Reich gehest zu deiner
Lob auff dich, Du deinem Reich gehest, Du deinem Reich gehest zu deiner Zeit.

55

Zeit, wann die Sünde gifft, so sollen – – –

Ach Gott vom Himmel, sieh darein
Str 2

Hans Lauscher u. Hochbrück Nachf. Darmstadt

5 — 10 — 15 — 20 — 25 — 30 — 35

Du hast — — — ei — nen — fel — schen — Geist.

für den falschen Pharisäer, die in Schafs-Kleidern zu auf kom — — — men, die in Schafs-Kleidern zu auf kom — — men. Ach auf — — —

40 — 45

Die Bau-leute sind oft al-le Mess, und glei-

J. I. / J. II.

Wolfe, reissende Wolf-fe, an ihren Früchten, an ihren Früchten soll ihr sie erkennen, an ihren Früchten soll ihr sie erkennen, an ihren Früchten

reissende, reissende Wolfe, an ihren Früchten soll ihr sie erkennen, an ihren Früchten soll ihr sie erkennen, an ihren Früchten soll ihr

sind sie reissende Wolf-fe, an ihren Früchten soll ihr sie erkennen, an ihren Früchten soll ihr sie erkennen, an ihren Früchten soll ihr

50 — 55

Bau schön von nä-Bau, und glei-Bau schön von nä-Bau, von

Früchten soll ihr sie, an ihren Früchten soll ihr sie erkennen, an ihren Früchten soll ihr sie erkennen

J. I. / J. II.

soll ihr sie erkennen, an ihren Früchten soll ihr sie erkennen, an ihren Früchten soll ihr sie erkennen, an ihren Früchten soll ihr sie erkennen

sie, sie erkennen, an ihren Früchten soll ihr sie, sie erkennen, an ihren Früchten soll ihr sie, sie erkennen, an ihren Früchten soll ihr sie erkennen

sie soll ihr sie, an ihren Früchten soll ihr sie, soll ihr sie erkennen, an ihren Früchten soll ihr sie, soll ihr sie, an ihren Früchten soll ihr sie, soll ihr sie erkennen

Aria.

60

J. I. / J. II.

nä-Bau.

nun, erken-nen.

nun, erken-nen.

nun, erken-nen.

nun, erken-nen.

1. Ihr gutes Baumbrieft gu-te Frucht, ihr ja-Do kan Deb merken; 1. Ihr Bäume, der nicht aus gutem

1. Ihr ja-gen, fillt und nach nicht, ff liegt viel an den Werken, 2. Für keinen Augen gilt kein

2. Baumb fi-le sich für frucht-bar, die Ihr wird offen-bahren 1. Ihr Bäume, der nicht aus Gutem

2. Ihr unnütz. Kind und Lü-bung, die sind verborgen worden: 2. Für keinen Augen gilt kein

65 — 70 (Schade)

J. I. / J. II.

1. Knecht, Mich endlich in ein Feuer gelegt, Wer Geistlich spricht, und ü-bels thut, der kriegt zu lohn der Höl-le gleich.

2. Herr, GOTT strafet ein ge-treu-es Herz, Durch al-ler heuchler Zu-versicht wird gleichlich wie der Knecht zu nicht.

1. Knecht, Mich endlich in ein Feuer gelegt, Wer Geistlich spricht, und ü-bels thut, der kriegt zu lohn der Höl-le gleich.

2. Herr, GOTT strafet ein ge-treu-es Herz, Durch al-ler heuchler Zu-versicht wird gleichlich wie der Knecht zu nicht.

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0106
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

(3/2 statt 3/1) 10. (47.) Am 9. Sontage nach Trinitatis. à 4.

Der Herr lebet, der ein-ge-ruffen, der ein-ge-ruff-ten Heiffhel-fer,

Der Herr lebet, der ein-ge-ruffen, der ein-ge-ruff-ten Heiffhel-fer, Der Herr lebet, der ein-ge-ruffen, der ein-ge-ruff-ten

Der Herr lebet, der ein-ge-ruffen, der ein-ge-ruff-ten Heiffhel-fer, Der Herr lebet, der ein-ge-ruffen, der ein-ge-ruff-ten

Der Herr lebet, der ein-gerufften, der ein-ge-ruffen Heiffhel-fer, Der Herr lebet, der ein-ge-ruffen, der ein-ge-ruff-ten

Heiffhel-fer, Heiffhel-fer, Heiffhel-fer,

Arie.

11. (48.) Am 10 Sonntag nach Trinitatis.

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0108
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

20. 25.

Wenn du es wüßtest, so wüßtest du auch bedenken, zu dieser deiner Zeit, was zu deinem Frie - den dient, a - ber nun ist es für deinen Au - gen ver -
Du es wüßtest, so wüßtest du auch bedenken zu dieser deiner Zeit, was zu deinem Frie - den dient, a - ber nun ist es für deinen Au - gen ver -
wüßtest, so wüßtest du auch be - denken zu die - ser deiner Zeit, was zu dei - nem Frieden zu deinem Frie - den dient, a - ber nun ist es für deinen Augen ver -
Wenn du es wüßtest, so wüßtest du auch bedenken zu dieser deiner Zeit, was zu deinem Frieden die - nt,

30.

- - - gen.
Denn es wird die Zeit ü - ber dich kommen, daß deine Feinde werden um dich sein
ber - gen, a - - - ber nun ist es für dei - nen Au - - gen ver - - - gen. Denn es wird die Zeit ü - - ber dich kommen, daß deine Feinde werden um dich sein
ber - gen, a - - ber nun ist es für dei - nen Au - - gen ver - ber - gen. Denn es wird die Zeit ü - - ber dich kommen, daß deine Feinde werden um dich sein,
a - - - ber nun ist es für dei - nen Augen ver ber - gen. Denn es wird die Zeit ü - ber dich kommen, daß deine Feinde werden um

35. 40.

deine Kinder, und deine Kin - der mit dir eine Mauer um dich schlagen, eine Mau - er um dich schlagen, dich belage - ren, dich belagern, dich be - lagern,
deine Kin - der, und deine Kin - der mit dir eine Mauer um dich schlagen, eine Mau - er um dich schlagen, dich belage - ren, dich belagern, dich belage - ren, und an
deine Kinder, und deine Kinder mit dir eine Mauer um dich schlagen, eine Mauer um dich schlagen, dich belage - ren, dich belagern, dich belage - ren und an
dich und deine Kinder, und deine Kinder mit dir eine Mauer um dich schlagen, eine Mauer um dich schlagen, dich belage - ren, dich belage - ren, und an al - len

45. 50.

und an allen Orten eng - ren, und an al - len Or - - ten eng - ren, an allen Or - ten eng - ren.
al - len Or - - ten eng - ren, und an al - len Orten eng - ren, an allen Orten eng - - - - - - ren, und werden dich schleifen, und keinen
allen Orten eng - - ren, und an allen Orten eng - - - - ren, an allen Or - - ten eng - - ren, und werden dich schleifen,
Or - - ten eng - - ren, und an allen Or - - ten eng - - - ren, an allen Or - - - ten eng - ren, und werden dich schleifen,

55

und werden dich schleifen, und keinen Stein, keinen Stein auf dem andern las - - sen, darum, daß du nicht erkannt
Stein, keinen Stein auf dem an - dern las - - sen, und werden dich schleifen, und keinen Stein auf dem andern las - - sen darum, daß du nicht erkannt
und keinen Stein auf dem andern las - - sen, und werden dich schleifen, und keinen Stein auf dem andern las - - sen, darum, daß du nicht erkannt
und keinen Stein auf dem andern las - - sen, darum daß du nicht erkannt

Aria. ($\frac{3}{2}$ statt $\frac{3}{4}$)

12. (49.) Am 11. Sonntage nach Trin.

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0110
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

20

Sünde gnä - - - dig. Gott, Gott sey mir Sünder gnä - - - dig.

bin wie an - dere Leute, ich denk' die Gott, ich bin ich bin, nicht bin wie andere Leute, Räuber, Un-gerechte, Ehe-brecher, oder auch wie diese

bin wie andere Leute, ich denk' die, ich bin nicht bin, ich bin nicht bin wie andere Leute, Räuber, Un-gerechte, Ehe-brecher, oder auch wie diese

bin wie andere Leute, ich denk' die Gott, ich bin nicht bin wie andere Leute, Räuber, Ungerechte, Ehe-brecher, oder auch wie diese

25 30

Gott, Gott sey mir Sünder gnä - - dig, mir Sünder gnä - - dig,

Zöll - ner, wie diese Zöll - ner, wie die - ser Zöll - ner, ich fasten zweiner, ich fasten zweiner, ich fasten zweiner in der Morgen.

Zöll - ner, wie diese Zöll - ner, wie die - ser Zöll - ner, ich fasten zweiner, ich fasten zweiner, ich fasten zweiner in der Morgen. und

Zöll - ner, wie diese Zöll - ner, wie diese Zöll - - - ner, ich fasten zweiner, ich fasten zweiner, ich fasten zweiner in der Morgen, und gehen den

35

Gott, Gott sey mir Sünder gnä - dig, Gott sey mir Sünder gnä - dig, Gott sey mir Sünder, mir Sünder gnä - dig, mir Sünder gnä - dig.

und go - ben den Zehenden von allem, al - - - lem Dieser - ben, ich denk' die Gott. ich denk' die Gott, bin nicht bin wie diese Zöllner, wie diese Zöll - ner.

go - ben den Zehenden von allem, allem, von allem, Dieser ich ge - - ben, ich denk' die Gott, ich denk' die Gott. Ich bin nicht bin wie diese Zöll - ner, wie diese Zöll - ner.

Zehenden von allem, al - lem, von allem, Dieser ich ge - - - - ben, ich denk' die Gott, ich denk' die Gott, bin nicht bin wie diese Zöllner, wie diese Zöllner.

Aria.

40 45

1. Ich gleich der Zöllner bekenne, Zerknirschet bin ich gesinnet und bete, der Pharisäer ver - - - harret in seinen Sünden, weil er sich für

rechtschaffen hält. Ich bin Pharisäer - - - -

allab und gemacht, die Teufel machte feind, die Teufel machte feind, und die Hoffle - - -

Ich bin so müdselig, müdselig müde: müde: müdselig so müdselig müdselig müdselig

10

fiel unter die Füße, die gegen sie rüb, die gegen sie rüb, und schlugen sie, und gingen dessen, und gingen dessen und lie - ßen sie

fiel unter die Füße, die gegen sie rüb, die gegen sie rüb, und schlugen sie, und gingen dessen, und gingen dessen und lie - ßen sie

fiel unter die Füße. die gegen sie rüb, die gegen sie rüb, und schlugen sie, und gingen dessen, und gingen dessen, und lie - ßen sie

fiel unter die Füße. die gegen sie rüb, die gegen sie rüb, und schlugen sie. und gingen dessen, und gingen dessen und lie - ßen sie

15 20

fallt bald hin - gen. sie bergab sich aber sehr - ge - fest, daß ein Prie - ster dieselbig zu Straßen fand zog. und da

fallt bald hin - gen. sie bergab sich aber sehr - ge - fest, daß ein Prie - ster dieselbig zu Straßen fand zog. und da

fallt bald hin - gen. sie bergab sich aber sehr - ge - fest, daß ein Priester die sel - bige Straßen fand, fand zog. und da

fallt bald hin - gen. sie bergab sich aber sehr - ge - fest, daß ein Priester die sel - bige Straßen fand zog. und da

25

ne sie fest. ging er für - bei ging er für - ü - - bei, selbiger gleichen auf die Seit, da er kam bey die Stätte, und sah sie,

fest. ging er für - bei, ging er für - ü - - bei. selbiger gleichen auf die Seit, da er kam bey die Stätte, und sah

fest. ging er für - bei, ging er für - bei, selbiger gleichen auf die Seit, da er kam bey die Stätte, und sah

ne sie fest. ging er für - bei, ging er für - ü - - bei, selbiger gleichen auf die Seit, da er kam bey die Stätte, und sah

30 35

ging er für - - bei.

sie, ging er für - ü - - - - bei.

sie, ging er für - ü - - - - bei.

sie, ging er für - ü - - - bei.

sie Kamerä - - bei er - bei seichte, ein Kamerä - bei er - bei seichte und kam da -

sie Kam - e - bei er - bei seichte, und kam da - - - -

sie Kamerä - bei aber seichte, ein Kamerä - bei er - bei seichte und kam da -

sie Kamerä - bei aber seichte, und kam sie und kam da - -

40

sie, und da er sie sah, sie - - - -

45 — 50

Hilf-ho-ffin-Ho, und hilf-ist ihr, und führet ihr in die Höhe — berge, und pflegt sein.
Hilf-ho-ffin-Ho, und hilf-ist ihr, und führet ihr in die Höhe-berge, und pflegt sein.
und hilf-ho-ffin-Ho, und führet ihr, führet ihr, in die Höhe-berge, und pflegt sein.
und führet ihr ho-ffin-Ho, und führet ihr in die Höhe-berge, und pflegt sein.

Des an-dern Tages nicht er, des andern Tages nicht er.
Des an-dern Tages nicht er. und pflegt-
Des an-dern Tages nicht er, nicht er.
Des andern Tages nicht er.

55 — 60.

und pflegt-ten gerne-ne Hoffen, und gab ihr den Mich-ael-ph zu ihm:
ute, ferne-ne gerne-ne Hoffen, und gab ihr den Mich-ael zu ihm:
und pflegt-ten gerne-ne Hoffen, und gab ihr den Mich-ael zu ihm:
und pflegt-ten gerne-ne Hoffen, und gab ihr den Mich-ael zu ihm:

Pflege sein, und so du uns nicht verlassen, weil ich dich be-gab- -
Pflege sein, und so du uns nicht verlassen, weil ich dich be-gab- -
Pflege sein, und so du uns nicht verlassen, weil ich dich be-gab- -

65 — 70 — 75

Pflege sein, und so du uns nicht verlassen, weil ich dich begab- - ben, dich begab- - ben, wenn ich wie- - der kom-
ben, wenn ich wie- - der kom-me, pflege sein, und so du uns nicht verlassen, weil ich dich begab- - ben, dich be-gab- - ben, wenn ich wie- - der kom-
ben, wenn ich wie- - der kom-me, pflege sein, und so du uns nicht verlassen, weil ich dich begab- - ben, dich begab- - ben, wenn ich wie- - der kom-
ben, wenn ich wie- der der kom-me,

80 — 85 — 90

me, und so du uns nicht verlassen, weil ich dich be-gab- - ben, wenn ich wie- - der kom- me, wenn ich wieder-kom- - - me.
me, und so du uns nicht ver-lassen, weil ich dich be-gab- - ben, wenn ich wie- - der kom- me, wenn ich wie- der kom- me.
me, und so du uns nicht ver-lassen, weil ich dich be-gab- - ben, wenn ich wie- - der kom- me, wenn ich wieder kom- me.
und so du uns nicht verlassen, weil ich dich begab- - ben, wenn ich wie- - der kom- me, wenn ich wieder kom- me.

Aria. (3/2 statt 3/4)

95 — 100

1. Auf von den Ar-me-ni-ne, der selbe sich nicht Kein Wein, Wein, Oel und Gü-ter, Kein Kaufmann Geld bereit, so ist Sieg-
2. Gott will auf Ja-pan-ten-den Dem, der bereit-sieg ist. Der Gnaden-Ge-schen zu-ben Durchlauchtigen Ge-fü Geist, der mir auf
3. Auf von den hohen Ge-mächern, und Himmel-ward wandern will, Er müssen ich ge-Sieg gewinnen. Nun, liebes Kind, fahl still: fern Geist muß

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0115
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

1. müß be-reit Mit für-der und mit Füßen Dem Heiffer zu ver-füßen Hier ü - - ber großes Leid.

2. Die-ser Lehre, Der ei-ner Lehre der Frommen Zur fel-ben Zeit bekommen Für die - - nem Sünden-Eßen.

3. gnädlich sich Und sie-ne Lehre hören, Hiermeit sich GOtt ge-lassen, So hält er ver-ständlich.

× A Gloria C

15. (52.) Am 14. Sontag nach Trinitatis. à. 5.

($\frac{3}{2}$ statt $\frac{3}{1}$)

l. I: Ge-lo- - bet, ge-lo-bet, ge-lo-bet, ge-lo-bet ge-lo-bet ge-lo-bet ge-lo-bet ge-lo-bet

l. II: Ge- - - lo- - bet, ge-lo-bet, ge-lo-bet, gelobet ge-lo-bet ge-lo-bet ge-lo-bet ge-lo-bet

Ge- - - lo- - bet, ge-lo-bet, ge-lobet, ge-lo-bet ge-lo-bet ge-lo-bet ge-lo-bet ge-lo-bet

Ge- - - lo- - bet, ge-lo-bet, ge-lo-bet, ge-lo-bet ge-lo-bet ge-lo-bet ge-lo-bet ge-lo-bet

Ge- lo- - bet, ge-lobet, gelobet, ge-lo-bet ge-lo-bet ge-lo-bet ge-lo-bet ge-lo-bet

l. I: ge-lo-bet ge-lo-bet ge-lo-bet ge-lo-bet ge-lo-bet ge-lo-bet ge-lo-bet ge-lo-bet ge-lo-bet ge-lo-bet

l. II: ge-lo-bet ge-lo-bet ge-lo-bet ge-lo-bet ge-lo-bet ge-lo-bet ge-lo-bet ge-lo-bet ge-lo-bet ge-lo-bet

ge-lo-bet ge-lo-bet ge-lo-bet ge-lo-bet ge-lo-bet ge-lo-bet ge-lo-bet ge-lo-bet ge-lo-bet ge-lo-bet

ge-lo-bet ge-lo-bet ge-lo-bet ge-lo-bet ge-lo-bet

40 — 45

l. I. — n-ber so filfft, — n-ber so filfft und nuf, gott hyt und eine luft nuff. — n-ber so

l. II. — n-ber so filfft, — n-ber so filfft und nuf, gott hyt und eine luft nuff. — n-ber so

luft nuff, — n-ber so filfft, n-ber so filfft und nuf, gott hyt und eine luft nuff, gott hyt und eine luft nuff.

luft nuff, n-ber so filfft, n-ber so filfft, n-ber so filfft und nuf. — gott hyt und eine luft nuff, n-ber so

luft nuff, — n-ber so filfft, n-ber so filfft und nuf. — gott hyt und eine luft nuff.

50 — 55

l. I. filfft, — n-ber so filfft und nuf. — n-ber so filfft und nuf, Ju - - - - - lu. — Wir haben einen gott,

l. II. filfft, — n-ber so filfft und nuf, n-ber so filfft — und nuf, Ju - - - - - lu. — Wir haben einen gott.

n-ber so filfft, n-ber so filfft und nuf. — n-ber so filfft und nuf, Ju - - lu. — Wir haben einen gott, wir haben einen

filfft, n-ber so filfft, n-ber so filfft und nuf. — n-ber so filfft, — filfft und nuf. Ju - - lu. — Wir haben einen

n-ber so filfft, n-ber so filfft und nuf, aber so filfft, n-ber so filfft und nuf, Ju - - lu. — Wir haben einen

60 — 65

l. II. wir haben einen gott, — wir haben einen gott, wir haben einen gott, — wir haben einen gott, — wir haben einen

l. I. wir haben einen gott, — wir haben einen gott, wir haben einen gott, — wir haben einen gott, — wir haben einen

gott, wir haben einen gott, wir haben einen gott, — wir haben einen gott, — Du Du filfft, einen

gott, — wir haben einen gott, wir haben einen gott, — wir haben einen gott, — wir haben einen gott, einen gott, — Du Du filfft,

gott, — wir haben einen gott, wir haben einen gott, wir haben einen gott, wir haben einen gott, — wir haben einen gott, Du Du filfft,

70

l. II. gott, Du Du filfft, Du Du filfft, und Du Ihm, Ihm, — und Du Ihm, Ihm, Du Ihm, Ihm, Du vom Tod auf - - erst - - stand,

l. I. gott, Du Du filfft, Du Du filfft, und Du Ihm, Ihm, — und Du Ihm, Ihm, Du Ihm, Ihm, Du vom Tod auf - - erst - - stand,

gott, Du Du filfft, Du Du filfft. — und Du Ihm, Ihm, Du Ihm, Ihm, Du vom Tod auf - - stand, — und Du Ihm, und Du

Du Du filfft, — und Du Ihm, Ihm, Du Ihm, Ihm, Du vom Tod auf - - erst - - stand, und Du Ihm, Ihm, Du Ihm, Ihm, Du vom Tod auf - - erst - - stand, und Du

Du Du filfft, — und Du Ihm, Ihm, Du Ihm, Ihm, Du vom Tod auf - - erst - - stand, — und Du Ihm

d pulte

2

n

fffe

114.

Aria.

16. (53) Am 15. Sonntag n. Tr.

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0118
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

25 — 30

C. I: Die wollüste mir nicht wegen. — ich kann ich phe-ba. — ich kann ich

C. II: Die wollüste mir nicht wegen, mir nicht wegen. — ich kann ich phe-ba. — ich kann ich

Die wollüste mir nicht wegen, mir nicht wegen. — ich kann ich phe-ba. — ich kann ich phe-ba.

mir nicht wegen, mir nicht wegen, — ich kann ich phe-ba, ich kann ich phe-ba, ich kann ich phe-ba, ich kann ich

mir nicht wegen. — mir nicht wegen, Die wollüste mir nicht wegen, ich kann ich phe-ba. — ich kann ich phe-ba

35 — 40

C. I: phe-ba, — ich kann ich phe-ba. — Ar-mich

C. II: phe-ba, — ich kann ich phe-ba. — Ar-mich, Ar-

ich kann ich phe-ba, ich kann ich phe-ba. — Abgöttherey und Lü-gen — lieb fern von mir fegen.

phe-ba, ich kann ich phe-ba, ich phe-ba. — Ab-göttherey und Lü-gen lieb fern von mir, von mir, von mir fegen, Armich. Ar-

ich kann ich phe-ba, ich kann ich phe-ba. — Abgöttherey und Lügen lieb fern von mir, von mir, von mir fegen,

45

C. I: -- mich und Reichthum gib mir nicht, — ich mache fromb, wo ich zu fall mich, zu

C. II: -- mich und Reichthum gib mir nicht, — ich mache fromb, wo ich zu fall mich, zu

lieb mich aber mein bescheiden Theil, lieb mich aber mein bescheiden Theil Speis dahin nehmen, ich mache fromb, wo ich zu fall mich, zu fall

mich und Reichthum gib mir nicht. — lieb mich aber mein bescheiden Theil, lieb mich aber mein bescheiden Theil Speis dahin nehmen

lieb mich aber mein bescheiden Theil, lieb mich aber mein bescheiden Theil Speis da-hin nehmen.

50

C. I: fall mich, erhängen, erhängen, erhängen und fe-gen: — Wo ist der Herr, wo ist der Herr, wo ist der Herr, wo ist der Herr, wo ist der Herr, wo ist der Herr, wo ist der Herr?

C. II: fall mich, erhängen, erhängen, erhängen und fe-gen: — Wo ist der Herr, wo ist der Herr, wo ist der Herr, wo ist der Herr, wo ist der Herr, wo ist der Herr, wo ist der Herr?

mich, erhängen, erhängen, erhängen, und fe-gen: Wo ist der Herr? — Wo, wo, wo, wo, wo, wo ist der Herr, wo ist der Herr?

Wo ist der Herr, wo, wo, wo, wo, wo, wo, wo ist der Herr, wo ist der Herr.

Wo ist der Herr? Wo, wo, wo, wo, wo, wo, wo ist der Herr, wo ist der Herr.

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0119
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

55 — 60 — 65 — 70 — 75 — 80

O – – Herr, wo ich zu dem wünsch, zu dem, zu dem, zu dem wünsch, möcht ich steh – – hen,
O – – Herr, wo ich zu dem wünsch, zu dem, zu dem, zu dem wünsch, möcht ich steh – – – – hen, o – – Herr, wo ich zu dem wünsch, zu dem, zu
O – – Herr wo ich zu dem wünsch, zu dem, zu dem, zu dem wünsch, möcht ich steh – – – – hen,
dem wünsch, möcht ich steh – – – – hen,
und mich an dem Namen meines Gott – – – lobsingen, preisen,
und mich an dem Namen meines Gottes singen,
und mich an dem Namen meines Gottes
und mich an dem Namen meines Gottes ergreif – – fen.
und mich an dem Namen meines
und mich an dem Namen meines Gott – – lob ergreif – – fen.
ergreif – – fen, und mich an dem
und mich an dem Namen meines Gott – – – – lob ergreif – fen.
und mich an dem Namen,
und mich an dem Namen meines Gottes ergreif – fen.
und mich an dem Namen meines Gott – – – – – – – lob ergreif – fen.
und mich an dem Namen meines Gott – – – – – – – lob ergreif – fen.
Namen meines Gottes ergreif – – – fen, an dem Namen meines Gottes ergreif – – fen, und mich an dem Namen meines Gottes ergreif – fen,
Aria. ($\frac{3}{2}$ statt $\frac{3}{4}$)
1. Herr, mach mir hier an nützlichen Stück, Mich sehr-lich zu erquick-en,
1. Daß allhier mir erfreut und gut bey meinem Glückbesitz-en,
4. Hilff, daß ich mir mein Mandel führe, bey Dir im Himmel ste-hen,
4. Da ich mich a-ewig freyen bey Dir, Dich schauen, und Dich lo-ben,

1. Ich ruf, mein Gott, zu dir, nun auch auch mit Nicht andern Leuten vor Die Thür Aus Noth ruffen wir dich - für.

1. Nicht um den Leuten vor Die Thür Aus Noth ruffen wir dich - für.

4. Es kann mein Herz zu keiner Frey, Und für. Gott in Die allein, Und finde Gott, in Dir ist - kein Die armen Noth und Sünd - er.

17. (54.) Am 16. Sontag nach Trinitatis. à. 4.

Wir, wir fr - - ken fürc kri - - - ne bli - - - - - - ende Noth, keine bli - - - - - ende Noth, sondern, sondern die

Wir, wir fr - - ken fürc kri - - - ne bli - ken - de Noth, keine bli - - - - ende Noth, sondern, sondern die

Wir, wir fr - - ken fürc kri - - - ne bli - ken - de Noth, keine bli - - - - - - ende Noth, sondern, sondern die

Was m. Gott will (Pr. 3) Beund

zü - künfftige für - - chen wir, sondern, sondern die zü - künfftige für - chen wir, die zü - - - künfftige für - chen wir,

zü - künfftige für - - chen wir, sondern, sondern die zü - künfftige für - chen wir, die zü - - - künfftige für - chen wir,

zü - künfftige für - - chen wir, sondern, sondern die zü - künfftige für - chen wir, die zü - - - künfftige für - chen wir, wir

wil ich gern wir die - ses Welt, für - chen nach GOt - tes Wil - - - - lens,

wir fahren fürc, fahren fürc kri - - - ne, keine bli - - ende Noth, wir fahren fürc keine bleibende Noth,

wir, wir fahren fürc, fahren fürc kri - ne bli - - - ende Noth, wir fahren fürc keine bleibende Noth,

fahren fürc, wir fahren fürc, wir fahren fürc keine bli - - ende Noth, wir fahren fürc, keine.

Zu mei - nem GOtt, wenn ihm ge - - fällt. wil ich ihm fol - gen

kri - ne bli - ende Noth, wir fahren fürc, fahren fürc kri - - - ne, keine bli - ende Noth. wir fahren fürc keine

keine bli - ende Noth, wir fahren fürc, wir fahren fürc, fahren fürc kri - - ne bli - - ende Noth, wir fahren fürc keine

kri - ne bli - ende Noth, wir fahren fürc, wir fahren fürc, keine bli - ende Noth, wir fahren fürc,

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0121
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

45 — 50 — 55

Fil - - - - le, Mein ur - me Seel ist GOtt be - - fohl,
bleibende Stadt, fur - den, fur - den die zu - künfftige fu - chen wir, fur - den, fur - den die zu - künfftige suchen, suchen wir, fur - den, fur - den die
bleibende Stadt, fur - den, fur - - den die zu - künfftige fu - chen wir, fur - den, fur - - den die zu - künfftige suchen, suchen wir, fur - den, fur - den die
fur - den, fur - den die zu künfftige fu - chen wir, fur - den, fur - den die

60 — 65

in mei - ner letz - ten Stun - - de,
zu - künfftige fu - chen wir, fur - den die zu - künfftige, sondern die zu künfftige, sondern die zu - künfftige suchen, fu - - - - chen
zu - künfftige fu - chen wir, fur - den die zu - künfftige, sondern die zu - künfftige fu - chen wir, sondern die zu - - künfftige fu - - chen
zu - künfftige fu - chen wir. sondern die zu - künfftige fu - - chen wir, sondern die zu - künfftige fu - - chen

70 — 75

O fromer GOtt, treu, fell und hold,
wir, fur - den, sondern die zu - künfftige fu - chen wir, sondern die zu - künfftige fu - - chen, fu - - chen wir, sondern die
wir, fur - den sondern, die zu - künfftige fu chen wir, sondern die zu - künfftige suchen, fu - - - chen wir, sondern die
wir, sondern, sondern die zu - künfftige, sondern die zu - künfftige, sondern die zu - künfftige fu - chen wir, sondern die zu - künfftige

80 — 85

ü - ber - - mei - - - den,
zu - künfftige fu - - chen wir, wir haben hier kei - ne blei - - bende Stadt, fur - den, sondern die zu - künfftige suchen wir,
zu - künfftige suchen wir. Wir haben hier keine blei - - bende Stadt, sondern, sondern die zu - künfftige suchen wir, sondern die
wir haben hier keine blei - bende Stadt, sondern, sondern die zu - künfftige, sondern die zu - künfftige

90 — 95

fu - - chen wir ü - ber - - mei - - - den.
zu - - künfftige fu - - chen, fu - chen wir, sondern die zu - künfftige fu - - chen wir, sondern die zu - künfftige, die
zu - künfftige suchen, fu - - - chen wir, sondern die zu - künfftige suchen wir, sondern die zu - künfftige, sondern die
sondern die zu - künfftige fu - - chen wir, sondern die zu - künfftige, sondern die zu - künfftige, die

Aria (3/2 statt 3/1)

zu - künftige Ge - fahr wie.

zu - künftige zu - fahr wie.

zu - künftige Ge - fahr wie.

1. Ach Sünde! Ach Ei - tel - keit! Wir müssen wie verfallen, Das Leben fliegt wie Ruch gleichwie

2. Ach Sünde! Ach Ei - tel - keit! Wir müssen bald verschwinden, Die Lebens - zeit erscheint sich schlimm

4. Ach Sünde! Ach Ei - tel - keit! Was ist doch unser Leben? Es ist wie ein - ne Blume, die Ar -

5. Wie eine Wasser - blase im Augenblick vergeht, So fährt auch die - ses die Stun -

1. ein Schat - ten hin, Wir müssen im - mer Trug und Angst auf Er - den mal - - en, Noch in - beständiger Mühe ist Ver - - ben der Gemüter.

zwäff - zehnig Jahr. Manchesch ge - - - - - ben ist: Doch wird man nicht lange - - - Zeit, Dieweil vor Ein - ger Zeit zu - - - - gen nicht die Leute.

4. zuletzt ver - geht. Es ist ein schwacher Strick, mit Lust und Wunsch umlege - - - ben, Es ist ein fallend Blatt, das nim - - - mermehr besteht.

5. Ge - tabenes Zeit. Drum fragen wir nicht nach, weil nichts allhier bestän - - - - -

Arie

19. (56.) Am 18. Sontage nach Trinitatis. à. 4.

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0124
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

10 — 15

Der Herr wird das Zepter deines Reichs prä - sen - tie - ren,

Der Herr wird das Zepter deines Reichs prä - sen - tie - ren, der Herr wird das Zepter deines

bis ich deine Fein - de zum Schemel deiner Füße le - gen. Der Herr wird das Zepter deines Reichs prä - sen - tie - ren, der Herr wird das Zepter deines

bis ich deine Feinde zum Schemel deiner Füße le - gen.

Der Herr wird das Zepter deines

20

Herr - sche unter deinen Feinden, unter deinen Feinden. Auf deinem Tag, auf deinem Tag wird dein Volk will - ig - lich osf -

Reichs prä - sen - tie - ren, der Herr - sche. herrsche unter deinen Fein - den. Auf deinem Tag, auf deinem Tag wird dein Volk will - ig - lich osf -

Reichs prä - sen - tie - ren, der Herr - sche unter deinen Feinden, unter deinen Feinden. Auf deinem Tag, auf deinem Tag wird dein Volk willig - lich osf -

Reichs prä - sen - tie - ren, der Herr - sche unter deinen Fein - den. Auf deinem Tag, auf deinem Tag wird dein Volk willig - lich o -

25 — 30

heer im hei - ligen, im hei - ligen Schmuck. Deine Kin - der werden dir geboren, wie der Thau aus dem Mor - - - - - - - - - gen - röt - te.

heer im hei - ligen, im hei - ligen Schmuck. Deine Kin - der werden dir geboren, wie der Thau aus dem Mor - - - - - - - - - gen - röt - te.

heer im hei - ligen, im hei - ligen Schmuck. Deine Kin - der werden dir geboren, wie der Thau aus dem Mor - - - - - - - - - gen - röt - te.

Herr im hei - - - - - - ligen Schmuck.

Der Herr hat ge -

35

und wird sie nicht gereu - en, und wird sie nicht gereu - en. und wird sie nicht gereu - en, Der Herr hat geschworen, und wird sie nicht gereu - en

und wird sie nicht gereu - en, und wird sie nicht gereu - en, der Herr hat geschworen, und wird sie nicht gereu - en, und wird sie nicht gereu - en

und wird sie nicht gereu - en, der Herr hat geschworen, und wird sie nicht ge - reu - en, und wird sie nicht gereu - en, und wird sie nicht ge - reu - en

Herr und wird sie nicht gereu - en, und wird sie nicht gereu - en. und wird sie nicht gereu - en, und wird sie nicht ge - reu - en

40

en, Du bist ein Priester ewiglich.

en, Du bist ein Priester ewiglich. Du bist ein Priester ewiglich nach der Mei - - - - - - - - -

45 — 50

Chi - - se - deck. Der Herr, der Herr zu dei - - ner Rech - - ten, wird zerschmettern, wird zerschmettern,

Chi - - se - deck. Der Herr, der Herr zu dei - ner, zu dei - ner Rech - - ten, der Herr, der Herr zu dei - - ner Rech - - ten wird zerschmettern, wird zerschmettern,

Chi - - se - deck. Der Herr, der Herr zu dei - ner Rech - - ten, der Herr, der Herr zu dei - ner Rech - ten wird zerschmettern, wird zerschmettern.

Chi - - se - deck. Der Herr, der Herr zu dei - ner Rech - ten wird zerschmettern, wird zerschmettern,

55 — 60

wird zerschmettern, wird zerschmettern die Kö - ni - ge, zur Zeit zer - - ner Zorns. Er wird richten über die Heiden, er wird richten

wird zerschmettern, wird zerschmettern die Kö - ni - ge zur Zeit zer - - ner Zorns. Er wird richten über die Heiden, er wird richten

wird zerschmettern, wird zerschmettern die Kö - ni - ge zur Zeit zer - - ner Zorns. Er wird richten über die Heiden, er wird richten

wird zerschmettern, wird zerschmettern die Kö - ni - ge zur Zeit zer - - ner Zorns. Er wird richten über die Heiden.

65

über die Heiden, er wird große Schlacht thun. Er wird große Schlacht, große Schlacht, große Schlacht thun, er wird zerschmettern, er wird zerschmettern, zerschmettern, zer-

über die Heiden, er wird große Schlacht thun, er wird große Schlacht, große Schlacht, große Schlacht thun, er wird zerschmettern, er wird zerschmettern, zerschmettern, zer-

über die Hei - den, er wird große Schlacht thun, er wird große Schlacht, große Schlacht, große Schlacht thun, er wird zerschmettern, er wird zerschmettern, zerschmettern, zer-

er wird große Schlacht thun, er wird große Schlacht, große Schlacht, große Schlacht thun, er wird zerschmettern, er wird zerschmettern, zerschmettern, zer-

70

schmettern das Haupt über gro - - - ßes Land,

schmettern das Haupt über gro - ßes Land, er wird trinken vom Bach auff dem Wege, vom Bach auff dem Wege.

schmettern das Haupt über gro - - - ßes Land, er wird trinken vom Bach auff dem Wege, vom Bach auff dem Wege.

schmettern das Haupt über großes Land. er wird trinken vom Bach auff dem Wege, vom Bach auff dem Wege,

75 — 80

Bach auff dem Wege, vom Bach auff dem Wege. Darum, Darum wird er das Haupt erheben, Darum, Darum wird

Bach auff dem Wege, vom Bach auff dem Wege, Darum, Darum wird er das Haupt erheben, Darum, Darum wird

Bach auff dem Wege, vom Bach auff dem Wege, Darum, Darum wird er das Haupt erheben, Darum, Darum wird

Darum, Darum wird er das Haupt erheben, Darum, Darum wird

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0126
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

1. O lie-be Menschenseele nicht den Preis, wenn ab be-frei- det.
1. Daß gott-lob Kunst die Wahrheit spricht, wer glaubt auch ü-berzeu- gt,
3. Ich glaub unwandelbar-lich, daß Christus, der zur Ruh- bem
3. Der Verlust schützt, können mich Mitsterben und Verfolg- ben.

1. selber, und das blin-de Thier, Vernunft, gar nicht kan fol- gen, Thun an den Pforten- für- er hier, Ich sieht nicht unterlas- - sen, die Wahrheit
3. glücklich, daß mich dieser Zeit so keiner Kreuz ver- fol- ben, In bester Freud und Herrlichkeit Nach diesen kurzen Tro- - ben, den Himmel

1. selbst zu fol- - gen.
3. wieder zu- - ben.

20. (57) Am 19. Sontag nach Trinitatis à. 4.

Die so ihr den Herren, den Herren fürchtet, vertraut auff ihn, denn wird ihr nicht fel- - len,
Die so ihr den Herren, den Herren fürchtet, vertraut auff ihn, denn wird ihr nicht fel- - len,
Die so ihr den Herren, den Herren fürchtet, vertraut auff ihn, denn wird ihr nicht fel- - len,
Die, so ihr den Herren fürchtet, vertraut auff ihn, denn wird ihr nicht fehlen,

Die, Die, so ihr den Herren fürchtet, fehlet keinem Gu- - - -

25 — 30 — 35 — 40 — 45 — 50 — 55 — 60 — 65

Ist an die Pforte des Al- - tars, und merkt sie, wie, wie, wie ist jemand zu schauen, schauen, wie, wie,

Ist an die Pforte des Al- - tars, und merkt sie, wie, wie, wie, wie, wie ist je-mand, wie ist jemand zu

Ist an die Pforte des Al- - tars, und merkt sie, wie, wie, wie, wie, wie ist jemand zu schauen werden, wie ist jemand zu

Ist an die Pforte des Al- tars, und merkt sie, wie, wie, wie, wie, wie ist jemand zu schauen werden wie,

Der ist geschlos- - sen ist, wie ist jemand verlassen, der in der Stärke, der Stärke, der Stärke GOt- tes bleiben

Schauen wie, der ist geschlos- sen ist, wie ist je-mand verlassen, wie ist jemand verlassen, der in der Stärke, der Stärke, der Stärke GOt- tes bleiben

Schauen wie, der ist geschlos- sen ist, wie ist jemand verlassen, wie ist jemand verlassen, der in der Stärke, der Stärke GOt- tes bleiben

wie, der ist geschlos- sen ist, wie ist jemand verlassen, der in der Stärke, der Stärke, der Stärke GOttes bleiben

c solll d Druckfehler

ist, Oder wie, oder wie, wie ist jemand, wie ist jemand, jemand wie ihr verlassen- - st, verlassen ist, der Ihr, der Ihr nach- - ge- - ran

ist, Oder wie, oder wie, wie ist jemand, wie ist jemand, jemand wie ihr verlassen ist, verlassen ist, der Ihr, Ihr nach- - ge- - ran

ist, Oder wie, oder wie, wie ist jemand, wie ist jemand, jemand wie ihr verlassen ist, der ihr wie- - der- - ge- - ran

ist, Oder wie, oder wie ist jemand, wie ist jemand, jemand wie ihr verlassen ist, verlassen ist, der ihr wie- - der- - ge- - ran

ist, der ihr wie- - der- - ge- - ran ist? Denn der Herr ist gnä- - dig, der Herr ist gnä- - dig, denn der Herr ist

ist, der ihr, der ihr wie- - - der- - ge- - ran ist? Denn der Herr ist gnä- - dig, ist gnä- - dig, der Herr ist

ist, der ihr, der ihr wie- - der- - ge- - ran ist? Denn der Herr ist gnä- - dig, der Herr ist gnä- - dig, gnädig und barmherzig,

ist, der ihr wie- - der- - ge- - ran ist? Denn der Herr ist gnädig, denn der Herr ist gnädig

gnä- - dig, ist gnä- - dig, ist gnä- - dig und barmher- - - zig, ist gnädig und barmher- - - zig, ist gnädig und barm-

gnä- - dig, ist gnä- - dig und barm- her- - - zig, ist gnädig und barmher- - - zig, ist gnä- - dig und barm-

denn der Herr ist gnä- - dig, gnä- - - dig und barmher- - zig, ist gnädig und barmher- - - zig, ist gnädig und barm-

denn der Herr ist gnädig, ist gnädig und barmher- - zig, ist gnädig und barm-

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0128
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

70 — 75

fer-- tig, und regiert Tun-- den, und regiert Tun-- den, und regiert Tun-- den,

fer-- tig, und regiert Tun-- den, und regiert Tun-- den, und regiert Tun-- den, und regiert Tun-- den, und regiert Tun-- den, und hilft,

fer--- tig, und regiert Tun-- den, und regiert Tun-- den, und regiert Tun-- den, und regiert Tun-- den, und regiert Tun-- den, und hilft,

fer-- tig. und regiert Tun-- den, und regiert Tun-- den, und regiert Tun-- den, und hilft in den

80 — 85

und hilft, und hilft in den Noth, und hilft, und hilft in den Noth, und hilft in den

und hilft in den Noth, und hilft, und hilft in den Noth, und hilft in den Noth, und hilft in den

und hilft in den Noth, und hilft, und hilft, und hilft, und hilft in den Noth, und hilft in den Noth, und hilft in den Noth, und hilft in den Noth, und

90 — 95

Noth, in den Noth, und hilft in den Noth, in den Noth.

Noth, und hilft in den Noth, und hilft in den Noth.

Noth, und hilft in den Noth, und hilft in den Noth.

hilft in den Noth, und hilft in den Noth, in den Noth.

Aria

(3/2 statt 3/1)

1. Herr, unser Schutz und Hort, die Kraft allein uns hat --

2. Hier rast ich Linderung nicht, sie möchte schädlich wer --

1. Herr unser Schutz und Hort, die Kraft allein uns hat --

2. Hier rast ich Linderung nicht, sie möchte schädlich wer --

100 — 105

1. Nun, Ich bin im Le-- ben gleich, so ist Ich im Tod-- den Sch.

2. Den, Ich lieb mit meinem Leib zugleich mein Le-- ben auff.

1. Nun, Ich bin im Le-- ben gleich, so ist Ich im Tod-- den Sch.

2. Den, Ich lieb mit meinem Leib zugleich mein Leben auff.

Nach keinem liebst du, so ich zu dir gehen-- ben, du wirst auf

Ich bin ich still nicht sagen, ich bin dem von der Ge-- den, die Rüh

c. Stell

Nach keinem liebst du, so ich zu dir gehen-- ben, du wirst auf

Ich bin ich still nicht sagen, ich bin dem von der Ge-- den, die Rüh

110

1. Linden mir mein ü-- ber-- schwen-- ch Sch.

2. Bringt auff ich, als mich selbsch-- ben Lauff.

1. Linden mir mein ü-- ber-- schwen-- ch Sch.

2. Bringt auff ich, als mich selbsch-- ben Lauff.

21. (58.) Am 20. Sontag nach Trinitatis. à 5.

5.

Ich. Ich!

Ich, Ich will mich mit

Ich. Ich!

Ich. Ich will mich mit

Ich. Ich!

Ich will mich mit dir ver-- le-- ben, Ich. Ich will mich mit

Ich. Ich!

Ich will mich mit dir ver-- le-- ben,

Ich. ich!

Ich will mich mit dir ver-- le-- ben.

10 Takt l. I 17 Takte Pause l. II × d. Takt h

Die ne-le-ben, Die ne-le-ben, Ich will mich mit Dir, ich will mich mit Dir, mit Dir ne-le-ben, Ich will mich mit Dir, ich will mich mit Dir, ich will mich mit Dir, ich will mich mit Dir, mit Dir ne-le-ben, Ich will mich mit Dir, ich will mich mit Dir, ich will mich mit Dir, ich will mich mit Dir ne-le-ben,

× 1 Takt l. I beginnt mit l. II

Ich will mich mit Dir, ich will mich mit Dir, mit Dir ne-le-ben, ne-le-ben, ne-leben in Ge-nuß-lichkeit. Ich will mich mit Dir, ich will mich mit Dir, mit Dir ne-le-ben, ne-le-ben, ne-leben in Ge-nuß-lich-keit. Ich ich will mich mit Dir, ich will mich mit Dir, mit Dir ne-le-ben, ne-le-ben, ne-leben in Ge-nuß-lich-keit, ich will mich mit ne-le-ben, ne-le-ben in Ge-nuß-lich-keit. Ich will mich mit ne-le-ben, ne-leben in Ge-nuß-lich-keit, ich will mich mit

l. I. Ich will mich mit Dir ne-leben in Ge-nußlichkeit und Ge-nuß, in Genußlichkeit und Ge-nuß,

l. II Ich will mich mit Dir ne-leben in Genuß-lichkeit und Ge-nuß, in Ge-nuß-lichkeit Genuß-lichkeit und Ge-nuß, Die neleben, ich will mich mit Dir neleben in Genußlichkeit und Ge-nuß, in Genuß-lichkeit und Ge-nuß, mit Gunst Die ne-leben. in Genußlichkeit und Ge-nuß, in Genuß-lichkeit und Ge-nuß mit Gunst Die neleben, in Genußlichkeit und Genuß, in Ge-nußlichkeit und Ge-nuß, mit Gunst

l. I. mit Gunst und Bequemlichkeit, mit Gun-st und Bequemlichkeit, Bequemlichkeit, mit Gun-st und Bequemlichkeit.

l. II mit Gunst und Bequemlichkeit, mit Gunst und Bequemlichkeit, Bequemlichkeit, mit Gun-st und Bequemlichkeit.

und Bequemlichkeit, mit Gun-st und Bequemlichkeit, mit Gun-st und Bequemlichkeit, mit Gun-st und Bequemlichkeit.

und Bequem-lichkeit, mit Gun-st und Bequemlichkeit, mit Gun-st und Bequemlichkeit, mit Gun-st und Bequemlichkeit.

und Bequemlichkeit, mit Gunst und Bequemlichkeit, mit Gunst und Bequemlichkeit, mit Gunst und Bequemlichkeit

60. 65. 70.

In im Glauben, ja im Glau-ben,
In im Glau-ben, ja im Glauben,
In im Glau-ben, ja im Glauben, ja im Glauben weil ich mich mit Dir ver-lo-ben,
In im Glau-ben, ja im Glauben, ja im Glauben, ja im Glauben weil ich mich mit Dir ver-lo-ben,
In im Glauben, ja im Glauben, ja im Glauben weil ich mich mit Dir ver-lo-ben,

75. 80.

ja im Glauben weil ich mich mit Dir ver-lo-ben, ja im Glauben weil ich mich mit Dir ver-lo-ben,
ja im Glauben weil ich mich mit Dir ver-lo-ben, ja im Glauben weil ich mich mit Dir ver-lo-ben,
ja im Glauben weil ich mich mit Dir ver-lo-ben, und Du, und Du, Du
ja im Glauben weil ich mich mit Dir ver-lo-ben, ja im Glauben weil ich mich mit Dir ver-lo-ben, und Du, und Du, Du
ja im Glauben weil ich mich mit Dir ver-lo-ben, und Du, und Du, Du

85. 90.

und Du, und Du, und Du, und Du, Du mich Dein Herr er-kan-nen, Du mich Dein Herr,
und Du, und Du, und Du, und Du, Du mich Dein Herr er-kan-nen, Du mich Dein Herr,
mich Dein Herr er-kan-nen, und Du, und Du, und Du, und Du, Du mich Dein Herr er-kan-nen, Du mich Dein Herr,
mich Dein Herr er-kan-nen, und Du, und Du, und Du, und Du, Du mich Dein Herr er-kan-nen, Du mich Dein Herr,
mich Dein Herr er-kan-nen, und Du, und Du, und Du, und Du, Du mich Dein Herr er-kan-nen, Du mich Dein Herr,

95. 100.

Herr er-kan-nen. Und Du mich Dein Herr, Dein Herr, Dein Herr er-kan-nen.
Herr er-kan-nen. Und Du mich Dein Herr, Dein Herr, Dein Herr er-kan-nen.
Herr er-kan-nen. Und Du mich Dein Herr, Dein Herr, Dein Herr, Dein Herr er-kan-nen.
Herr er-kan-nen. Und Du mich Dein Herr, Dein Herr, Dein Herr, Dein Herr er-kan-nen.
Herr er-kan-nen. Und Du mich Dein Herr, Dein Herr, Dein Herr er-kan-nen.

Aria.

1. Herr Jes-ju, Lie-bes-Sonne, Freu-
1. Mein Bräu-ti-gam und Mon-ne, Jes-
4. Auf Lieb-ster Bräu-ti-gam bleib, auf
4. Du Dich fest ein-ver-leiben, Ver-

105 110

1. Hilfest Ver-lor=ner Freund, 1. Durch Kommen, Kommen und ei-le, Kommen, es ist ge-ne-ne Zeit. Ach Kommen, Ich ist ge-wei-le, Die Zeit ist schon be-reit.

1. gut ist es, ge-meint, 1. Durch Kommen, Kommen und ei-le, Kommen, es ist ge-ne-ne Zeit, ach Kommen, Ich ist ge-wei-le, Die Zeit ist schon be-reit.

4. weiche nicht von Ihr! 4. Auf Freunde! nicht verschmä-he, Die Gnade dieser Zeit, Hilff, daß sie Dich bald se-he, Meinnutz sie sehr ge-beut.

4. singe Ihr mit Dir!

22. (59.) Am 21. Sontag nach Trinitatis. à. 5.

5

piano. forte.

Ich, Ich habe mich müd gehoffen, ich habe mich müd gehoffen, ich ha-be mich müd gehoffen,

Ich, Ich habe mich müd gehoffen, ich habe mich müd gehoffen, ich ha-be mich müd gehoffen,

Ich, Ich habe mich müd gehoffen, ich habe mich müd gehoffen, ich habe mich müd gehoffen, ich ha-be mich müd gehoffen,

Ich ha-be mich müd gehoffen, ich ha-be mich müd gehoffen, mein Hilff ist

Ich ha-be mich müd gehoffen, ich habe mich müd gehoffen, mein Hilff ist

10 15

piano. forte.

mein Hilff ist hilff. Der Geist ver-geht mir, Der Geist ver-geht mir, Der Geist ver-geht mir,

mein Hilff ist hilff, mein Hilff ist hilff, Der Geist ver-geht mir, Der Geist ver-geht mir, Der Geist ver-geht mir,

mein Hilff ist hilff, mein Hilff ist hilff. Der Geist ver-geht mir, Der Geist ver-geht, Der Geist ver-geht, Der Geist ver-geht, Der Geist

hilff, mein Hilff ist hilff. Der Geist ver-geht mir, Der Geist ver-geht mir, Der Ge-

hilff. Der Geist ver-geht mir, Der Geist ver-geht mir, Der Ge-

20 25

Der Ge-ist ver-geht mir, Der ich so lange müß harren, Der ich so lange müß harren, Der ich so lange müß harren, müß

Der Ge-ist ver-geht mir, Der ich so lange müß harren, Der ich so lange müß harren, Der ich so lange müß harren, müß

ist ver-geht, Der Ge-ist ver-geht mir, Der ich so lange müß harren, Der ich so lange müß harren, Der ich so lange müß harren müß mei-

ist ver-geht, Der Geist ver-geht mir, Der ich so lange müß harren, Der ich so lange müß harren müß mei-

ist ver-geht, Der Geist ver-geht mir, Der ich so lange müß harren

b fehlt es muß nur in Grundton ×

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0132
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

130 — 135

C. I. mei - - - - - nen, auff meinen gott.
C. II. mei - - - - - - nen, auff mei - - nen gott.
- - nen, auff mei - nen, auff mei - nen gott.
- - nen, auff mei - nen, auff mei - nen gott.
- - - - - - nen auff meinen gott.

Der Herr aber wird, Der Herr aber wird mich er - lö - -
Der Herr aber wird, Der Herr aber wird mich er - lö - -
Der Herr aber wird mich erlö - - sen. Der Herr aber wird, wird mich er - -
Der Herr aber wird mich er - lösen, erlö - - sen, Der Herr aber wird, wird mich er -
Der Herr aber wird mich erlö - - - - sen, Der Herr aber wird Der Herr aber wird mich er -

140 — 145

C. I. sen. Der Herr aber wird mich erlösen von allem Ü - - bel, Der Herr aber wird mich erlösen von allem Ü -
C. II. sen. Der Herr aber wird mich erlösen von al - lem Ü - - bel, Der Herr aber wird mich erlösen von allem, von allem Ü -
lö - - - sen von al - lem Ü - bel, Der Herr aber wird mich erlösen, von allem Ü -
lö - - sen von al - lem Ü - bel, Der Herr aber wird mich erlösen,
lö - - - sen von allem Ü - bel, Der Herr aber wird mich er - lö - sen von allem Ü - - bel, wird mich. wird mich, wird mich erlösen,

150 — 155

C. I. bel, und hilff - fest - fen zu seinem hin - lischen Reich.
C. II. bel, und hilff - fest - fen zu seinem hin - - - lischen Reich.
von al - lem Ü - - bel, und hilff - fest - fen zu sei - - nem himlischen, himlischen Reich
von allem Ü - - bel, und hilffsellen zu seinem hin - - - lischen Reich.
Welchen sey ehr - - - - - -

70 75 80

C. I. Ehre sei — Ehre sei — Ehre sei zu Ehre — Ehre sei zu Ehre — Ehre sei zu Ehre

30. 35. 40.

Ach Kind, denk ich denk noch wol daran, denk ich denk noch wol da-ran, denk ich denk — noch wol da-ran, noch ich ihr ge-

Ach Kind, denk ich denk noch wol da-ran. denk ich denk noch wol da-ran, noch ich ihr ge-

Ach Kind, denk ich denk noch wol da-ran, denk ich denk noch wol da-ran, noch ich ihr ge-

Ach Kind, denk ich denk noch wol da-ran, denk ich denk noch wol da-ran, noch ich ihr ge-

45. 50.

ra-dt ge-bo. Deinck hilft nur mein Herz gegen ihr, Deinck hilft nur mein Herz gegen

ra-dt ge-bo. Deinck, Deinck, Deinck hilft nur mein Herz gegen ihr. — gegen ihr.

ra-dt, gen-dt ge-bo. Deinck, Deinck, Deinck, Deinck hilft nur mein Herz, gegen ihr, gegen ge-gen ihr, ge-

ra-dt ge-bo. Deinck, Deinck, Deinck, Deinck hilft nur mein Herz gegen ihr, Deinck hilft nur mein

55. 60. 65.

ihr, Deinck hilft nur mein Herz gegen ihr. Deinck hilft nur mein Herz gegen ihr,

Deinck hilft nur mein Herz gegen ihr. ge-gen ihr, ge-gen ihr, ge-gen ihr, ge-gen ihr, piano. Ich ich mich pie-

ge-gen ihr, gegen ihr, Deinck hilft nur mein Herz gegen ihr, Deinck hilft nur mein Herz gegen ihr, ge-gen ihr. piano. Ich ich mich pie-

Herz gegen ihr, Deinck hilft nur mein Herz gegen ihr, hilft gegen ihr, hilft gegen ihr, hilft gegen ihr, Ich ich mich pie-

70. 75. 80.

piano. Ich ich mich pie-ben muß, Ich ich mich pie-ben muß, Ich ich mich pie-

ben muß, Ich ich mich pie-ben muß, Ich ich mich pie-ben muß, Ich ich mich pie-ben muß, Ich ich mich pie-

ben muß, Ich ich mich pie-ben muß, Ich ich mich pie-ben muß, Ich ich mich pie-ben muß, Ich ich mich pie-

ben muß, Ich ich mich pie-ben muß, Ich ich mich pie-

85. ($\frac{3}{2}$ statt $\frac{3}{1}$) 90. Adagio. 95.

ben muß. Sorte. preist Ihr Ehre, preist Ihr Ehre, preist Ihr Ehre, preist Ihr Ehre, preist Ihr Ehre, preist — Ihr Ehre.

ben muß. Sorte. preist Ihr Ehre, preist Ihr Ehre, preist Ihr Ehre, preist Ihr Ehre, preist Ihr Ehre, preist Ihr Ehre. preist Ihr Ehre.

ben muß. Sorte. preist Ihr Ehre, preist Ihr Ehre, preist Ihr Ehre, preist Ihr Ehre, preist Ihr Ehre, preist Ihr Ehre, preist Ihr Ehre, Ich ich mich pie-ben muß.

ben muß. Sorte. preist Ihr Ehre, preist Ihr Ehre, preist Ihr Ehre, preist Ihr Ehre, preist Ihr Ehre, preist Ihr Ehre. preist Ihr Ehre.

Adagio.

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0135
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

132. Aria.

1. Komm, eile und hilf zu siegen, Seele, die du leidest Kriege.
1. Mach, willst du dich viel erquicken, so du nicht zu weichen ist.
3. Mein Gott, öffne mir die Pforten, solche Gnad und Herrlichkeit.
3. Lasset mich allzeit allen Orthen spüren deine Herrlichkeit.

1. Denn Kinder gerathen Gnade, wie es scheinet, ist nicht auf Gegen-Gottes
3. Führe mich und treib mich an, daß ich dich, so gut ich kann, wiederum und -

(Hebt zu singen) als wenn wir mit Singen ver - - gnügen
3. Sprung und Liebe, und nun zu nicht mehr betrü - - ben.
Und zu nun nicht mehr be - trü - - ben.

24. (61.) Am 23. Sonntage nach Trinitatis. à. 4.

(2/2 statt 3/4)

Gebet dem Herrn, dem Herrn, was des Herrn ist.
Ge - bet dem Herrn, dem Herrn, was des Herrn ist, gebet dem Herrn.
Ge - bet dem Herrn, dem Herrn, was des Herr - rn ist, Ge - bet dem Herrn,
Gebet dem Herrn, dem Herrn, was des Herrn ist. Gebet dem Herrn,

und Gott - te, was Gott - tes ist. und Gott - te, was Gott - tes ist, was Gott - tes ist.
dem Herrn, was des Herrn ist, und Gott, was Gott - tes ist und Gott - te, was Gott - tes ist. was Gott - tes ist. Wo
dem Herrn, was des Herrn ist, und Gott, was Gott - tes ist und Gott - te, was Gott - tes ist. was Gott - tes ist. Wo geht nun nun
dem Herrn, was des Herrn ist, und Gott, was Gott - tes ist, und Gott, was Gott - tes ist, was Gott - tes ist. Wo geht nun nun

geht nun auf Volk unterschen, nicht allein um der Werke willen, sondern auch um des Gewissens wil - len. Der - selben müsset ihr auch
Volk unterschen, nicht allein um der Werke willen, sondern auch um des Gewissens willen. Derselben müsset ihr auch Schoß geben, müsset ihr auch Schoß
Volk unterschen, nicht allein um der Werke willen, sondern auch um des Ge - wissens willen. Derselben müsset ihr auch Schoß geben, müsset ihr auch Schoß geben,
Volk unterschen, nicht allein um der Werke willen, sondern auch um des Gewissens willen. Derselben müsset ihr auch Schoß geben.

Schoß geben, Der - selben müsset ihr auch Schoß, auch Schoß geben. Adagio.
geben. Der - selben müsset ihr auch Schoß geben, müsset ihr auch Schoß, müsset ihr auch Schoß geben. Denn es sind Gott - tes die - nen, die
Der - sel - ben müsset ihr auch Schoß geben, müsset ihr auch Schoß geben, müsset ihr auch Schoß geben. Denn es sind Gott - tes die - nen, die
müsset ihr auch Schoß geben, müsset ihr auch Schoß geben, Der - sel - ben müsset ihr auch Schoß, auch Schoß geben. Denn es sind Gott - tes die - nen. die

Adagio

40.

Denn ich fürchte Gott – – tob Dir – – me, die falschen Zungen fallen, fallen fürchter – – ben. Es geht nun je – denn, je – denn,

— fallen, fal – – ben fürchter – – ben, denn ich fürchte Gott – – tob Dir – – me, die falschen Zungen fal – ben fürchter – – ben. Es geht nun je – denn, je – denn.

— fallen, fal – ben fürchter – – ben, denn ich fürchte Gott – – tob Dir – – me. die falschen Zungen fal – ben fürchter – ben. Es geht nun je – denn, je – – denn.

falschen Zungen fal – – ben fürchter – – ben. Es geht nun je – denn

45 50

mäch – tige Schuldig sagt. Ach, denn der Ach gebüchet, Zoll, denn der Zoll gebüchet, Stuft, denn die Stuft gebüchet, ff – en, denn die ff – en ge –

mäch – tige Schul – dig sagt. Ach, denn der Ach gebüchet, Zoll, denn der Zoll gebüchet, Stuft, denn der Stuft gebüchet, ff – en, denn die ff – en, die ff – en ge –

mäch – tige Schuldig sagt. Ach, denn der Ach gebüchet, Zoll, denn der Zoll ge – büchet, Stuft, denn die Stuft gebüchet, ff – en, denn die ff – en, die ff – en ge –

mäch – tige Schuldig sagt, Ach, denn der Ach gebüchet, Zoll, denn der Zoll gebüchet, Stuft, denn die Stuft gebüchet, ffen, denn die ffen, die ffen ge –

55 60

büchet. Ach, denn der Ach gebüch – – et, Zoll, denn der Zoll gebüchet, Stuft, denn die Stuft gebüchet, ff – en, denn die ff – en gebüch – – et.

büch – et. Ach, denn der Ach gebüchet, Zoll, denn der Zoll gebüchet Stuft, denn der Stuft gebüchet ffen, denn die ff – en, die ff – en gebüch – et.

büch – et. Ach, denn der Ach ge – büchet, Zoll, denn der Zoll ge – büchet, Stuft, denn die Stuft gebüchet, ffen, denn die ff – en, die ff – en gebüch – – et.

büchet. Ach, denn der Ach gebüchet, Zoll, denn der Zoll gebüchet, Stuft, denn die Stuft gebüchet, ffen, denn die ffen, die ffen gebüch – – et.

Gebet dem Kirchen repe – tatori.

65 70

Aria. 1. Wer wollte nun für O – berigkeit nicht fröhlich lieben je – derzeit, wer kan die – se – be fehl – ben? Doch Ach! Des Aus blessen Fuß.

2. Viel lieber sollte Tug und Rechtschaff bitten, daß der fürsichtig Mach die Herrschaft möge Hüt – ten, damit sie kein Schimpf ge – dennen,

3. Gib endlich Ehrbarkeit, Nutz und Zoll denen Stuft ein Herz dich Christen soll, daß ihm das Kreuz ge – ben, Hab Christus Dich Dich nicht und Ach

5. O geistlich Gott, der du die Welt mit Regimenten hast bestellt, daß du beschützen bleibest all O – berigkeit daß zuck – ten Kreuz

1. by Gott nicht die ver – gel – ten.

2. Mit Hilff und Beystand nicht – stehen.

3. Der O – berigkeit geneigt – – ben.

5. Auf sie zum Heil und Nutz bei – ben.

25. (62.) Am 24. Sontag nach Trinitatis. à 5.

piano 3 forte

Ge – – lig. selig sind die Todten, selig sind die Todten, die Todten,

piano forte

Ge – – lig. selig sind die Todten, selig sind die Todten, die Todten. die im Herren

piano forte

Ge – – – lig. selig sind die Todten, selig sind die Todten, die Todten, die im Herren

piano

Ge – – – lig. selig sind die Todten, die Todten, die im Herren

piano. forte

Tutti Tutti soli

134.

10 — 15

p - - lig, p - lig, selig sind die Todten,
p - - lig, p - lig, p - lig sind die Todten.
p - lig, p - lig, selig sind die Todten.
p - - lig. p - lig. p - lig sind die Todten.
sterben, p - - lig. p - lig. p - - lig. selig sind die Todten, p - - - lig. selig sind die Todten. p - lig. p - lig sind die Todten, die im Herrn ster - -
sterben, p - lig. p - lig. p - lig selig sind die Todten, p - - - lig. p - - - lig. p - - lig. p - lig sind die Todten, die im Herrn ster - -
sterben, selig. p - lig. p - lig. selig sind die Todten. p - lig. p - lig sind die Todten, die im Herrn ster -

tutti — soli — soli

20 — 25

l. C. die im Herrn ster - ben, p - - lig. p - lig. selig sind die Todten. die im Herrn ster - - - ben. von nun an, von nun an,
l. II die im Herrn ster - ben, selig. p - lig. selig sind die Todten, die im Herrn, im Herrn ster - ben, von nun an, von nun an, von nun an,
ben, die im Herrn ster - ben, p - lig. p - lig. selig sind die Todten. die im Herrn, im Herrn ster - ben, von nun an, von nun an, von nun an,
ben, p - - lig. p - lig. selig sind die Todten. die im Herrn ster - - - ben. von nun an, von nun an,
ben. selig p - lig. selig sind die Todten. die im Herrn ster - - - ben. von nun an, von nun an.

tutti — soli — tutti

30 — 35.

l. I ja der Geist spricht, ja der Geist spricht. Selig sind - - - ten, sind - - ten von ihrer Ar - - beit, ja der
l. II ja der Geist spricht. ja der Geist spricht. Selig sind - - - ten, sind - - ten von ihrer Ar - - beit, ja der
ja der Geist spricht, ja der Geist spricht, ja der Geist spricht. Selig sind - - ten, sind - ten, Selig sind - - ten von ihrer Ar - - beit, Selig sind - - ten, sind - ten von ihrer Ar - - beit, ja der
ja der Geist spricht, ja der Geist spricht, ja der Geist spricht, Selig sind - - ten, sind - ten, Selig sind - - ten von ihrer Ar - beit, ja der
ja der Geist spricht, ja der Geist spricht, ja der Geist spricht, Selig sind - - ten, sind - ten, Selig sind - - ten von ihrer Ar - beit, ja der

soli. — tutti — soli. — tutti

40 — 45.

l. I Geist spricht. Selig sind - - - ten, sind - - ten, Selig sind - - ten von ihrer Ar - - beit, und ihre Werke folgen ihnen nach, und
l. II Geist spricht. Selig sind - - - ten, sind - - ten, Selig sind - - ten von ihrer Ar - - beit, und ihre Werke folgen ihnen nach, und ihre
Geist spricht, Selig sind - - ten, sind - - ten, Selig sind - - ten von ihrer Ar - - beit, und ihre Werke
Geist spricht, Selig sind - - ten, sind - - ten, Selig sind - - ten von ihrer Ar - - beit, und ihre Werke folgen ihnen nach, und ihre Werke folgen ihnen

soli. — soli

50. 55.

C. I: if-en Werke folgen ihnen nach, folgen ihnen nach, und if-en Werke folgen ihnen nach, und if-en Werke folgen ihnen nach.

C. II: Werke, ihren Werke folgen ihnen nach, folgen ihnen nach, und if-en Werke folgen ihnen nach, und if-en Werke folgen ihnen nach.

folgen ihnen nach, fol- gen ihnen nach, und if-en Werke folgen ihnen nach, und ihren Werke folgen ihnen

Werke folgen ihnen nach, und if-en Werke folgen ihnen nach. folgen ihnen nach. folgen ihnen nach, und if-en Werke folgen ihnen

nach, und ihren Werke folgen ihnen nach, und ihren Werke folgen ihnen nach, folgen ihnen nach. folgen ihnen nach.

60.

C. I: und ihren Werke folgen ihnen nach, ihren Werke folgen ihnen nach. und if-en Werke

C. II: if-en Werke, und ihren Werke folgen ihnen nach, ihren Werke folgen ihnen nach. und ihren Werke

if-en Werke folgen ihnen nach, ihren Werke folgen ihnen nach. und if-en Werke folgen if-en nach. und ihren

nach, folgen ihnen nach, und if-en Werke folgen ihnen nach. und if-en Werke folgen if-en nach.

folgen ihnen nach, und ihren Werke, und ihren Werke folgen ihnen nach, folgen ihnen nach, folgen ihnen nach.

65. 70.

C. I: folgen ihnen nach, ihren Werke folgen if-en nach, und if-en Werke folgen ihnen nach. fol-gen if-en

C. II: folgen ihnen nach, ihren Werke folgen if-en nach, und ihren Werke folgen ihnen nach, folgen ihnen nach. fol-gen if-en

Werke folgen ihnen nach, folgen if-en nach, und if-en Werke folgen ihnen nach, folgen ihnen nach, folgen if-en nach, fol-gen if-en

und if-en Werke folgen ihnen nach, folgen if-en nach, fol-gen if-en

und ihren Werke, und ihren Werke, ihren Werke folgen if-en nach, folgen if-en

tutti soli tutti

75. 80.

C. I: nach, in der Gott sprich, in der Gott sprich, Ach hilf mir, mir, Ach hilf mir- mir nach Ge- bet,

C. II: nach, in der Gott sprich, in der Gott sprich, Ach hilf mir, mir, Ach hilf mir- mir nach ihrer Ge- bet,

nach, in der Gott sprich, in der Gott sprich, Ach hilf mir- mir, mir, Ach hilf mir- mir nach ihrer Ge- bet.

nach, in der Gott sprich, in der Gott sprich, Ach hilf mir, mir, Ach hilf mir- mir nach ihrer Ge- bet,

nach, in der Gott sprich. in der Gott sprich, Ach hilf mir- mir, mir, Ach hilf mir mir nach ihrer Ge- bet und

soli

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0139
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

Aria (3/2 statt 3/4)

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0140
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

26. (63.) Am 25. Sontag nach Trinitatis. à. 4.

Choral: Es ist gewißlich an der Zeit (St. 7)

O, O, O Herr-für Schrift zu
O, O, O Herr-für Schrift zu
O, O, O Herr-für Schrift zu

Gleichwie der Blitz
Gleichwie der Blitz

wird auff-fer-stehen bey Vnversehen sich-tes, sich-tes plötz-lich, sam-mt
wird auff-fer-stehen bey Vnversehen sich-tes plötz-lich, sam-mt
wird auff-fer-stehen bey Vnversehen sichtes, sichtes plötz-lich, sam-mt
gehet zum Auffgang, und scheinet bis zum Niedergang.

Gleichwie der Blitz auffgehet zum Auffgang, und

sich-tes plötz-lich! Kommt her, kommt her, kommt her, kommt her, kommt her die Rich-
sich-tes plötz-lich! Kommt her, kommt her, kommt her, kommt her die Rich-
sich-tes plötz-lich! Kommt her, kommt her, kommt her, kommt her die Rich-
Hei-mat bis zum Niedergang, also wird auch seyn, also wird auch seyn die Zukunfft, die Zukunfft, die Zukunfft, die Zukunfft des Menschen Sohn, des Menschen Sohn, des

o fall
g

ter gesetzt, kommt her, kommt her, kommt her, kommt her, kommt her die Rich-ter gesetzt. und auch und in Ge-
ter gesetzt. kommt her, kommt her, kommt her die Rich-ter gesetzt. und auch und, auch und in Ge-
ter gesetzt, kommt her, kommt her, kommt her, kommt her die Rich-ter gesetzt. und auch und, auch und, auch und in Ge-
Menschen Sohn.
Wo aber ein Aas ist, wo aber ein Aas ist, da sammlen

sam-mlen! wo aber ein Aas ist, wo aber ein Aas ist, da sammlen sich die Ad-ler, wo aber ein Aas ist, wo aber ein Aas ist. Der
sich die Adler, wo aber ein Aas ist, wo aber ein Aas ist, da sammlen sich die Ad-ler, wo aber ein Aas ist, wo aber ein Aas ist. Der

Aria (3/2 statt 3/4)

27. (64.) Am 26. Sontage nach Trinitatis. à 5.

(3/2 statt 3/4)

Ich bin dein, du bist mein, dein bin ich, du bist mein, dein bin ich, du bist mein, dein bin ich

130 — 135

Ehre, wenn Ehre wenn sehen wir dich Tröstlig gehen, und sehen dich gekrönt.

Wenn sehen wir dich einmal

Ehre, wenn sehen wir dich Tröstlig gehen, und sehen dich gekrönt.

Wenn sehen wir dich einmal

Kommt, kommt her, Ich bin ein Gast gewesen, und ihr habt mich beherbergt.

Kommt, kommt her, Ich bin ein Gast gewesen, und ihr habt mich beherbergt.

kommt her, kommt her, kommt her, ihr Gesegneten meines Vaters. Ich bin ein Gast gewesen, und ihr habt mich beherbergt. Kommt her, ihr Ge-

140

gen, und beherbergt?

Wenn sehen wir dich nackt gesehen, und sehen dich bekleiden?

gen, und beherbergt?

Wenn sehen wir dich nackt gehen, und sehen dich bekleiden?

Kommt, kommt her, Ich bin nackt gewesen, und ihr habt mich bekleidet.

Kommt, kommt her, Ich bin nackt ge-

Ich bin nackt ge-wesen, und ihr habt mich bekleidet.

Ich bin nackt ge-

gesegneten meines Vaters. Ich bin nackt ge-wesen, und ihr habt mich be-kleidet. Kommt her, ihr Gesegneten meines Vaters. Ich bin nackt ge-

45 — 50

Wenn sehen wir dich krank, ver-dur ge-fangen gesehen.

Wenn sehen wir dich krank, ver-dur gefangen gesehen,

wesen, und ihr habt mich besucht. Ich bin ge-fangen gewesen, und ihr kamt zu mir kom-men.

wesen, und ihr habt mich be-sucht. Ich bin gefan-gen gewesen, und ihr kamt zu mir kom-men.

wesen, und ihr habt mich be-sucht. Ich bin gefangen gewesen, und ihr kamt zu mir kommen. Kommt her, kommt her, kommt her, kommt her, ihr Gesegneten

53 — 60

Es ist geweissagt auf Zeit (Nr. 3)

Was gute kommen?

O Ho-ho hilff zur selben Zeit, erwegen deiner Mäu-

Was gute kommen?

O Ho-ho hilff zur selben Zeit, erwegen deiner Mäu-

Machs, machs, ich fur-ge auf, machs, machs ich fur-ge auf, ich fur-ge auf: Machs, machs, machs, ich fur-ge auf:

Machs, machs, ich fur-ge auf, machs, machs ich fur-ge auf, ich fur-ge auf:

Machs, machs, machs, ich fur-ge

meines Va-ters. Machs, machs ich fur-ge auf, machs, machs ich fur-ge auf, ich fur-ge auf:

C. I

Sen, daß ich im Tuch der Selig-keit,

C. II

Sen, daß ich im Tuch der Selig-keit

Mach ich gehen soll, mach ich gehen soll, mach ich gehen soll, einem unter die-sen meinen geringsten Brü-dern, das hab ich mir

auf: Mach ich gehen soll, mach ich gehen soll einem unter die-sen meinen geringsten Brüdern, das hab ich mir ge-

Mach ich gehen soll, mach ich gehen soll, einem unter diesen meinen geringsten Brüdern, das hab ich mir, hab ich mir ge-

70 75

C. I/II

Mut ein-ge-zeichnet fin-den,

Schon. Morlich, morlich ich ge-ge auf: Mach ich gehen soll gehen soll, mach ich gehen soll einem unter die-sen mei-nen geringsten Brüdern, das hab ich mir.

Schon. Morlich, morlich, morlich, ich ge-ge auf: Mach ich gehen soll, mach ich gehen soll einem unter die-sen mei-nen geringsten Brüdern, das hab ich mir.

Schon. Morlich, morlich, morlich, ich ge-ge auf: Mach ich gehen soll, einem unter diesen meinen geringsten Brüdern, das hab ich

80

C. I/II

Da-rum ich dem auch zweifel nicht, Denn die hab ich den Kind ge-sucht,

hab ich mir, mir gehen. mach ich gehen soll einem unter diesen meinen geringsten, geringsten Brü-dern. Das hab ich

hab ich mir gehen, morlich, morlich, ich ge-ge auf, mach ich gehen soll einem unter die-sen meinen geringsten Brü-dern, das hab ich

mir, hab ich mir gehen, mach ich gehen soll einem unter diesen meinen geringsten Brü-dern, das hab ich

85

C. I/II

Schäl be-geh-- let, meine Schäl begeh-let.

mir, hab ich mir gehen, das hab ich mir, hab ich mir gehen

mir, hab ich mir gehen, das hab ich mir, hab ich mir hab ich mir gehen

mir, hab ich mir gehen, das hab ich mir, hab ich mir ge-hen

Aria ($\frac{3}{2}$ statt $\frac{3}{4}$)

90

C. I/II

1. Bald wird die Stund nun-kommen, da Schäfläck fahrt wird kommen:

3. Ich hab im ge-nom-men be-ten, Mit Seufz und Zähren ge-ge-ben,

4. Nun will ich das be-denken, Und auch mich lie-ber schenken

5. O Je-su! lap mich ge-hen Zur Ruhen, dich zu se-hen

95 100 105

C. I/II

1. Ich Schäflein wird ge-nom,

3. Auf Erden nu-ge-kom.

4. Den süßen Gen-den: Lohn.

5. In Himmel Herr-lichkeit.

Komt ich ge-be-nu-deg-kom, Ich will auf ein be-gleiten, Mit Reim Gesang auf auf-em Rom.

Ich hab mich auff-ge-nommen, Begt fleißig zu mir kommen, Als ich bey auff — dem Berg-gen.

Ich will auf gewissig Bei-den, Auffwachsend sein mit Freuden Des Himmels ni- - - -

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0145
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0146
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0147
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-114/0148
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt